



Mein Südsteirer

St. Nikolai ob Draßling | St. Veit am Vogau | Weinburg am Saßbach

Die Weihnachtskrippe im Bild wurde von Herbert Pratter sen. aus Kirchberg angefertigt.



*Die Weihnachtskrippe
Die Weihnachtskrippe schick und fein,
beherbergt die heilige Familie drein.
Noch dazu kommt sie aus unstem Ort,
und wurde gefertigt von Herbert Pratter dort.
Könige sind auch mit von der Partie,
sind gereist so weit wie noch nie.
Dem Stern zum Kind sind sie gefolgt,
und brachten mit Weihrauch, Myrrhe und Gold.
Ochs und Esel sind auch da,
das Kindlein freut es wunderbar.*

**Frohe Weihnachten
und alles Gute fürs neue Jahr**

„Mein Südsteirer“ ist die amtliche Informationszeitung der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, informiert über Neuigkeiten aus der Gemeinde-stube und berichtet über das Gemeindegelben.

Medieninhaber und Herausgeber
Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark
Am Kirchplatz 13, St. Veit am Vogau, 8423 St. Veit in der Südsteiermark, Tel: 03453 / 2629, Mail: gde@st-veit-suedsteiermark.gv.at

Erscheinungsort
Gemeindegebiet Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark

Verlagspostamt
8423 St. Veit am Vogau

Für den Inhalt verantwortlich
Bürgermeister Gerhard Rohrer.
Für eingesendete Beiträge wird keine Haftung übernommen und müssen diese nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

Layout und Satz
Andreas Ruckenstuhl

Druckabwicklung
MANINPRINT, Dr. Heinz Weiss
Siedlung 45, 8101 Gratkorn

Druck- und Satzfehler vorbehalten!

Nächste Ausgabe
Die nächste Ausgabe erscheint Ende März 2020.
Redaktionsschluss ist der 10. Februar 2020

Feedback
Wir würden uns über Feedback zu unserer Gemeindezeitung freuen. Bitte senden Sie Ihre Anregungen und Beschwerden, aber gerne auch Lob an info@st-veit-suedsteiermark.gv.at.

Titelfoto
Die Weihnachtskrippe am Titelbild wurde von Herbert Pratter sen. aus Kirchberg angefertigt.

Sammelplätze für die Christbaumentsorgung

Weihnachten geht schneller vorbei als man glaubt und die Weihnachtsbäume müssen wieder entsorgt werden. Dafür bietet die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark folgende drei Abgabeplätze an:

- Bauhof St. Veit am Vogau (nicht beim Abfallplatz für den Friedhof!)
- Feuerwehrhaus St. Nikolai

- ob Draßling
- Bauhof Weinburg am Saßbach

Die Christbäume können an diesen Stellen bis **spätestens Freitag, 17. Jänner 2020**, abgelegt werden. Wichtig! Der gesamte **Christbaumbehang inklusive aller Christbaumhaken ist zu entfernen**, da sie einer weiteren Verwertung zugeführt werden!



Foto: pixabay.com

24-Stunden-Pflegeförderung

rechtzeitig beantragen

Die Pflegeförderung der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark dient zur Unterstützung von Familienhaushalten, in denen aufgrund von zu pflegenden Angehörigen 24h-Pflegekräfte angemeldet sind.

Die Gemeinde gewährt eine Förderung in Form von **Einkaufsgutscheinen** (Regionsgutscheine) im Wert von **maximal 100,-€ pro Jahr**. Die Förderung steht auch nur anteilmäßig pro Jahresquartal zu, wenn im Quartalszeitraum die Voraussetzungen dafür gegeben sind. (1 Quartal: € 20,-, 2 Quartale: € 50,-, 3 Quartale: € 70,-, 4 Quartale: € 100,-)

Voraussetzung ist, dass zumindest zwei Pflegekräfte mit Wohnsitz angemeldet und dafür die Kanalbenutzungsgebühr an die Gemeinde entrichtet wurde.

Die Förderung – auch anteilmäßig pro Quartal – kann erst am Ende des jeweiligen Jahres gewährt werden und ist schriftlich unter Angabe der beschäftigten Pflegekräfte zu beantragen. Das Antragsformular ist im Marktgemeindegemeindeamt und den Außenstellen erhältlich.

Eine besondere Krippe

ziert das Titelbild der Winterausgabe von „Mein Südsteirer“



Foto: Herbert Pratter

Herbert Pratter sen. aus Kirchberg, St. Nikolai ob Draßling, hat die schöne Weihnachtskrippe selbst hergestellt. Eine Besonderheit ist, dass sie mit fast lebensgroßen Figuren ausgestattet ist und in einen alten Bauernkasten eingebaut ist. Bestaunt werden kann die Krippe beim Christbaumverkauf am Hof der Familie Götz in Hütt 11.



WEIHNACHTEN

Wenn uns bewusst wird, dass die Zeit, die wir uns für einen anderen Menschen nehmen, das Kostbarste ist, was wir schenken können, haben wir den Sinn der Weihnacht verstanden.

Roswitha Bloch

Ich wünsche Ihnen im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie im Namen des Gemeindevorstandes und aller Gemeinderätinnen und Gemeinderäte ein schönes Weihnachtsfest, viel Gesundheit, Kraft, Freude und Erfolg im neuen Jahr 2020.

Euer Bürgermeister
Gerhard Rohrer

Kostenlose Bauberatungstermine



Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark bietet, **nur nach telefonischer Voranmeldung**, Bauberatungstermine mit unseren Bausachverständigen an.

St. Veit in der Südsteiermark / Am Kirchplatz 13 / St. Veit am Vogau / 8423 St. Veit in der Südsteiermark.

Wünschenswert wäre, wenn **Planer und Bauwerber gemeinsam** mit den Entwürfen zur Bauberatung kommen würden. Weiters besteht an den Bauberatungsterminen die Möglichkeit einer Energieberatung durch DI Christian Luttenberger von der Klima- und Energie-Modellregion Grünes Band Steiermark.

Termine:

Dienstag, 14. Jänner 2020
Dienstag, 04. Februar 2020
Dienstag, 03. März 2020
Dienstag, 14. April 2020

Jeweils von 08:00 bis 10:00 Uhr im Marktgemeindeamt

Bauverhandlungstermine für das 1. Quartal 2020



Termine für die nächsten Bauverhandlungen und ihre dazugehörigen Abgabefristen für die **vollständigen** Unterlagen:

letzter Abgabetermin	Bauverhandlung
13.01.2020	Donnerstag, 20. Februar 2020
12.02.2020	Donnerstag, 19. März 2020
16.03.2020	Donnerstag, 23. April 2020
10.04.2020	Dienstag, 19. Mai 2020

Änderungen vorbehalten!

Besamungszuschuss

bis spätestens Ende Jänner 2020 beantragen

Allgemeines

Förderansuchen sind von den Betrieben im laufenden Kalenderjahr, bevorzugt im Monat Dezember, bis spätestens 31. Jänner des nächstfolgenden Jahres, einzubringen. Neben den notwendigen Unterlagen ist dabei der von der Gemeinde zur Verfügung gestellte Antrag (mit Verpflichtungserklärung und Angabe zu „De-minimis“-Beihilfe) zu verwenden.

Schweinebesamungen

Als Grundlage gilt die

AMA-Tierliste des Betriebes für das laufende Jahr. Berücksichtigt werden die auf der Liste unter der Rubrik Zuchtschweine angeführten Bestandszahlen für Jungsau (Nr. 415) und ältere Sauen (Nr. 420 und 425).

Der Zuschuss beträgt wie folgt:

- von 1 bis 10 Zuchtsauen: € 20,- pro Zuchtsau
- von 11 bis 30 Zuchtsauen: € 10,- pro Zuchtsau

Der Zuschuss pro Betrieb

beträgt maximal € 400,-.

Rinderbesamungen

Als Grundlage gelten die Besamungsscheine des laufenden Jahres.

Der Zuschuss beträgt pro Besamung € 15,-.

Der Zuschuss pro Betrieb beträgt maximal € 400,-.

Sonstiges

Bei gemischten Betrieben (Schweine- und Rinderhaltung) beträgt der Zuschuss aus Schweine- und Rinderbesamungen summiert maximal € 400,-.

Papierakte werden durch elektronische Akte ersetzt beim ArbeitsMarktService Leibnitz



Ab 29.10.2019 wird die Berechnung des Arbeitslosengeldes und aller anderen finanziellen Leistungen des AMS Leibnitz nur mehr im Computer – also elektronisch – erfolgen. Akte in Papierform gibt es dann nicht mehr!

Der Vorteil dieser elektronischen Akte (eAkte genannt) besteht darin, dass sofort und ortsunabhängig auf alle Daten der arbeitssuchenden Menschen zugegriffen werden kann – entsprechend schnell und umfangreich kann daher auf Anfragen, z.B. über die Serviceline oder anderer Dienststellen reagiert werden. Seitens des AMS wird daher allen Kundinnen und Kunden empfohlen, sich den Zugang

zum elektronischen Konto (eAMS-Konto genannt) zu holen und zu nutzen. Dazu gibt es 2 Möglichkeiten:

1. Wer seinen Lohnsteuerausgleich bereits elektronisch mit FINANZONLINE.AT erledigt, kann mit dem selben Zugangscode auch ein eAMS-Konto eröffnen oder
2. Sie fordern die Zugangsdaten über die Serviceline des AMS 03452/82025 an.

Vorteile des eAMS-Kontos sind:

- Ein eAMS-Konto macht die Arbeitssuche bzw. Meldung leichter und der Antrag auf Arbeitslosengeld

kann online übermittelt werden – so sparen Sie sich den Weg zum AMS! = Zeitsparend und bequem.

- Sie sind flexibel (rund um die Uhr und ortsunabhängig).
- Sie kommen rasch zu aktuellen Informationen und Stellenangeboten.
- Übersichtlich: einfache EDV-Anwendung, mit der Sie direkten Zugriff auf die Services des AMS haben.

Saisonarbeitslosenansprüche

eingeschränkter Zeitraum und Änderung ab 2020/2021

Bisher konnten Saisonarbeitslosenansprüche in der Winterzeit über das Marktgemeindeamt St. Veit in der Südsteiermark und den Außenstellen in St. Nikolai ob Draßling und Weinburg am Saßbach abgewickelt werden.

Aufgrund geänderter Vorgaben ist die Mitwirkung der Gemeinde bei der Antragsausgabe nur noch in diesem Winter, aber auch nur in einem **verkürzten Zeitraum von 20.12.2019 bis 10.1.2020** möglich.

Außerhalb von diesem Zeitraum und ab der Wintersaison 2020/2021 können Arbeitslosenansprüche **ausschließlich nur direkt beim AMS** eingereicht werden.



ArbeitsmarktService

Neuerungen Abfuhrkalender 2020

Am Abfuhrkalender 2020 wird die Müllentsorgung für Restmüll, Papier, Bioabfall und Leichtverpackung (Gelbe Säcke) auf Grund des großen Abfuhrgebietes an 2 Tagen stattfinden.

Die Abfuhrtermine für Restmüll, Papier und Bioabfall sind wiederum in nachstehenden Zonen eingeteilt:

Zone 1: Ortsteile St. Veit am Vogau, St. Nikolai ob Draßling und Weinburg am Saßbach

Zone 2: Ortsteil Seibersdorf

Weiters wird auch die Abholung für Kunststoffverpackungen/Leichtverpackung – Gelbe Säcke geändert!

Die Entsorgung der Gelben Säcke wird an 2 aufeinanderfolgenden Tagen durchgeführt. Da hierbei aber keine gebietsweise Aufteilung erfolgen kann, ist es notwendig, dass die Gelben Säcke bereits am Vorabend des ersten Abholtermins zur Entsorgung bereitgestellt werden, d.h. dass die Säcke mitunter erst am 2. Tag abgeholt werden können.

App erinnert an wichtige Termine

Bitte nutzen Sie auch das Service der DAHEIM-App. Die Daheim App ist eine downloadbare Software für ihr Smartphone. Neben der Funktion der Müllabhol-Erinnerung bietet diese App zusätzlich noch Informationen über Veranstaltungen, Vereinstermine und allgemeine Gemeindeformationen.

Daheim-App erinnert an Müllabholtermine



Winterpause beim ASZ St. Nikolai ob Draßling

Vom **27. Dezember 2019 bis 3. Jänner 2020** ist das Altstoffsammelzentrum in St. Nikolai ob Draßling **geschlossen**. Die nächste Anlieferungsmöglichkeit besteht wieder ab 10. Jänner 2020! Beachten Sie dazu auch die Angaben im Umweltkalender.

Bitte die Müllbehälter bzw. Leichtverpackungssäcke **immer am Abend vor dem Entleerungstermin** für die Abholung bereit stellen!!!

Schneeräumverpflichtung der Anrainer

der nächste Winter kommt bestimmt!

Seitens der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl 1960/159 idgF, hingewiesen:

§ 93 StVO 1960 lautet

„(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, daß die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu

säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.

(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben fern zu sorgen, daß Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden. [...]

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn

das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.“

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeits-technischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) unverbindliche Arbeitsleistung der Marktgemeinde handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;
- die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

Unerwünschte Abfallablagerungen auf landwirtschaftlichen Flächen

Immer wieder wird die Gemeindeverwaltung von Eigentümern von landwirtschaftlichen Flächen wegen unerwünschter Abfallablagerungen auf ihren Grundstücken kontaktiert. Ein Aufbringen von Gartenabfällen ohne Absprache mit dem Grundeigentümer ist verboten.

Abfälle gehören nicht auf den Acker und nicht in den Wald! Soviel steht fest. Dass sich aber nicht immer alle daran halten, wird von den Eigentümern von land- und forstwirtschaftlichen Flächen oft leidlich festgestellt. Vor allem in Siedlungsgebieten

wird der angrenzende Acker oder Wald oft dafür benutzt, um Garten- und Küchenabfälle zu entsorgen.

Grundsätzlich wäre gegen Laub oder Grasschnitt nichts einzuwenden, wenn diese auf einem abgeernteten Feld feinfächig verstreut würden. Oft

werden aber einfach große Haufen aufgeschüttet unter denen sich auch dicke Äste von Bäumen, Sträuchern oder Blumen befinden. Dies verursacht immense Behinderungen bei der maschinellen Bearbeitung des Feldes, führt eventuell zu Beschädigungen der Gerätschaften und müssen die Ablagerungen vom Landwirt händisch verstreut oder gar entsorgt werden!

Beliebte Ablagerungsflächen sind auch der Rain (Ackergraben) oder die Furche. Diese werden für die Bewirtschaftung der Flächen benötigt und dürfen nicht verschüttet oder aufgefüllt werden! Oftmals landen auch nicht oder nur schwer verrottbare Materialien, wie etwa Katzenstreu, Orangen- oder Zitronenschalen, Straßenkehricht oder Knochen auf den

Äckern.

Für die Entsorgung biogener Abfälle kann bei der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark eine Biotonne beantragt werden, die in den Sommermonaten jede Woche und in der kälteren Jahreszeit jede zweite Woche entleert wird. Baum-, Strauch- und Grünschnitt kann über die Firma BRS in Rabenhof entsorgt werden!

Im Interesse einer guten Nachbarschaft wird um Berücksichtigung gebeten!



Mit dem Volksanwalt im Gespräch

Werner Amon zu Gast in St. Veit in der Südsteiermark

Mehrmals im Jahr findet eine Bürgermeisterkonferenz im Bezirk Leibnitz statt, die

vom Gemeindebund und Bezirkshauptmann Dr. Manfred Walch organisiert wird. Auf Einladung von Bürgermeister

Gerhard Rohrer wurde diese am Montag, 08. November 2019, im Marktgemeindeamt St. Veit in der Südsteiermark

Bürgermeister Gerhard Rohrer freute sich, die Referenten, Bezirkshauptmann Dr. Manfred Walch (links), den Abgeordneten zum Nationalrat Joachim Schnabel (rechts) und Volksanwalt Werner Amon (Mitte) in St. Veit in der Südsteiermark begrüßen zu dürfen.

veranstaltet.

Den Verantwortungsträgern in den Gemeinden wurden von drei tollen Einzelreferenten spezielle Themen für die Arbeit in den Kommunen näher gebracht. Durch Volksanwalt Werner Amon, der unter anderem für die Belange der Gemeinden zuständig ist, wurden die Aufgaben der Volksanwaltschaft präsentiert.

Im Anschluss ergab sich für Bürgermeister Gerhard Rohrer noch die Möglichkeit den persönlichen Kontakt zu Volksanwalt Werner Amon zu pflegen.

Jede Öffi-Stundenkarte wird zur Tageskarte!

JEDEN FREITAG

1. Dez. 2019 bis 29. Feb. 2020

PLUS

TÄGLICH IN DEN 2 WOCHEN VOR WEIHNACHTEN 9. bis 24. Dez. 2019

Umsteigen auf Öffis – für eine reine Luft!

Jeder mit Bus und Bahn gefahrene Kilometer trägt zur Luftreinhaltung bei. Um Ihnen den Umstieg zu erleichtern, wird von Dezember 2019 bis Ende Februar 2020 an jedem Freitag die Stundenkarte zur Tageskarte aufgewertet. Wer eine beliebige Stundenkarte kauft, bekommt den restlichen Tag (bis 24 Uhr) in den bezahlten Tarifzonen dazugeschenkt.

Als großes Plus gilt diese Aktion von 9. bis 24. Dezember 2019 täglich.

Gültig für alle 1- bis 6-Stundenkarten zum vollen oder ermäßigten Preis.



meineluftreineluft.at
facebook.com/steiermark

Eine Initiative der Steiermärkischen Landesregierung mit Unterstützung der Verkehrsunternehmen im Steirischen Verkehrsverbund



DANKE an alle steirischen Öffi-FahrerInnen!

Das Land Steiermark
→ Umwelt und Verkehr



Wollen Sie gefunden werden?

Hausnummerntafel anbringen!

Bei einer Gemeindebefahrung im Zuge der Wasserzählerablesung wurde leidlich festgestellt, dass viele Häuser gar nicht oder unübersichtlich mit einer Hausnummer gekennzeichnet sind! Teilweise sind Hausnummerntafeln auch an Zäunen angebracht und mit Sträuchern überwachsen und werden daher fast gar nicht wahrgenommen. Manche Objektkennzeichnungen sind auch ausgebleichen oder verrostet und können nur ganz schwer gelesen werden!

Bitte kennzeichnen Sie zur eigenen Sicherheit ihr Haus mit einer Hausnummerntafel!

Denn bei einem Notfall wollen Sie doch sicher von den Einsatzorganisationen, wie Polizei, Rettung und Feuerwehr gefunden werden.

Dabei sollte diese von der Straße aus gut sichtbar angebracht werden. Achten Sie auch darauf, dass sie von Bäumen oder Sträuchern nicht verdeckt wird! Denn bei einem Notfall zählt jede Sekunde! Hausnummerntafeln können auch bei der Gemeinde erworben werden.

Druckkostenbeitrag

Dieser Ausgabe von „Mein Südsteirer“ liegt ein **Zahlschein** für die Überweisung eines **freiwilligen Druckkostenbeitrages** bei. Wenn Ihnen unsere Gemeindezeitung gefällt, freuen wir uns, wenn Sie dies mit einer freiwilligen Spende honorieren und damit zur Finanzierung beitragen. Herzlichen Dank!

Theresa Tschol



Die neue Leiterin des Kindergartens St. Nikolai ob Draßling stellt sich vor.

Mein Name ist Theresa Tschol. Ich bin 25 Jahre alt und komme ursprünglich aus dem wunderschönen Imst in Tirol. Schon sehr früh wusste ich, dass ich unbedingt mit Kindern arbeiten möchte. Bald hat sich dieser Berufswunsch auf die Arbeit im Kindergarten fokussiert. Meine Ausbildung zur Kindergartenpädagogin habe ich in der Katholischen Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik in Zams abgeschlossen. Anschließend arbeitete ich 6 Jahre in der Vorarlberger Landeshauptstadt Bregenz in zwei verschiedenen Kindergärten. In den letzten zwei Kindergartenjahren übernahm ich die Stellvertretung für die Leitung im viergruppen Kindergarten Maria-

hilf. In meiner Zeit in Bregenz konnte ich eine vielfältige, interkulturelle, spannende und lehrreiche Zeit verbringen. Ich nehme viele schöne Erinnerungen mit.

Die Entscheidung für den Umzug in die Steiermark hatte einen persönlichen Hintergrund:

Schon als Kind durfte ich in meinen Schulferien und freien Tagen immer wieder steirische Landluft schnuppern, da meine Großeltern schon seit einigen

Jahren in Klöchberg leben. Somit war die Südsteiermark schon immer ein kleines Stück Heimat für mich. Schon damals war für mich klar: hier möchte ich einmal leben.

Als ich die Stellenausschreibung der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark gesehen habe, kam mir dies wie ein Zeichen vor, denn: Mein Hund kommt aus dieser Region!

Zu meiner Freude konnte ich beim Bewerbungsgespräch überzeugen. Bald wurden die Koffer in Bregenz gepackt und nach Bad Radkersburg in das Haus, in dem ich jetzt lebe, gebracht.

Und schon war es so weit: Ich konnte im September gemeinsam mit Christine Schuchlenz und Maria Gottlieb in das Kindergartenjahr starten. Ich wurde von allen Kindern, Eltern und allen, die ich in der Gemeinde bisher kennenlernen durfte, sehr herzlich aufgenommen. Ich freue mich schon auf eine aufregende, lustige und schöne Zeit im Kindergarten St. Nikolai ob Draßling.

Theresa Tschol

WWW.MANINPRINT.AT

d.murlasits@maninprint.at | T +43 664 450 76 82

**MAN
IN
PRINT**

**UNSER SERVICE,
SCHON BALD IN IHRER NÄHE!**



WIR WÜNSCHEN IHNEN
FROHE WEIHNACHTEN
UND EINEN GUTEN RUTSCH
INS NEUE JAHR!

ING. DANIEL MURLASITS



Eine große Gratulantenschar feierte mit Christine Schuchlenz (Mitte sitzend).

Christine Schuchlenz eine eifrige Kindergartenpädagogin

...feierte ihren 60sten Geburtstag und trat mit 01. Oktober 2019 in den wohlverdienten (Un-)Ruhestand.

Über 40 Jahre leitete Christine Schuchlenz als Kindergartenpäda-

gogin den Kindergarten in St. Nikolai ob Draßling. Ja, man kann sagen, sie hat ihn vom ersten Tag an geprägt, mitgestaltet und als ihr zweites Zuhause betrachtet. Ihr größtes Augenmerk galt in ihrer Arbeit dabei immer dem Wohl jedes einzelnen Kindes.

Unzählige hunderte Kinder

hat sie mit ihrer wertvollen Arbeit durch die Kindergartenzeit begleitet. Dabei hat sie versucht, ihnen viele Fähigkeiten, wie etwa Toleranz, Hilfsbereitschaft, Wertschätzung und noch vieles mehr mit auf den Weg zum Erwachsenwerden zu geben.

Ihren 60sten Geburtstag

Liebe Eltern, liebe Kinder von St. Nikolai ob Draßling!

Am Montag, dem 30. September 2019, war es so weit: Ich verabschiedete mich von meiner Arbeit



als Kindergartenleiterin und Pädagogin unseres Kindergartens. Nach beinahe 41 Dienstjahren ging ich in den Ruhestand. Für mich und auch

den Kindergarten in St. Nikolai ob Draßling beginnt eine neue Ära.

Es war eine wundervolle Aufgabe, die Kinder und Eltern unserer Gemeinde all die Jahre begleiten zu dürfen. Mit Kindern lachen, spielen, diskutieren, weinen, lernen und sie spielerisch auf ihr weiteres Leben vorbereiten zu können, war für mich nicht Beruf sondern Berufung.

Es war vielleicht nicht immer einfach, aber eine Zeit voller Überraschungen, Freude und Dankbarkeit.

Liebe Eltern, ich danke Euch für die einzigartige, kraftvolle Zusammenarbeit, Euer Vertrauen, Eure konstruktive Kritik, Eure Ideen, den gemeinsamen Spaß und die Freude, und Euren großen Fleiß bei all unseren Vorhaben im Kindergartenalltag. Ich danke Euch sehr für die Anerkennung meiner Arbeit mit Euren Kindern.

Liebe Kinder, ich werde Euch sehr, sehr vermissen! Euer Lachen, Eure Witze, Eure Ideen und das kritische Hinterfragen, Eure ehrliche Zuneigung und die wunderbaren Ausflüge und Feste, die wir gemeinsam vorbereitet und gefeiert haben. Ich bin unendlich stolz auf Euch!

Für Eure Zukunft wünsche ich Euch allen Freude, Gesundheit und auch Zufriedenheit mit dem, was Ihr könnt und schafft.

Ich wünsche Euch weiterhin eine erfolgreiche, schöne und freudvolle Kindergartenzeit mit Theresa und Maria.

Ich danke allen Bürgermeistern, Gemeindevertretern, Kollegen und Mitarbeitern, besonders Maria Gottlieb, Helga Pacher und Petra Pratter, für die gute Zusammenarbeit, ihre Unterstützung und das große Vertrauen in mich und meine Arbeit.

*Alles Liebe von
Christine Schuchlenz*

Neue Förderungen zur Produktion und Speicherung von Sonnenstrom!

In den letzten Wochen sind 3 neue Förderungen für Photovoltaik und Stromspeicher bekannt gegeben worden. Eine sehr gute Möglichkeit für alle Interessierten in unseren 3 KEM Gemeinden **Stadt Mureck, St. Veit in der Südsteiermark und Murfeld**, einen kräftigen Schritt in Richtung Eigenversorgung zu gehen. Für Private, LandwirtInnen und den öffentlichen Bereich selbst stehen folgende attraktive Förderungen zur Verfügung bzw. werden für 2020 angekündigt:

Förderungen für private Photovoltaik (PV) und Stromspeicher 2020 vom Nationalrat beschlossen:

Im Nationalrat wurde im Spätsommer 2019 ein „Photovoltaik-Stromspeicher-Paket“ für die kommenden 3 Jahre beschlossen. Ab voraussichtlich März 2020 steht neben der bewährten Einspeisetarifförderung damit auch wieder eine Investitionsförderung für Photovoltaikanlagen und Stromspeicher zur Verfügung. Ein Budget von 36 Mio. Euro wird in den nächsten drei Jahren jährlich zur Verfügung gestellt - 24 Mio. Euro für PV-Projekte sowie 12 Mio. Euro für Stromspeicherprojekte. Gefördert werden:

- **PV-Anlagen** bis 500 kWp, mit einem Fördersatz von 200 bzw. 250 Euro/kWp, je nach Anlagengröße.
- **Stromspeicher** werden mit 200 Euro/kWh bis zu einer Größe von 50 kWh gefördert, um sicherzustellen, dass nicht, wie in diesem Jahr, einige wenige große Stromspeicher das Förderbudget zur Gänze beanspruchen.

Quelle: Bundesverband Photovoltaic Austria, https://www.pvaustria.at/wp-content/uploads/2019-09-25-Forderungen_des_Notpakets_beschlossen.pdf

Bereits laufende neue Stromspeicherförderung für land- und forstwirtschaftliche Betriebe:

Seit 16.09.2019 werden Stromspeicher in Kombination mit PV Anlagen in Form eines einmaligen Investitionskostenzuschusses gefördert – auch die Nachrüstung von PV Anlagen mit Speichern ist förderbar. Gefördert werden für jeden land- und forstwirtschaftlichen Betrieb (pro Betriebsnummer) neu installierte, im netzparallele PV-Anlagen größer 5 kWp bis inklusive der Fördergrenze von 50 kWp, sowie neu installierte Stromspeicher bis zu einer Fördergrenze von 3 kWh/kWp nutzbarer Speicherkapazität (bezogen auf die PV-Leistung).

- Die **PV-Förderpauschale** für freistehende Anlagen/Aufdachanlagen beträgt 275 Euro/kWp bzw. für gebäudeintegrierte Anlagen 375 Euro/kWp.
- Die **Förderung der Stromspeicher** wird bis zu einer Fördergrenze von 3 kWh/kWp ausbezahlt. Die Förderung beträgt je nach Größe des Speichers zwischen 250 und 350 Euro je kWh nutzbarem Speicher.

Förderanträge können je nach Verfügbarkeit des Förderbudgets bis 20.11.2020 gestellt werden. Förderaktion „Photovoltaik- und Speicheranlagen in der Land- und Forstwirtschaft“: <http://www.pv-lw.klimafonds.gv.at/>

Förderung: <https://www.umweltfoerderung.at/betriebe/photovoltaik-anlagen-in-der-land-und-forstwirtschaft/navigator/strom/photovoltaik-in-der-land-und-forstwirtschaft-1.html>
Leitfaden: https://www.klimafonds.gv.at/.../si.../6/Leitfaden_PVLW_2019.pdf



Bereits laufende neue Stromspeicherförderung in Klima- und Energie-Modellregionen im öffentlichen Bereich:

Seit Anfang Oktober 2019 werden in Klima- und Energie-Modellregionen Stromspeicher in Kombination mit PV Anlagen auf/in Grundstücken und Gebäuden im öffentlichen Interesse (Gemeindeämter, Vereinsgebäude, Sozialeinrichtungen, Feuerwehren, Kläranlagen, Schulen, etc.) unterstützt, auch die Nachrüstung von PV Anlagen mit Speichern ist förderbar. Die Förderung beträgt je nach Größe des Speichers zwischen 250 und 400 Euro je kWh. Sollte der Speicher über eine Notstromfunktionalität zur Aufrechterhaltung von kritischer Infrastruktur verfügen, ist ein Zuschlag von 100 Euro/kWh möglich. Einreichdeadline: 28.02.2020 – 12 Uhr

Förderung: <https://www.umweltfoerderung.at/betriebe/kem-investitionsfoerderung/navigator/strom-3/kem-photovoltaik-1.html> . Klima- und Energie-Modellregionen: www.klimaundenergiemodellregionen.at

KONTAKT, INFO & VERFASSER: KEM Grünes Band Südsteiermark, Modellregions-Manager DI Christian Luttenberger, Energieregion Oststeiermark GmbH, +43 (0)676 78400 86, christian.luttenberger@erom.at, www.erom.at, www.bit.ly/KEM_GBS, <http://www.mureck.gv.at/klima-und-energiemodellregion-gruenes-band-suedsteiermark>

Ein Appell an Hundehalter!

Hundehalter werden gebeten, Hundekotsackerl zur Entsorgung von Hundekot zu verwenden.

In mehreren öffentlichen Bereichen sind Ständer mit den Sackerl und dazugehörige Müllkübel aufgestellt. Leider kommt es immer wieder vor, dass die benutzten Sackerl nicht im Müllkübel oder in der eigenen Restmülltonne, sondern auf Grundstücken (z.B. Ackerflächen im Bereich des Grumpl-Waldes in St. Veit) entsorgt werden. Das ist natürlich eine Vorgehensweise, welche unzumutbar ist und seitens der Gemeinde und der Grundeigentümer wird er sucht, dies zu unterlassen.

Weitere wichtige Informationen zur Hundehaltung:

Das Halten eines Hundes ist mit Pflichten verbunden und

sind diese im Stmk. Hundehaltergesetz, im Stmk. Landessicherheitsgesetz und der Stmk. Hundekundeverordnung festgelegt. Die Vollziehung unterliegt den Gemeinden.

Hundehalter haben nach Erwerb eines Hundes folgende Verpflichtungen:

- Der Erwerb eines Hundes muss bei der Wohnsitzgemeinde umgehend gemeldet werden.
- Vorlage einer Bestätigung über das Vorliegen einer Haftpflichtversicherung in der Höhe von mind. 725.000,- Euro.
- Registrierung der tierbezogenen Daten bei der



Heimtierdatenbank des Bundesministeriums für Gesundheit.

- Vorlage eines Hundekundenachweises, wenn weniger als 5 Jahre ein Hund gehalten wurde und noch kein Hundekundeabsolviert wurde.
- Abmeldungen bei Tod oder Weitergabe des Hundes sind dringend vorzunehmen.

Alle bereits bestehenden

Hundehalter, welcher dieser Verpflichtung noch nicht nachgekommen sind, werden ersucht, dies dringend nachzuholen. Eine Nichtmeldung bei der Gemeinde stellt eine Verwaltungsübertretung dar, welche mit Geldstrafen von bis zu 4.000,- Euro geahndet wird. Auskünfte über Begünstigungen oder Befreiungen von der Hundehaltung erhalten Sie in ihrem Gemeindeamt. Diese sind bis 28. Februar jeden Jahres zu beantragen.

FBI Bad Wärme Haustechnik
BRAUNEGGER

Franz Braunegger
Installationen GmbH & Co KG
Wagendorferstraße 30a
8423 Wagendorf
T 03453 2104
www.braunegger.at

Wir wünschen euch zur Weihnachtszeit Momente voller Heiterkeit. Dass liebe Menschen an euch denken, euch Frieden, Wärme, Freude schenken.

Ihr Team von Franz Braunegger Installationen

Sternwanderung

mit Teilnehmerrekord

Wieder machten sich hunderte Gemeindebewohner aus ihren Ortschaften auf den Weg, um bei der Sternwanderung am Nationalfeiertag, dem 26. Oktober 2019, einem gemeinsamen Ziel entgegenzugehen. In diesem Jahr waren auch bereits die Bewohner von Seibersdorf mit dabei.

Herliches, sonniges Herbstwetter versprach bereits in den frühen Vormittagsstunden viele Teilnehmer beim diesjährigen Gemeindefest. Und zur Überraschung aller füllte sich das Ziel, der Kirchplatz von St. Veit am Vogau, zum vereinbarten Zeitpunkt um 14:00 Uhr bis auf den letzten Platz.

Spektakulär war nicht nur der Einmarsch der Seibersdorfer, die es, nach dem feierlichen Empfang an der Gemeindegrenze in Lind, auch in St. Veit am Vogau ordentlich krachen ließen, sondern auch dass von ihnen 8 Schweine für die Verköstigung aller Teilnehmer gespendet wurden. Dafür ein herzliches Danke!

Verkocht wurden die gespendeten Schweine von Jaga's Steirerei aus Leitersdorf zu Schnitzelsemmel, Leberkäsesemmel, Burger und Steirerhotdog. Gegen den

Durst gab es Bier von der Brauerei Georg Pock aus Pichla sowie Saft und Mischung vom Weingut Gründl aus Labuttendorf ebenso für alle Teilnehmer kostenlos. Für Wein, Kaffee und den süßen Nachtisch sorgte die Dorfgemeinschaft Seibersdorf.

Bürgermeister Gerhard Rohrer nahm diese Veranstaltung auch zum Anlass, um zwei Personen aus der Gemeinde für ihre Leistungen zu ehren. Einerseits Mag. Roswitha Krenn aus St. Veit am Vogau, die im Radsport zwei Staatsmeistertitel für sich entscheiden konnte und andererseits Luca Lucchesi Palli, der sich in 10 Jahren Obmannschaft für die Junge Gemeinschaft Weinburg am Saßbach eingesetzt hat.

Natalie Kerschbaumer aus Lipsch studiert an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule in Graz und arbeitet im Sommer, im Rahmen ih-

rer Ausbildung, mit Kindern aus den drei Volksschulen der Gemeinde am Projekt „Rechenzentrum“. Die Kinder entwarfen Designvorschläge und bemalten und verzierten dabei Rechen. Im Rahmen der Sternwanderung fand das Projekt mit der Präsentation der fertigen Rechenwerkzeuge durch die Kinder einen krönenden Abschluss.

Unter dem Dach der Marke „GlaMUR Genuss am Fluss“ haben sich über 200 österreichische und slowenische Betriebe unterschiedlichster Ausrichtung sowie 10 österreichische und 9 slowenische Gemeinden vernetzt, um auf die immense Vielfalt im unteren Murtal aufmerksam zu

machen. Unter dieser Marke finden sich Betriebe und Gemeinden, die für die Region und das Miteinander stehen. GlaMUR verbindet die einzigartige Angebotsvielfalt dieser grenzüberschreitenden Region im Bereich Tourismus mit feinsten Kulinarik und regionalen Produkten. Obmann Vizebürgermeister Georg Pock überreichte den heimischen Betrieben eine neue „GlaMUR Genuss am Fluss“-Tafel, damit die Mitgliedschaft auch nach außen hin sichtbar wird.

Die Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau übernahm den musikalischen Part und sorgte für Hörgenuss vom Feinsten.



Ein voll gefüllter Kirchplatz.



Bürgermeister Gerhard Rohrer begrüßt alle Gäste.



Ehrung für Luca Lucchesi Palli.



Ehrung für Mag. Roswitha Krenn.



„Glamur - Genuss am Fluss“-Tafeln für die Betriebe..



Natalie Kerschbaumer stellt das neue Rechenzentrum vor.



Kinder präsentieren ihre Rechen.



Herzlich Willkommen Seibersdorf.



Die Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle spielt auf.

Sitzungsgeflüster

aus dem Gemeinderat

Interessantes und Wissenswertes von den Sitzungen des Gemeinderates.

Aufhebung des Aufschlie- bungsgebietes „Sterzweg – St. Veit“ Zone 2 und Voll- wertigerklärung des Bau- landes Kategorie Allgemei- nes Wohngebiet.

Nachdem die Aufschlie-
bungserfordernisse Zufahrt,
Sinnvolle Parzellierung, Ver-
sorgung mit einwandfreiem
Trinkwasser, Entsorgung der
anfallenden Schmutz- und
Fäkalwässer, Versorgung mit
Energie, Beschluss des Be-
bauungsplans, Überwiegende
(mehr als 50 %) Bebauung
der Zone 1 erfüllt sind, wird
die Zone 2 zu vollwertigem
Bauland der Kategorie Allge-
meines Wohngebiet erklärt.

Herstellung der Grund- buchordnung für Nel- kenweg, Blumenweg und Sterzweg in St. Veit am Vo- gau.

Laut der vorliegenden
Vermessungsurkunde fallen
nun Trennstücke den Weg-
grundstücken zu und Trenn-
stücke vom Weggrundstück
ab. Weiters erfolgen Grenz-
berichtigungen zu weiteren
Grundstücken laut Vermes-
sungsurkunde. An grundbü-
cherlichen Belastungen ist
für das neue Weggrundstück
Nelkenweg die Dienstbarkeit
einer Gasleitung (GasCon-

nect Austria) mit zu über-
nehmen. Eine entsprechende
Verordnung wurde erlassen
und nach Beschlussfassung
kundgemacht.

Herstellung der Grund- buchordnung für Bauvor- haben Kulturhallenbau in St. Nikolai ob Draßling.

Beim Bauvorhaben Kultur-
hallenneubau in St. Nikolai
ob Draßling ergab sich die
Notwendigkeit, die dortigen
Grundstücke entsprechend
der geplanten Nutzungen
zwischen Kulturhalle, Park-
fläche, Gemeindeamt, Grün-
fläche und Verkehrsfläche um
die Pfarrkirche herum neu
abzugrenzen. Es erfolgt ge-
mäß Vermessungsplan eine
Neuaufteilung, wobei unter
anderem Trennstücke vom
öffentlichen Gut abgetrennt
und andere Trennstücke dem
öffentlichen Gut zugeschrie-
ben werden.

Eine entsprechende Ver-
ordnung wurde erlassen und
nach Beschlussfassung kund-
gemacht.

Kinderkrippe St. Veit - Be- triebsformänderung

Bei Kinderbetreuungsein-
richtungen, wie dies auch
eine Kinderkrippe ist, gibt es
zwei verschiedene Betriebs-

formen. Die eine ist der Jah-
resbetrieb, der analog dem
Schuljahr Öffnungs- und Fe-
rienzeiten hat und die ande-
re ist der Ganzjahresbetrieb,
bei welchem ganzjährig mit
Ausnahme von 3-wöchigen
durchgehenden Ferien geöff-
net ist. Wird ein Jahresbe-
trieb geführt, dann kann eine
Betreuung auch in den Som-
merferien erfolgen, wenn für
diese Zeit ein Saisonbetrieb
eingrichtet und bewilligt
wird. Der Gemeinderat ent-
scheidet sich für den Jahres-
betrieb mit Saisonbetrieb im
Sommer. Die Kosten dafür
betragen nach Abzug der El-
ternbeiträge und der Landes-
förderung rund € 76.000 im
Jahr.

KEM – Klima- und Energie- modellregion Grünes Band Südsteiermark Weiterfüh- rungsphase II – 2020 bis 2023 mit der Marktgemein- de Straß.

Zurzeit befindet man sich
mit der Klima- und Energie-
modellregion Grünes Band
Südsteiermark noch in der
Weiterführungsphase I der
Jahre 2017-2019 mit den
Gemeinden Mureck, Mur-
feld und St. Veit. Die Ge-
meinde Mureck steigt aus
der Weiterführung aus und
die Gemeinde Straß wird
durch Übernahme des Groß-
teils der Gemeinde Murfeld
Projektpartner werden. Die

Gemeinde leistete für dieses
Projekt einen Beitrag von ca.
€ 18.000,- bzw. ca. € 6.000,-
pro Jahr.

Für die Weiterführungs-
phase II werden die Gemein-
den Straß und St. Veit zusam-
menarbeiten, sodass für die
Gemeinde St. Veit ein Kos-
tenanteil von ca. € 17.000,-
für die Jahre 2020-2023 bzw.
ca. € 5.500,- pro Jahr anfallen
wird. Derzeit wird an der Zu-
sammenstellung des neuen
Maßnahmenpaketes gearbei-
tet und fand dazu bereits eine
weitere Besprechung statt.

Bürgerbeteiligungsprozess mit der Landentwicklung Steiermark.

Ein Grundsatzbeschluss
wurde vom Gemeinderat be-
reits gefasst, eine solche Bür-
gerbeteiligung durchzuführen.
Beim Land Steiermark
erfolgte zu den geschätzten
Kosten von € 24.300 eine
Fördereinreichung und liegt
eine Förderzusage in Höhe
von € 18.300 vor. Es wurden
zwei Angebote eingeholt. Die
Leistungen, die im Bürgerbe-
teiligungsprozess angeboten
werden, sind Zentrumsent-
wicklung in den Ortsteilen
Weinburg, St. Nikolai und St.
Veit, Einbindung von speziel-
len Zielgruppen, wie Touris-
mus, Wirtschaft und Land-
wirtschaft, Generationen
und Aspekte der örtlichen
Raumplanung. Es wird eine
Auftaktveranstaltung, vier
Ortsteil-Veranstaltungen,
eine Klausur des Koordina-
tionsteams und Gemeindeg-
rates, eine Abschlussveran-
staltung und Berichtslegung
geben. Die Umsetzung ist

in einem Zeitraum von der
Auftragserteilung bis vor-
aussichtlich Dezember 2020
geplant. Der Gemeinderat
entscheidet sich dafür, den
Bürgerbeteiligungsprozesses
der Gemeinde an die Land-
entwicklung Steiermark zu
einem Pauschalpreis von
€ 23.520 zu vergeben.

Nutzungsvertrag für Lan- desstraßengrund, Einlei- tung von Oberflächenwäs- ser in Regenwasserkanal der Landesstraße L268 Ro- senbergstraße.

Aufgrund des Bauprojek-
tes Kulturhallenneubau in
St. Nikolai ist die Ableitung
von Oberflächenwässern in
ein Retentionsbecken und
von diesem ein Überlauf in
den öffentlichen Straßeng-
raben der Landesstraße
L268 Rosenbergstraße vor-
gesehen. Zur Bewilligung
dieser Ableitung wurde ein
Nutzungsvertrag des Landes
- Fachabteilung Straßener-
haltungsdienst vorgelegt. Die
Gemeinde erhält ein auf un-
bestimmte Zeit abgeschlos-
senes Sondernutzungsrecht
und ist dafür ein einmaliger
Pauschalbetrag von € 240,-
brutto zu leisten.

Abschluss eines Totenbe- schauvertrages mit Dr. Guido Spohner, 8413 St. Georgen 70.

Die Gemeinde hat bereits
einige Verträge mit prakti-
schen Ärzten zur Durchfüh-
rung der Totenbeschau im
Bereitschaftsdienst abge-
schlossen. Nunmehr wurde
diese Vereinbarung auch mit
Dr. Guido Spohner getroffen.

Jagdpachtentgelt 2019 – Aufteilungsentwurf und Auszahlungszeitraum.

Der Aufteilungsentwurf
für die Auszahlung des Jagd-
pachtentgeltes lag vom 24.
September bis 22. Oktober
2019 im Gemeindeamt zur
öffentlichen Einsicht auf.

Einsprüche dazu liegen nicht
vor. Der Hektarsatz wurde je
Jagdgebiet ermittelt und be-
trägt bei der Gemeindejagd
St. Veit am Vogau € 3,92, bei
der Gemeindejagd Weinburg
am Saßbach € 3,44, bei der
Gemeindejagd St. Nikolai ob
Draßling € 2,17 und bei der
Gemeindejagd Hütt-Sulzegg
€ 2,79 pro ha. Die Auszah-
lung des Jagdpachtentgeltes
erfolgt in der Zeit vom 28. Ok-
tober bis 9. Dezember 2019,
sofern ein Grundeigentümer
im genannten Zeitraum per-
sönlich dies bei einer der Ge-
meindedienststellen St. Veit,
St. Nikolai oder Weinburg
beantragt. Die Auszahlung
erfolgt durch Überweisung
auf das jeweilige Bank-Kon-
to. Nicht behobene Anteile
werden in der jeweiligen Kata-
stralgemeinde der Verwen-
dung zugeführt bzw. vorerst
auf Rücklage gelegt.

Abschluss eines Mietver- trages Ordinationsraum 8423 Am Kirchplatz 7 mit Eva Nebel per 1.11.2019.

Nachdem die Ordinations-
räumlichkeiten von Julia
Tausendschön nur mehr sehr
selten genutzt werden, wurde
der Mietvertrag gekündigt.
Die Ordinationsräumlichkei-
ten werden von Eva Nebel,
die schon längere Zeit mit Dr.
Michael Schneider und Julia
Tausendschön zusammenar-
beitet, übernommen. Mit ihr
wurde ein neuer Mietvertrag
abgeschlossen.

Abschluss eines Mietver- trages Gemeindegewohnung 8481 Weinburg 12a/1 mit neuen Mietern per 1.2.2020.

Die derzeitige Mieterin
hat ihre Gemeindegewohnung
in Weinburg 12a mit
Schreiben vom 30. September
2019 gekündigt und mitge-
teilt, dass die Wohnung per
31. Jänner 2020 geräumt
wird, sodass sie ab 1. Febru-
ar 2020 zur Verfügung steht.
Die Wohnung wurde an neue
Mieter aus Weinburg verge-

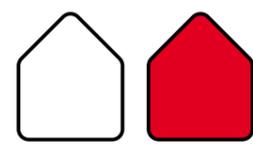
ben und ein neuer Mietver-
trag abgeschlossen.

Ankauf eines Kommunal- fahrzeuges Hako Citymas- ter samt Anbaugeräte.

Von den Außendienstmit-
arbeitern wird die Anschaf-
fung eines leistungsfähigen
Kommunalfahrzeuges seit
längerem gewünscht. Aus
verschiedenen Fahrzeu-
gvergleichen erscheint das
Fahrzeug der Firma Stangl
den vielfältigen Anforderun-
gen zu entsprechen. Es han-
delt sich dabei um den soge-
nannten Hako Citymaster
1600 Comfort mit 75 PS Die-
selmotor, hydrostatischem
Fahrtrieb, Knickgelenk,
vollgedertem Fahrwerk,
Komfortkabine, Fronther-
ber mit Schnelkuppeldrei-
eck, Anhängervorrichtung,
Standard- und Rasenbe-
reifung, Rückfahr-Kamera
ua. in kommunal-oranger
Farbe. An Anbaugeräten
sind eine Kehrmaschine mit
3 Besen und Saugbehälter
samt Hochdruckreiniger, ein
Frontmäherwerk 150 cm mit
3-Messer-Ausführung, eine
Streuereinheit mit 550 l Vo-
lumen und ein Vario-Schnee-
pflug mit einer Gesamtbreite
von 1,55 m mitangeboten.
Der Gesamtpreis dafür be-
trägt 119.153,-€ netto bzw.
142.983,-€ brutto bei Liefe-
rung frei Haus. Im Service-
paket enthalten sind Ein-
schulung vor Ort, 2 Jahre
Garantie auf das Fahrzeug
bzw. 1 Jahr Garantie auf die

Abschluss eines Mietver- trages Gemeindegewohnung 8481 Weinburg 12a/1 mit neuen Mietern per 1.2.2020.

Die derzeitige Mieterin
hat ihre Gemeindegewohnung
in Weinburg 12a mit
Schreiben vom 30. September
2019 gekündigt und mitge-
teilt, dass die Wohnung per
31. Jänner 2020 geräumt
wird, sodass sie ab 1. Febru-
ar 2020 zur Verfügung steht.
Die Wohnung wurde an neue
Mieter aus Weinburg verge-

 **PERNERBAU**

www.perner-bau.at

- Neu- und Zubau
- Umbau und Sanierung
- Fassadengestaltung
- Außenanlagen

Karwaldweg 6 | 8423 Wagendorf
office@perner-bau.at

0664 123 00 65

METALLBAU LIPP

■ Aluminium ■ Edelstahl ■ Balkone
■ Geländer ■ Tore ■ Zäune
...und vieles mehr!

METALLBAU JOSEF LIPP
Siebing 102 • 8481 St. Veit / Südsmk
Tel.: 0664 / 750 69 303 • E-Mail: metallbau.lipp@gmail.com



Mäusetreffen

Anbaugeräte. Es wird mit der Firma noch über einen Rabatt, ein kostenloses Jahresservice oder ein Skontoabzug verhandelt und wird die Zahlung jedenfalls erst im Jahr 2020 erfolgen. Von Seiten des Landes besteht bereits eine Bedarfszuweisungszusage von 50 % und zwar in Höhe von € 72.000,-.

Schenkungsvertrag zwischen der Gemeinde als Verwalterin öffentliches Gut und der Gemeinde als Eigentümerin betreffend Grundstücke für das Veranstaltungszentrum St. Nikolai ob Draßling.

Aufgrund der Grundstücksneuaufteilung im Zusammenhang mit dem Gemeindebauprojekt Veranstaltungszentrum St. Nikolai ob Draßling hat es bereits den Beschluss zur Zu- und Abschreibung vom öffentlichen Gut und die Widmung bzw. Entwidmung als öffentliche Verkehrsfläche gegeben. Das Grundbuchsamt benötigt für die grundbücherlichen Änderungen einen Vertrag zwischen der Gemeinde als Eigentümerin und der Gemeinde als Verwalterin des öffentlichen Gutes. Notar Dr. Altenburger hat gegenständlich vorliegenden Schenkungsvertrag konzipiert und wird dieser vom Gemeinderat beschlossen.

Seit Februar 2018 werden einmal im Monat die „Mäusetreffen“ mit viel Freude und Begeisterung abgehalten. Das Interesse und die Teilnahme sind nach wie vor riesengroß. Mindestens 10 bis 15 Kinder aus unserer Gemeinde und ihre Erziehungsberechtigten sind jedes Mal im Gemeindefaal in St. Nikolai ob Draßling anwesend und spielen, basteln, singen und tanzen. Ein besonderer Dank gilt den Leiterinnen Sandra Schuchlenz-Huß und Michaela Hofer für die liebevolle Gestaltung der Treffen.

Unsere nächsten Treffen sind am:

- Dienstag, 14. Jänner 2020
- Dienstag, 11. Februar 2020
- Dienstag, 10. März 2020

Beginn ist immer um 9 Uhr im Gemeindeamt St. Nikolai ob Draßling.

Das Organistorenteam freut sich auch im Jahr 2020 auf viele Teilnehmer.



Der Bezirk Leibnitz startet eine ungewöhnliche Initiative: #Pflegeeltern gesucht!

Der Bezirk Leibnitz hat großen Bedarf an zusätzlichen Pflegeplätzen für Kinder. Weit mehr als unser offizielles System hergibt. Die Bezirkshauptmannschaft Leibnitz und das steirische Pflegeeltern-Netzwerk AFFIDO stellen sich dieser Herausforderung und präsentieren Anfang November im Rahmen eines großen Informationsabends auf Schloss Seggau ihre Initiativen und Maßnahmen.



kreis eines jeden Einzelnen weiterzugeben und so die richtige Information zu den richtigen Menschen zu bringen. Diese Netzwerke sind alle Mitglieder der Leibnitzer Serviceclubs und alle Leibnitzer Pfarrgemeinderäte. Alle sehr sozial engagiert, aber leider noch nicht für dieses Thema.

Altlandeshauptfrau Waltraud Klasnic, die beiden Leibnitzer Bürgermeisterinnen Ursula Malli und Elke Halbwirth sowie auch Chocolatier Sepp Zotter konnten für diese Pflegeeltern-Initiative gewonnen werden. Waltraud Klasnic ist mit 12 Pflegekindern aufgewachsen, ein Umstand, der sie sehr für ihre politische Karriere geprägt hat, die beiden Bürgermeisterinnen sehen den großen Bedarf und stehen unterstützend und informativ zur Seite, Sepp Zotter hat für dieses gesellschaftspolitische Anliegen sogar eine eigene Schokolade in Handyform mit großem Home-Button entwickelt, auf und in deren Umschlag viel Information zum Thema Pflegekind und Pflegeeltern zu finden ist.

Das beigefügte Bild von Robert Sommerauer (www.pixelmaker.at) zeigt von links nach rechts Mundartkünstlerin und Sängerin Betty O, Koordinator Volkmars Pötsch, Moderatorin Gisi Hafner, Chocolatier Sepp Zotter, Bürgermeisterin Elke Halbwirth, den Leibnitzer Sozialreferenten Dr. Wolfgang Klemencic, die Kitzecker Bürgermeisterin Ursula Malli und die Geschäftsführerin des steirischen Pflegeelternnetzwerkes AFFIDO Mag. Uli Reimerth.

Nähere Informationen für alle Interessierten gibt es online unter www.pflegefamilie.at

Alle wissen es, keiner tut etwas! Unter dieser Prämisse versuchen der Leibnitzer Sozialreferent Dr. Wolfgang Klemencic und sein leitender Sozialarbeiter Martin Ofner gerade, mehr Bewusstsein für dieses sensible Thema zu schaffen und bestehende Netzwerke, die sich sehr sozial engagieren, für diese Thematik zu begeistern.

Viele Kinder, die durch das Einschreiten der Behörde aus oft sehr tristen Familienverhältnissen in Obhut genommen werden müssen, können nicht mehr im Bezirk bei Pflegefamilien untergebracht werden, weil es eben viel zu wenige gibt. Dieses Thema wird nun mit dem Zutun von einigen sehr bekannten Promotoren an Leibnitzer Netzwerke mit der Bitte herangetragen, dieses Thema in den ganz persönlichen Bekannten-

#PFLEGE ELTERN GESUCHT!
 EIN GROSSES ANLIEGEN UNSERER GESELLSCHAFT, DER BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT LEIBNITZ UND DES PFLEGEELTERN-NETZWERKS!
 0664 60826202

... besuchen Sie uns im Schauraum in St. Veit | Vogau - Mo. - Fr. - 8 bis 17 Uhr

- Edelstahl Geländersysteme
- Vordachsysteme
- LED - Handlauf

rabatt +++ jetzt Winterrabatt sichern +++ jetzt Winterrabatt sichern +++ jetzt Winterrabatt sichern

Edelstahl Geländer- und Handlaufsysteme

- Innengeländer
- Außengeländer
- Vordächer
- Wind • Sichtschutz
- Zäune und Tore
- Französischer Balkon
- Handlauf Railing
- Handläufe Holz • Edelstahl

METALL & DESIGN

www.metallunddesign.at

Inhaber: Karl Grosschädl
 am Kirchplatz 14 b [Schauraum]
 Sonnenstraße 13 a [Planung/Fertigung]
 A - 8423 St. Veit in der Südsteiermark
 Tel: 03453 / 37 090 40
 Mail: info@metallunddesign.at

Bilder und Geschichten gesucht!

Aufruf an die Bevölkerung der Gemeinden und Pfarren im Steirischen Vulkanland

Prof. Hans Schleich und Karl Lenz arbeiten an einem Buch über das Sterben, über den Tod im Steirischen Vulkanland und darüber hinaus.



Viele wissen noch, welche Abläufe es nach dem Tod eines Familienmitgliedes gab: Die Aufbahrung fand im Haus des/der Verstorbenen statt, am Abend des Todestages und am nächsten Tag wurde im Haus gebetet, die Papierblumen gebastelt und die Kränze geflochten. Der/Die Verstorbene wurde mit dem Pferdefuhrwerk zur Kirche gebracht, Vorbeter beteten bestimmte Gebete, bei der Türschwelle wurde der Sarg noch einmal abgestellt, der Weg zum Friedhof war vor

allem im Winter beschwerlich und oft weit.

Man sucht jetzt Bilder aus älterer Zeit, wiewohl aber bewusst ist, dass damals sehr selten fotografiert wurde. Bilder von Begräbnissen, von „Wachten“, von Hausaufbahrungen, von Begräbnisvorbereitungen. Es gibt auch besondere Geschichten und Erlebnisse aus dieser Zeit, die man aufschreiben möchte.

Man werde aber auch einen Blick in die Zukunft werfen: Wie soll die Begräbniskultur in Zeiten des Priestermangels, nach der Einteilung in Seelsorgeräume aussehen? Geht der Weg Richtung Urnenbestattung?

Melden Sie sich bitte oder reden Sie nachstehende Personen an:

Karl Lenz, 0664/35 50 239, lenzkarl@gmail.com oder
Hans Schleich, 0664/27 23 800, schleich-presse@aon.at

Benefizkonzert für Steirische Kinderkrebshilfe

brachte ein ansehnliches Ergebnis

Der Spendenbetrag von € 2.285 wurde am 19. September 2019 an die Steirische Kinderkrebshilfe in Graz übergeben.

Gesammelt wurden die Spenden beim Benefizkonzert am 6. September 2019 im Kultursaal in St. Veit am Vogau, der von

der Gemeinde für diesen guten Zweck kostenlos zur Verfügung gestellt wurde. Ohne Gage sind dort die Musiker und Sänger Kevin Sundl, Die

Steirerkanonen, Erich Frei, Mo Miller, Patrick Maierhofer, Claudia & Marco, Diana West, Leona Anderson, Swenglbart der Pink Panther aufgetreten. Andre Jan führte als Moderator durch das Programm. Dieser Abend wird alle noch lange in Erinnerung bleiben,

denn auch das Publikum war einzigartig.

Veranstalterin und Organisorin Brigitte Minkowitz bedankt sich bei allen Spendern, Musikern und Gästen für die große Unterstützung. Auch die vielen ehrenamtlichen Helfer, ohne die es nicht möglich wäre, diese Veranstaltung abzuhalten, sollen nicht unerwähnt bleiben.

Vom Finanzreferenten der Steirischen Kinderkrebshilfe, Hans Walcher, wurde zugesichert, dass diese Spende ausschließlich der Onkologie Graz zu Gute kommt.



Veranstalterin Brigitte Minkowitz übergibt den Scheck an die Kinderkrebshilfe.



Gute Stimmung im Kultursaal St. Veit am Vogau.

Jägerball 2.0

11. Jänner 2020
19:00 Uhr
Kultursaal St. Veit

Verlosung - Jagdhornbläser - regionale Kulinarik - und vieles mehr

Tickets unter office@jaegerball20.at
oder 0664 / 307 53 66

AUTGEIGER

 Raiffeisen
Meine Bank

 WAFFEN Ing. Wolfgang Brunnsteiner
4810 Liliental, Austria |
Tel. 0 34 52 63 9 76

COMTRIX

Gesunde
Gemeinde



gemeinsam gestalten



Komm und mach mit beim

1. aktiven Entspannungsabend

Burnout Prävention, Training für dein Hirn´kastl,
kreatives EFT, Meridian Gymnastik, Entspannung

in Sankt Nikolai ob Dr.in der Gemeinde

ab 24. Oktober 2019 jeden Donnerstag 18:30 Uhr

Preis pro Abend € 8,- / Zehnerblock € 70,-

Nimm mit: Matte, Polster, Decke und Wasser



Schober Gabi

Dipl. Mentaltrainerin und Energetikerin



Dein Plan: Entspannung, Gesundheit und Glück
Mein Ziel: DIR das zu ermöglichen

Harmonie für Körper, Geist und Seele

Sernau 6, 8462 Gamlitz
mobil: +43 664 5309328
mail: gabi.eft008@gmail.com



40-Jahr-Jubiläum

Wasserversorgung Vulkanland

Bei dem am 21. Oktober 2019 stattgefundenen Festakt „40 Jahre Wasserversorgung Vulkanland“ (vormals Grenzland Südost) war das Zentrum in Feldbach bis auf den letzten Platz gefüllt.



Nach Eröffnung durch Obmann-Stv. Bgm. Reinhold Ebner wurde in einer Gedenkminute der verstorbenen Wegbereiter und Wegbegleiter gedacht und eine Gedenktafel enthüllt.

Univ.-Prof. Dr. Hilmar Zetinig schilderte als Zeitzeuge den Weg Anfang der 1970er Jahre bis zur Verbandsgründung 1979. Die von ihm verfasste Festschrift „Wasser für die Oststeiermark“ ist den Gründungsvätern Lothar Bernhart und Hans Kampel gewidmet.

Geschäftsführer Franz Glanz und Technischer Leiter Dr. Franz Friedl präsentierten die 40-jährige Historie des Verbandes – mit all seinen bisherigen Höhen und Tiefen.

Verbandskassier LAbg. Vzbgm. Franz Fartek gab einen Überblick über die Entwicklung und den aktuellen Stand der Verbandsfinanzen. Nach gelungener Umsetzung des Sanierungskonzeptes im Jahr 1996 steht das Unternehmen heute auf soliden wirtschaftlichen Beinen. Die bisherigen Investitionen von über € 50 Mio. kamen zu einem guten Teil der regionalen Wirtschaft zugute.

LR Johann Seitinger hob in seiner Festrede die Bedeutung des „blauen Goldes“ hervor, ebenso die Notwendigkeit einer Krisenvorsorge und lobte die bisherigen diesbezüglichen Aktivitäten des Verbandes. Er unterstrich auch die unabdingbare Wichtigkeit der

Sicherung dieser Daseinsvorsorge in öffentlicher Hand.

Obmann Bgm. Ing. Josef Ober würdigte Mut, Weitblick und Geschlossenheit der damaligen politischen Verantwortungsträger und Gründungsväter auch auf Verwaltungsebene. Er betonte weiters, dass erst mit einer gesicherten Wasserversorgung die positive wirtschaftliche und touristische Weiterentwicklung der Region nachhaltig abgesichert und somit auch die Lebensqualität der Menschen gesteigert werden konnte. In seinem

Resümee ließ der Obmann die wichtigsten Meilensteine – Finanzierungsprobleme, erhöhte Nitratwerte und damit einhergehender Vertrauensverlust in den 1980er Jahren, dann den Aufwärtstrend mit ersten eigenen Brunnen und sukzessiver Erhöhung der Eigenversorgung, Umsetzung Wassernetzwerk Südoststeiermark zur Bewältigung von Hitze- und Trockenperioden, externe Versorgungssicherheit durch die Transportleitung Oststeiermark und das alles ohne Neuverschuldung – eindrucksvoll Revue passieren. In seiner Vorschau – wo wollen wir in 10 Jahren stehen - stellte der Obmann die Leuchtturmprojekte vor – flächendeckende Umsetzung der Notstromversorgung, Ressourcensicherung in qualitativer und quantitativer Hinsicht und die permanente Erneuerung des Versorgungssystems zur Funktions- und Werterhaltung der Anlagen im Rahmen des Vorsorge-modelles. Damit zusammenhängend appellierte er an die Gemeinden auf die Notwendigkeit der Einhebung eines kostendeckenden Wasserpreises zur Sicherstellung der notwendigen Reinvestitionen.

Eine Ehrung verdienter Persönlichkeiten auf politischer Ebene aus Verwaltung und Ingenieurbüros sowie Mitarbeitern des Verbandes rundete den gelungenen Festakt ab.

Wasserkaraffe

für jeden Haushalt



Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark und der Wasser-Verband Wasserversorgung Vulkanland (nunmehr WVL – vormals GSO) als für Ihre Trinkwasserversorgung zuständigen Einrichtungen freuen sich, anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Verbandes **jedem Haushalt eine Trinkwasserkaraffe mit einer Infobroschüre** mit der Ausgabe dieser Gemeindezeitung überreichen zu dürfen.



Arbeitsprogramm:

Straßensanierung

Bodenbeschichtung

Betonsanierung

POSSEHL SPEZIALBAU GESMBH

Alte Hauptstraße 31

9112 Griffen

Tel. +43 (4233) 2107-0

Fax +43 (4233) 2107-15

e-mail: office@possehl-spezialbau.at

<http://www.possehl-spezialbau.at>

Garten-Tipp



„Mit Kaffee und Humor kommt man dem Stress zuvor.“

Selbstgemachtes Duschpeeling aus eigenem Kaffeesatz, für Wohlbefinden im Winter. Dieses Peeling fördert die Durchblutung, regt den Fettabbau im Gewebe an und wirkt auch bei Cellulite.

Zutaten:
6 EL trockenen Kaffeesatz
3 TL Salz oder Zucker
3 EL Olivenöl

Zubereitung:
Alle Zutaten in einer Schüssel gut verrühren und in ein passendes Gefäß füllen.

Anwendung:
Das Peeling in kreisenden Bewegungen auf die feuchte Haut auftragen und kurz einmassieren. Ein paar Minuten einwir-

ken lassen und anschließend gründlich abwaschen. 2-3 Mal pro Woche angewendet verleiht es der Haut eine angenehme Frische und man spürt die verbesserte Durchblutung.

Kalter Kaffee macht schön – stimmt das?

Nicht ganz, diese alte Redewendung stammt aus der Barockzeit, als das Gesicht mit einer dicken Puderschicht bedeckt wurde. Der Kaffee wurde damals nur kalt serviert, damit die Schminke durch den heißen Kaffeedampf nicht zerfloss.

Ich wünsche Euch einen guten Start ins neue Jahr, Eure Kräuter Lisi



Kinderyoga

Sandra Schuchlenz-Huß aus St. Nikolai ob Draßling hat die Ausbildung zur Kinderyoga-Lehrerin erfolgreich absolviert.

„Kinderyoga ist für mich ein ganzheitliches Übungssystem, bei dem Kinder spielerisch mehr Körpergefühl entwickeln, sich mit Freude bewegen und die Muskulatur gekräftigt, gedehnt und bewusst entspannt wird. Zudem fördert Kinderyoga den achtsamen Umgang miteinander und kann die Ausgeglichenheit und die Konzentrationsfähigkeit bei Kindern steigern.“

Sandra Schuchlenz-Huß

Kaufmann
GARTEN
Gestaltung & Pflege

WALTER KAUFMANN
0664 145 75 70
i.kaufmann@aon.at

Sonnenstraße 19
8423 Lind bei St. Veit a. V.
www.gartengestaltung-kaufmann.com

Erfolg für Lipscher



Felix Posch aus Lipsch hat im September in Rijeka (Kroatien) an einem Motorradrennen teilgenommen und den 3. Platz in der Klasse 600 ccm erreicht. Wir gratulieren recht herzlich und wünschen ihm auf seiner Motorsportlaufbahn weiterhin viel Glück und Erfolg!



IHR PARTNER FÜR VERMESSUNG

IN IHRER NÄHE

- >> Grundstücksvermessungen
- >> Grenzurücksteckungen
- >> Lage- und Höhenpläne
- >> Bauvermessungen
- >> Achs-, Gebäude- und Profilaabsteckungen

> INNOGEO > ZT >

> Ingenieure für Vermessungswesen

8423 St. Veit am Vogau
Schulstraße 16

0664 / 180 69 94
www.innoge.at

GUT zu hören

Frohe Weihnachten



von Bernadette Sternat

WEIHNACHTEN IST, wenn Wünsche erhört werden. Und oft ist genau dieses Hören der größte Wunsch.

Schneiden Sie die nachstehenden Gutscheine aus, um sich Ihren Wunsch zu erfüllen.

HÖRGERÄTE
STERNAT

**GUTSCHEIN
FÜR EINEN
KOSTENLOSEN
HÖRTEST**

An folgenden Standorten erhältlich
Hörgeräte Sternat, Kindermann Zentrum, Haus 32
Dechant-Thaller-Straße 32/301, 8430 Leibnitz
T +43 3452 222 20, F +43 3452 222 20-2
office@hoeren-sternat.at, www.hoeren-sternat.at
Beratungsstelle Mureck, Ordination Dr. Sabrina Gries
Quellengasse 1, 8480 Mureck, T +43 3472 27 70

HÖRGERÄTE
STERNAT

**GUTSCHEIN
FÜR EINE
PACKUNG
HÖRGERÄTE-
BATTERIEN**

An folgenden Standorten erhältlich
Hörgeräte Sternat, Kindermann Zentrum, Haus 32
Dechant-Thaller-Straße 32/301, 8430 Leibnitz
T +43 3452 222 20, F +43 3452 222 20-2
office@hoeren-sternat.at, www.hoeren-sternat.at
Beratungsstelle Mureck, Ordination Dr. Sabrina Gries
Quellengasse 1, 8480 Mureck, T +43 3472 27 70

HÖRGERÄTE
STERNAT

Bernadette Sternat, Kindermann Zentrum, Haus 32, Dechant-Thaller-Straße 32/301, 8430 Leibnitz, Telefon: +43 3452 222 20, Fax: +43 3452 222 20-2, E-Mail: office@hoeren-sternat.at, http://www.hoeren-sternat.at

RECHT interessant

Haftungsfragen bei Sportverletzungen

Rund 1/3 der Österreicher gibt an, regelmäßig zumindest einmal die Woche Sport zu machen, was Grund genug ist, sich mit der Frage zu beschäftigen, was passiert, wenn bei der Sportausübung jemand anderer verletzt wird.

Der Oberste Gerichtshof hat bereits vor Jahren klargestellt, dass ein gewisses, mehr oder minder großes Verletzungsrisiko im Wesen des Sports liegt und nur derjenige für Verletzungen zu haften hat, der durch seine Handlungen das ohnehin gegebene Verletzungsrisiko noch erhöht. Mit anderen Worten: Ein Sportler muss sich mit dem „normalen“ Verletzungsrisiko abfinden, das je nach ausgeübter Sportart größer oder kleiner sein kann.

Ein Fußballspieler etwa, der beim Kampf um den Ball mit einem Gegenspieler zusammenprallt und sich dabei verletzt, wird seinen Kontrahenten wegen der aus dem Zusammenstoß resultierenden Verletzung nicht in Anspruch nehmen können.

Demgegenüber hielt das Höchstgericht die Haftung eines Volleyballspielers, der aus Frust regelwidrig einen Ball wegschlug und dabei einen Mitspieler am Auge verletzte, je nach Erfahrung des Spielers und Niveau des Teams zumindest für möglich...

Sollten Sie deswegen mit Schadenersatzansprüchen Dritter resultierend aus einer Sportausübung konfrontiert sein oder selbst bei einer Sportausübung durch einen Dritten verletzt worden sein, sollten Sie sich jedenfalls beraten lassen.

Für Fragen zu diesem oder anderen Themen stehen wir Ihnen am Sprechtag im Marktgemeindeamt Sankt Veit in der Südsteiermark zur Verfügung.

Nachsatz: Normale Haushaltsversicherungen verfügen üblicherweise auch über eine Privathaftpflichtversicherung. Davon umfasst ist – mit gewissen Einschränkungen – die Abwehr von Schadenersatzforderungen, die aufgrund einer körperlichen Schädigung im Zuge der Sportausübung gestellt werden.

Die nächsten Sprechtag-Termine:

- Di, 28. Jänner 2020, 18:00 Uhr
- Di, 31. März 2020, 18:00 Uhr
- Di, 28. April 2020, 18:00 Uhr

„Der tut nix!“ – oder doch?!

800 Kinder jährlich von Hunden gebissen

„Der tut nix!“, sagen viele HundehalterInnen über ihren geliebten Vierbeiner – und doch müssen rd. 800 Kinder jährlich nach einem Hundebiss im Spital behandelt werden. Zumeist beißt der Hund von Großeltern oder Tante und Onkel.

Hunde können eine große Bereicherung für Familien sein. Klare Regeln im Umgang mit dem Vierbeiner sind jedoch unerlässlich, um schwere Unfälle zu vermeiden. In einer Studie des Vereins GROSSE SCHÜTZEN KLEINE und des Landes Steiermark wurden sämtliche Gefahrenpotenziale und Unfallmuster untersucht.

„An der Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendchirurgie Graz werden pro Jahr rd. 60 Kinder nach einem Hundebiss behandelt. Für Österreich muss man mit 800 Beißattacken von Hunden gegen Kinder rechnen, für die Steiermark mit 120“, so Univ.-Prof. Dr. Johannes Schalamon, Vizepräsident des Vereins GROSSE SCHÜTZEN KLEINE und stellvertretender Leiter der Abteilung für Kinder- und Jugendchirurgie am LKH-Univ. Klinikum Graz.

Meist beißt der Hund von Großeltern oder Tante und Onkel

In der Studie „Verletzungen durch Hundebisse bei Kindern bis zum 14. Lebensjahr“ untersuchten Univ.-Prof. Dr. Holger Till, Präsident des Vereins GROSSE SCHÜTZEN KLEINE und Vorstand der Grazer Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendchirurgie und Dr. Peter Spitzer vom Forschungszentrum für Kinderunfälle des Vereins GROSSE SCHÜTZEN KLEINE die Unfallhergänge von 296 Kindern, die zwischen 2014 und 2018 an der Grazer Klinik für Kinder- und Jugendchirurgie behandelt wurden. Etwa Dreiviertel dieser Unfälle waren Hundebisse, der Rest Verletzungen durch z.B. Umgeworfene werden vom Hund oder Stolpern über die Leine.

Besonders auffällig: In nur 23 % der Fälle biss der eigene Hund. Fast jeder zweite Biss wurde durch einen „bekannten“ Hund, also zumeist durch den Hund von Großeltern, Onkel und Tanten oder Nachbarn, verursacht.

Bei einem Viertel der Vorfälle war ein dem Kind gänzlich fremder Hund beteiligt. Die Kinder, die vom Hund der Großeltern oder vom Hund von Tante/Onkel gebissen wurden, waren durchschnittlich die Jüngsten. „Das bedeutet, dass im erweiterten familiären Umfeld des Kindes großer Aufholbedarf an Wissen über die Thematik Hund/Kind gegeben ist. Dieses Problem spiegelt sich auch im Anteil der schweren Verletzungen wider: dieser liegt bei den HundehalterInnen Großeltern und Onkel/Tante weit über dem Durchschnitt“, gibt Spitzer zu bedenken.

Jüngere Kinder werden oftmals in den Kopf gebissen

Aufgrund der Körpergröße des Kindes im Vergleich zum Hund war bei jedem zweiten Vorfall der Kopf betroffen, in 27 % der Fälle die Arme/Hände, in 20 % der Fälle die Beine/Füße und in 8 % der

Fälle der Rumpf/das Becken. „Je jünger das Kind, desto höher die Wahrscheinlichkeit für eine schwere Bissverletzung und eine Verletzung des Kopf-/Halsbereichs. Jedes zehnte Kind wurde infolge des Hundebisses stationär aufgenommen. Die Wunden mussten wir hier zumeist operativ versorgen“, so Schalamon.

Ein Drittel erlitt eine tiefere Bisswunde. Sechs von zehn Kindern kamen mit einer leichten Verletzung davon, also mit oberflächlichen Kratzern oder nicht sehr tiefen Bisswunden. Im Durchschnitt war das verletzte Kind sechseinhalb Jahre alt. Genau

so viele Mädchen wie Buben waren in Unfälle mit dem Hund verwickelt. Zumeist wurden die Kinder beim Spielen mit dem Hund gebissen, gefolgt vom Vorbeilaufen/krabbeln und Streicheln.

15 % der in der Studie befragten Eltern gaben an, dass ihr Kind gesundheitliche Folgen des Bisses (meist Narben) hatte. Etwa jedes zweite Kind leidet bzw. litt nach dem Unfall an Angst vor Hunden.

Beißrisiko höher, wenn Hund vor Kind in der Familie war

In 82 % der Fälle war der Hund bereits vor der Geburt des gebissenen Kindes in der Familie. Das Kind war zu diesem Zeitpunkt also das jüngste „Rudelmitglied“. Daraus kann man ableiten, dass man mit der Anschaffung eines

Hundes idealerweise warten soll bis das jüngste Kind das Schulalter erreicht hat“, so Spitzer.

Betrachtet man die Hunderrassen, so zeigt sich, dass der Mischling, der Schäferhund und der Golden Retriever an vorderster Stelle der beißenen Hunde zu finden sind. Grundsätzlich ist man natürlich bei keiner Hunderasse vor einem Biss gefeit.

Kinder können Warnsignale des Hundes erst mit acht bis zehn Jahren erkennen

Erst ab dem Schulalter sind Kinder in der Lage, gewisse Schutzmaßnahmen vor Hundebissen umzusetzen. Die richtige Einschätzung des Hundes und seiner Körpersprache im Sinne eines Warnsignals ist erst ab frühestens acht Jahren möglich. Bei Kleinkindern und Kindergartenkindern liegt es also komplett an den Erwachsenen, das Kind vor Verletzungen durch Hunde zu schützen. Gerade jüngere Kinder sehen den Hund zudem oftmals als „Kuscheltier“. Diese falsche Einschätzung wird durch Filme mit vermenschlichten, sprechenden Hunden etc. noch verstärkt.

Mit Kinder-Tier-Workshops und Informationsbroschüren richtigen Umgang vermitteln

Tödliche Unfälle mit Hunden sind sehr selten: Seit 2006 starben in Österreich zwei Kinder nach einem Hundebiss. Im Vergleich mit einer Studie des Vereins GROSSE SCHÜTZEN KLEINE aus dem Jahr 2006 zeigt sich, dass der Anteil der schweren Verletzungen infolge von Hundebissen stark zurückgegangen ist, und zwar von 22 % auf 8 %. „Uns ist es sehr wichtig, Eltern und Kindern den richtigen Umgang mit dem Hund zu zeigen. In den letzten zehn Jahren haben wir rd. 100 Kinder-Tier-Workshops, u.a. mit dem Kleintierzentrum Graz-Süd, dem Grünen Kreuz



Tierarzt Andreas Aichholzer mit Border Collie Timmi und Kindern

und Hundeschulen in unseren KinderSicheren Bezirken, organisiert und über 20.000 Infobroschüren verteilt. Denn Bewusstseinsbildung ist das Um und Auf, um schwere Verletzungen durch Hundebisse zu verhindern“, betont Till.

Land Steiermark lässt Studienergebnisse in Präventionsmaßnahmen einfließen

Landesrat Anton Lang: „Die Steiermark gehört bundesweit zu den hundereichsten Bundesländern. Die Erhöhung der Sicherheit beim Zusammenkommen von Hunden & Menschen bzw. Hunden & Kindern ist mir besonders aufgrund der immer wieder vorkommenden Bissattacken durch Hunde ein äußerst wichtiges Anliegen. Nicht zuletzt deshalb haben wir auch die nun vorliegende Hundebiss-Studie – initiiert vom Verein GROSSE SCHÜTZEN KLEINE und unserer Tierschutzombudsfrau – maßgeblich unterstützt. Aus meiner Sicht können Maßnahmen, wie die viel diskutierte Rasselisten oder ein Maulkorbzwang viele dieser Unfälle leider nicht verhindern, denn im eigenen Haushalt wird der Hund in der Regel keinen Maulkorb tragen. Die Studie belegt auch eindeutig, dass sich Bissattacken am häufigsten im privaten Bereich ereignen.

Vor allem ein verantwortungsbewusster Umgang mit Hunden kann Beißunfälle verhindern. Aufklärung und umfangreiche Schulung von Hundebesitzern ist dabei oberstes Gebot. Bereits jetzt unterstützen wir das ständig wachsende Projekt „Pet Buddy“ des Vereins „Tierschutz macht Schule“ an steirischen Volksschulen. Dieses Projekt ermöglicht es Kindern in der Gemeinschaft ihrer SchulkameradInnen, den sicheren Umgang mit Heimtieren zu erlernen und die Bedürfnisse der Tiere zu erkennen. Durch das direkte Erleben und Umsetzen vor Ort ergibt sich ein hoher Lerneffekt, der auch nachhaltig wirkt.

Die Erkenntnisse der aktuellen Hundebiss-Studie werden wir auf jeden Fall in

unsere weiteren Präventionsmaßnahmen einfließen lassen. Denn: Jeder Unfall ist einer zu viel!“

Tierschutzombudsstelle: Bewusstseinsbildung statt „Rasselisten“

Tierschutzombudsfrau Dr.in Barbara Fiala-Köck: „Die Analyse der Hunderrassen und die Verteilung zeigen, dass im großstädtischen Raum generell kleinere Hunde gehalten werden. Mischlinge, Schäferhunde und Golden Retriever sind in der Statistik der beißenen Hunde an vorderster Stelle zu finden. Dies zeigt, dass die Einstufung bestimmter Rassen als gefährlich bzw. „Rasselisten“ aus Tierschutzsicht kein geeignetes Instrument darstellen, die Unfälle mit Hundebeteiligung zu reduzieren.

Hunde sind fühlende, denkende Lebewesen mit entsprechenden Bedürfnissen und Verhaltensweisen und sind weder Kuscheltier noch Spielzeug.

Hunde verfügen über eine art eigene Sprache und zeigen durch Signale deutlich an, ob sie sich in bestimmten Situationen wohl fühlen. Es liegt daher an uns, Hunde in ihren persönlichen Bedürfnissen wahrzunehmen anstatt Tiere ausschließlich zum Zweck der Erfüllung unserer Bedürfnisse (nach Nähe, Gesellschaft,...) zu halten.

Verstärktes Augenmerk ist daher auf Bewusstseinsbildung bei Eltern, Kindern und im familiären Umfeld zu legen, um einen verantwortungsbewussten Umgang mit Hunden von Kindesbeinen an zu fördern. Dafür setzt sich auch die Tierschutzombudsstelle Steiermark intensiv ein. Oberste Prämisse sollte stets sein: „Lassen Sie Kind und Hund nie allein!“, da Kinder das hündische Ausdrucksverhalten noch nicht richtig deuten können.“

Die gesamte Studie „Verletzungen durch Hundebisse bei Kindern bis zum 14. Lebensjahr“ finden Sie zum Download auf www.grosse-schuetzen-kleine.at/forschungszentrum

DAS HAUS DES RECHTS
DESTALLER MADER PALL



Liebe Leserinnen und Leser,

eine wichtige Säule der Vision Zukunftsfähigkeit des Steirischen Vulkanlandes ist unsere Lebenskultur. Damit ist unser Zusammenleben in der Nachbarschaft, im Ort und in der Gemeinde gemeint, unser Lebensstil und Umgang miteinander.

Ein starkes Zeichen lebendiger Lebenskultur sind gerade im Herbst die vielen hochwertigen Feste in der Region, aber auch die zahlreichen Aufführungen der regionalen Theatergruppen, Chöre, Blasmusikkapellen und anderer Gruppen, die mit ihrem ehrenamtlichen Engagement die hochwertige Lebenskultur im Vulkanland ausmachen.

Das wichtigste Element für eine gelingende Lebenskultur ist aber die Eigenverantwortung. Es liegt an Ihnen, die hochwertigen Bildungsangebote zu nutzen, Ihr Umfeld familienfreundlich zu gestalten, das Gemeinsame vor das Einzelne zu stellen und Ihren Lebensstil zukunftsfähig zu gestalten!

www.vulkanland.at

Ihr Vulkanland-Team

ZUKUNFTS 2025 FÄHIGKEIT

#mochmas: Regional Einkaufen

Mit bewusstem Einkauf den persönlichen Lebensstil ökologischer gestalten.



Unser täglicher Konsum ist eng mit dem Klimawandel verbunden. Was wir einkaufen, wo wir einkaufen, woher das Produkt kommt, wie viel wir davon tatsächlich brauchen/verbrauchen, wie unser Weg zum Einkaufsort gestaltet ist uvm. hat Einfluss darauf, wie groß unser ökologischer Fußabdruck ist, sprich: wie sehr unser Einkauf die Umwelt und das Klima belastet.

Es macht daher Sinn, sich zu überlegen, welche Produkte es in der näheren Umgebung, regional und saisonal gibt. Meistens denken

wir dabei zuerst an Lebensmittel, aber auch Dienstleistungen (Friseurbesuch, Beratungsgespräche, etc.), Rohstoffe (Holz, Strom, etc.) und andere Produkte (Schuhe, Kleidung, Kosmetikartikel, etc.) können mehr oder weniger ökologisch eingekauft werden.

Dabei geht es neben der Herkunft und den Produkten selbst auch um den Weg, den wir zum Einkaufen zurücklegen. Schnell mit dem Auto eine Kleinigkeit holen? Oder besser den Wocheneinkauf planen und nur einmal fahren? Mit dem Auto oder geht

es auch mit dem Fahrrad oder zu Fuß? Oder kann ich es vielleicht einmal mitnehmen, wenn ich sowieso unterwegs bin?

Wie, wo und was kaufen Sie ein, um Ihren Lebensstil einen Schritt weit ökologischer zu gestalten?

Teilen Sie Ihre Erfahrung! Mit einem Foto oder Video mit kurzem Statement auf unserer Webseite www.lebensstil.vulkanland.at oder mit einem öffentlichen Posting auf Ihrer Instagram-Seite mit dem Hashtag #mochmas. Wir sind gespannt!

FROHE WEIHNACHTEN WÜNSCHT DAS TEAM VON SALON HAIRFLAIR.

Geschäftszeiten:

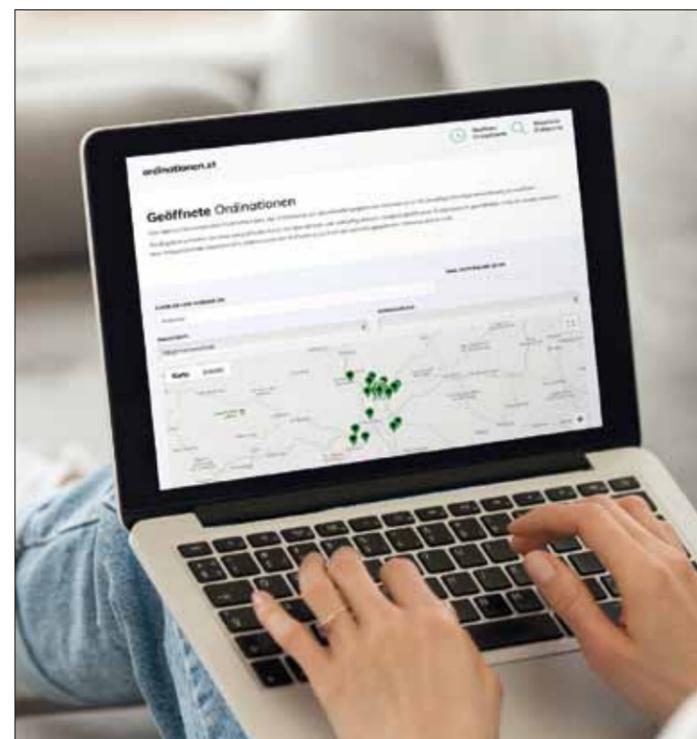
MONTAG	8-18 Uhr	GESCHLOSSEN
DIENTAG	8-13 Uhr	
MITTWOCH	8-18 Uhr	
DONNERSTAG	8-18 Uhr	
FREITAG	8-20 Uhr	
SAMSTAG	7-13 Uhr	

www.salon-hairflair.at



Jetzt Gemeindefan werden!

... und mit den neuesten Informationen rund ums Gemeindegesehen immer am Laufenden bleiben.
<http://www.facebook.com/stveitsuedsteiermark>



WELCHER ARZT HAT FÜR MICH GEÖFFNET?

www.ordinationen.st ist das steirische Portal zur Information der derzeit geöffneten Arzt-Ordinationen in Ihrer Nähe.

Unter Ärztesuche finden Sie sämtliche Öffnungszeiten, die Adresse und weiterführende Informationen zu Ihrem gesuchten Arzt.

www.ordinationen.st



Ärzteverzeichnis

Ärzte für Allgemeinmedizin

Dr. Gunther Forster - Hausapotheke
St. Nikolai ob Draßling 136, 8422 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 03184 / 20 44

Ordinationszeiten:
Mo: 07:00 - 10:00 Uhr
Di: 07:00 - 10:00 Uhr
Mi: 07:00 - 10:00 und 16:00 - 18:00 Uhr
Do: keine Ordination
Fr: 07:00 - 10:00 und 16:00 - 18:00 Uhr

Dr. Eduard Rode
Am Feldried 9, St. Veit am Vogau, 8423 Sankt Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 41 44

Ordinationszeiten:
Mo: 08:00 - 12:00 Uhr
Di: 08:00 - 12:00 Uhr
Mi: 08:00 - 12:00 und 16:00 - 18:00 Uhr
Do: 16:00 - 18:00 Uhr
Fr: 08:00 - 12:00 Uhr

Dr. Gilbert Jeschko - Hausapotheke
Mettersdorf 67, 8092 Mettersdorf am Saßbach
Tel: 03477 / 2144

Ordinationszeiten Weinburg:
Di: 18:00 - 19:00 Uhr
Do: 11:00 - 12:00 Uhr

Zahnarzt

Dr. Norbert Höller
Am Kirchplatz 2a/2, St. Veit am Vogau 8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 7477

Ordinationszeiten:
Mo: 09:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr
Di: 07:30 - 13:00 Uhr
Mi: 13:00 - 19:00 Uhr
Do: 09:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr
Fr: 07:30 - 13:00 Uhr

Wahlarzt

Wahlarztpraxis Seelenwerk – denken fühlen sein
Dr. Michael Schneider und Eva Nebel MSc, Am Kirchplatz 7, St. Veit am Vogau, 8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 0650 / 63 33 880

Ordinationszeiten:
jeden Mittwoch nach telefonischer Vereinbarung

Apotheke

Mariahilf Apotheke Straß in Steiermark
Hauptstraße 14a, A-8472 Straß in Steiermark
Tel: 03453/2610

Öffnungszeiten
Mo – Fr: 8:00 - 12:30 und 14:30 - 18:00 Uhr
Sa: 8:00 - 12:30 Uhr

Tierarzt

Tierklinik St. Veit
Karwaldweg 2, Wagendorf, 8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 4190, Mobil: 0664 / 3448767
Mail: tierklinik@styriavet.at
Web: <https://www.styria.vet>

Ambulanzenzeiten:
Mo – Fr: 08:00 – 12:00 und 15:00 – 18:00 Uhr
Sa: 08:00 – 12:00 Uhr
Sonn- und Feiertags: 10:00 – 11:00 Uhr

Pflegedrehscheibe und Demenzser- vicestelle Leibnitz

Büro Leibnitz
Schmiedgasse 19, 8430 Leibnitz

Öffnungszeiten
Di und Mi: 09:00 - 12:00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit:
Mo - Fr: 09:00 - 13:00 Uhr
Pflegehotline: 0664 / 22 702 22
Demenzhotline: 0664 / 22 702 44

Den Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen erreichen Sie über das **Gesundheitstelefon** unter der Telefonnummer: **1450**. Weitere Informationen und geöffnete Ordinationen finden Sie auch unter www.styriamed.net/regionen/leibnitz oder www.ordinationen.st. Der Bereitschaftsdienst ist ausschließlich für **medizinische Notsituationen** vorgesehen, die keinen Aufschub der ärztlichen Betreuung zulassen.

Freie Wohnungen

Mietwohnung der Gemeinde

Schulstraße 1/2, St. Veit am Vogau, 8423 St. Veit in der Südsteiermark, beziehbar ab sofort

Wohnungsgröße: 76,05 m²

Ausstattung: 2 Zimmer, 1 Essraum, 1 Küche, 1 Vorraum, 1 Bad, 1 WC, 1 Kellerabteil, 1 PKW-Abstellplatz

Preis: monatlich € 649,33 (brutto) (inkl. Betriebs-, Heiz- und sonstige Vorschreibungskomponenten) Könnte sich im Zuge der Jahresabrechnung im Juni 2019 ändern.

Kaution: € 1.950,--

Mietwohnung der Gemeinde

Schulstraße 1/3, St. Veit am Vogau, 8423 St. Veit in der Südsteiermark, beziehbar ab sofort

Wohnungsgröße: 75,47 m²

Ausstattung: 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Wohnzimmer, 1 Vorraum, 1 Bad, 1 WC, 1 Kellerabteil, 1 PKW-Abstellplatz

Preis: monatlich € 587,91 brutto (inkl. Betriebs-, Heiz- und sonstige Vorschreibungskomponenten) - Änderung bei Jahresabrechnung im Juni 2019 möglich.

Kaution: € 1.760,--

Anfragen an: Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, Frau Rauscher (03453 / 2629-12)



Südoststeirische Ausbildungsstätte für
Gesundheits- und Sozialberufe

Marktgemeinde Gnas
8342 Gnas 46
Tel.: 03151/2260
ausbildungsstaette@gnas.gv.at
www.gnas.gv.at/ausbildung

Ausbildung zum/zur Diplom-Demenzbegleiter/in

Die Anzahl hochbetagter Menschen nimmt stetig zu und damit erhöht sich auch die Zahl der Demenzkranke, die teilweise in sozialen Einrichtungen leben oder von Angehörigen betreut werden.

Demenziell erkrankte Menschen brauchen qualifiziertes Personal, um Eskalationen aufgrund des herausfordernden Verhaltens vermeiden zu können.

Demenzbegleiter/innen erkennen Schutzmechanismen, lernen Verwirrtheit zu definieren und die Auswirkungen des Krankheitsbildes Demenz zu verstehen, denn nur so kann ein professionelles wertschätzendes Miteinander zum Wohle beider Seiten gelingen.

Kursdauer: 26. März 2020 – 23. Juli 2020
180 Std. = 140 UE Theorie
40 Std. Praktikum

Unterrichtstage: Donnerstag von 12⁰⁰ – 20⁰⁰ Uhr

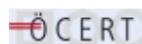
Kosten: € 1.180,00

Kursort: Südoststeirische Ausbildungsstätte
Wörth 11 / 8342 Gnas

Information und Anmeldung: DDr. Amtmann Ilse, 0664 / 50 15 744
Schulleiterin
ausbildungsstaette@gnas.gv.at

Zielgruppe: Alle in der Pflege und im Sozialbereich tätigen Personen, sowie interdisziplinäre Berufsgruppen.

ZVR-Zahl: 013250365



Südoststeirische Ausbildungsstätte für
Gesundheits- und Sozialberufe

Marktgemeinde Gnas
Gnas 46 / 8342 Gnas
Tel.: 03151 / 2260
ausbildungsstaette@gnas.gv.at
www.gnas.gv.at/ausbildung

Ausbildung zum/zur Heimhelfer/in

Vorankündigung

Der/die Heimhelfer/in unterstützt betreuungsbedürftige Menschen aller Altersstufen, die durch gesundheitliche Beeinträchtigung oder schwierige soziale Umstände nicht in der Lage sind, sich selbst zu versorgen. Das Tätigkeitsfeld umfasst Aufgaben im hauswirtschaftlichen Bereich bis hin zur Basisversorgung und den Aktivitäten des täglichen Lebens.

Personen, die die Ausbildung erfolgreich absolviert haben, sind berechtigt, die Berufsbezeichnung „Heimhelfer/in“ zu führen.

Kursdauer: 21. Februar 2020 – 25. Juli 2020
400 Std. = 200 UE Theorie
200 Std. Praktikum

Unterrichtseinheiten: 20 UE pro Woche

Kosten: € 1.400,00 (Teilzahlung möglich)
inkl. MwSt., Skripten und Prüfungsgebühr

Unterrichtstage: Freitag u. Samstag

Kursort: Südoststeirische Ausbildungsstätte
Wörth 11 / 8342 Gnas

Information und Anmeldung: DDr. Amtmann Ilse, 0664 / 50 15 744
Schulleiterin
ausbildungsstaette@gnas.gv.at

ZVR-Zahl: 013250365



Behindertenberatung von A bis Z

Kostenlose Beratung für Menschen im berufsfähigen Alter zu Themen wie:

- Autobahnvignette
- Barrierefreiheit
- Befreiung von der motorbezogenen Versicherungssteuer
- Behindertenpass und Zusatzeintragungen
- Berufsunfähigkeitspension - Invaliditätspension
- Bundes- und Landesbehindertengesetz
- Euroschlüssel
- Mautermäßigung
- Parkbegünstigung
- (§ 29 b StVO - Ausweis)
- Pflegegeld
- Steuerfreibeträge
- Unterstützungsfonds und Förderungen
- Zuschuss bei Ankauf eines Fahrzeuges

... speziell zum Thema Arbeit:

- Arbeitsrecht für Menschen mit Behinderungen
- Berufliche Integration
- Behinderteneinstellungsgesetz
- Feststellung der Behinderung
- Kündigungsschutz
- Lohnkostenzuschüsse
- Fördermöglichkeiten

Behindertenberatung von A bis Z
Wielandgasse 14-16, 3. Stock
8010 Graz

0664 / 147 47 06 oder
0664 / 147 47 04

www.behindertenberatung.at



Gefördert vom Sozialministeriumservice, der Landesstelle Steiermark aus Mitteln der Beschäftigungsoffensive.

NÄCHSTER SPRECHTAG IN IHRER NÄHE:

BH Leibnitz

08.01.2020 – 05.02.2020 – 04.03.2020 –

09.04.2020 – 06.05.2020 – 04.06.2020

11:00 - 13:00 Uhr



Höhere Technische
Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt
BULME Graz – Götting

Einladung

zu den Tagen der offenen Tür der HTL – BULME
in Graz-Götting
am 24. Jänner 2020 von 14.00 – 19.00 Uhr und
am 25. Jänner 2020 von 9.00 – 13.00 Uhr

Wir zeigen unser gesamtes Ausbildungsspektrum und präsentieren das erreichbare Ausbildungsniveau anhand von Diplomarbeiten.

Die HTL – BULME bietet für
Jugendliche ab 14 Jahren,
Erwachsene mit und ohne Facharbeiterausbildung,
Maturantinnen und Maturanten
eine EU anerkannte Ingenieurausbildung kostenfrei an.

Die Abteilungen
Elektronik, Elektrotechnik, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen mit ihren jeweiligen Vertiefungen bilden in der Tages- und Abendschule in verschiedenen Studienzeilen aus.

Bitte informieren Sie sich bei: HTL – BULME, 8051 Graz, Ibererstraße 15 – 21

www.bulme.at



iHTL

Bad Radkersburg

Tag der offenen Tür
FR 17.01.2020
09:00 – 17:00 Uhr

Die Ausbildung an der iHTL Bad Radkersburg erfolgt im Fach **Elektrotechnik** mit einem Schwerpunkt in

IT und Automation
www.ihtl.at



Geschenkkidee

Gutscheine der „Alternativregion Südsteiermark“ sind in allen 3 Gemeindeämtern erhältlich.

Die fünf Altgemeinden Gabersdorf, Obervogau, Straß in Steiermark, Vogau und St. Veit am Vogau haben sich im Rahmen der Gemeindefusion im Jahr 2015 zur Kleinregion „Alternativregion Südsteiermark“ zusammengeschlossen.

Ein Ziel dieser Zusammenarbeit war, die Kaufkraft in

dieser Region zu stärken. Daher wurden Einkaufsgutscheine für die Kleinregion entwickelt, welche bei den Gemeinden erworben und bei den ansässigen Betrieben in der Kleinregion eingelöst

werden konnten. Diese Aktion wird nun auch in der neuen Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark weitergeführt. Die Regionsgutscheine können bei allen 3 Ämtern in unserer Gemeinde gekauft werden.

Eine Broschüre über die teilnehmenden Betriebe erhalten Sie beim Kauf von Gutscheinen.



Thomas Pichler
Geschäftsführer

A-8481 Weinburg am Saßbach 93
Mobil: (0664) 345 74 17

e-mail: thomas@pichler-parkett.at
www.pichler-parkett.at



Wohnträume greifbar nah...

Thomas Pichler
und sein Team wünschen
allen ein besinnliches
Weihnachtsfest sowie ein
gutes neues Jahr!

SÜD STEIERMARK

Leibnitzer Advent

28.11. – 24.12. 2019
Donnerstag – Sonntag
14 – 20 Uhr

Stadtpfarrkirche

www.suedsteiermark.info

Jazz und Blues trafen auf den Junker

Eine Junkerpräsentation der etwas anderen Art erlebten die Gäste der „Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark“ im Kultursaal der Marktgemeinde.

Die engagierten Musiker mit dem Kürzel „Zosh“ als Künstlernamen – der volle scheint mit „Zentralorchester der Südsteirischen Hagelabwehr“ etwas zu sperrig zu sein – kommen aus der Region St. Nikolai im Sausal und erfreuten die Gäste mit flotten Jazz- und Bluesmelodien, wobei sie vertonte Texte von dem südsteirischen Dichter Fritz Marx zum Besten gaben.

Und sie bekannten sich in ihren Darbietungen ganz stark zu ihrer Heimat: „In Amerika kommst und gehst, in der Steiermark, du bleibst – do bin i dahoam“. Bibliothekar Andreas Ruckenstuhl erzählte über den Junker, wobei von

den sieben anbietenden Weinbauern „jeder seinen eigenen Junker komponiert“. Sie alle sind in der Großgemeinde St. Veit sesshaft, ebenso die vier bäuerlichen Selbstvermarkter, und gemeinsam erfreuten sie die vielen Gäste mit dem neuen Junker und einer kräftigen Junkerjause.

Und Bibliothekarin Irmgard Ranegger warb zum Besuch der großen Bücherauswahl in der Bibliothek. Unter den Gästen sah man auch Bürgermeister Gerhard Rohrer mit seinen beiden Stellvertretern Georg Pock und Harald Schögl, Kassier August Jöbstl sowie Pfarrer Robert Strohmaier.

Anton BARBIC



Irmgard Ranegger und Andreas Ruckenstuhl verführten die Musiker zum „Junker-Genuss“.

Foto: Anton Barbic



„Hendl weg dau...“ in Mundart gesungen vom Franzosen Gilles Pugibet.

Foto: Andreas Ruckenstuhl

Erste Forschungsergebnisse bei ExperiMINT

Viele wissbegierige junge Forscher und Forscherinnen haben sich mit dem Thema „Licht und Farben“ in der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek erfolgreich auseinandergesetzt.

Was ist alles Licht? Welche Farbe hat das Licht? Wie verändert sich unsere Umgebung, wenn wir sie durch verschiedene farbige Folien betrachten? Diese und noch viele weitere Fragen hat sich das Forscherteam, welches sich aus 10 Burschen und 2 Mädchen zwischen 6 und 10 Jahren zusammensetzte, beim ersten ExperiMINT-Abend im Oktober in der Bibliothek gestellt.

Zuerst haben wir mit einer CD und einer Taschenlampe versucht, das Licht zu brechen und somit wurde das breite Farbspektrum des Lichts auf

einem weißen Untergrund sichtbar. Nach diesem Versuch war allen klar, dass das Licht aus mehreren Farben besteht. So stellten wir uns die Frage, wie sich unsere Umgebung verändert, wenn wir sie durch eine Sonnenbrille oder eine rote Folie betrachten?

Auf wissenschaftliche Weise wurde dies dann von den Kindern in einer Tabelle mittels Buntstiften und verschiedenen Farbfolien dokumentiert. Das Ergebnis der eifrigen Forscher: manche Farben werden heller, manche werden dunkler und manche Farben verschwinden zur Gänze. Dieses Wissen machten wir uns dann



zunutze, um Geheimbotschaften zu schreiben und lustige bewegte Bilder zu zeichnen.

Für alle Interessierte, die an diesem Abend nicht dabei sein konnten und vielleicht enttäuscht sind, haben wir auf einem kleinen Tisch in der Bibliothek einiges zum The-

ma „Licht und Farben“ zum selbstständigen Experimentieren vorbereitet. Kommt uns in unserer Bibliothek besuchen!

Weitere Termine findet ihr auf unserer Homepage! Wir freuen uns auf weitere interessante und lustige Abende!

Bücher-Ecke Neu im Regal der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark



Zum Glück gibt es Umwege von Graeme Simsion und Anne Buist

Umwege erhöhen die Ortskenntnis. Hindernd witzig: zwei unwiderstehliche Helden auf dem Jakobsweg. Zoe, Künstlerin und Yogaexpertin, flüchtet aus Kalifornien nach Frankreich. Martin, Technikfreak aus England, will den von ihm entwickelten Wanderkarren für Rückengeschädigte einem Praxistest unterziehen. Als sie sich auf dem Jakobsweg begegnen, sind sie erstmal ganz schön genervt voneinander. Aber ...



Der Prinz aus dem Paradies - Roman nach einer wahren Geschichte von Hera Lind

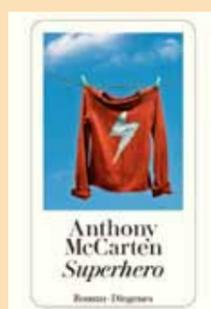
Rosemarie bekommt eine Reise nach Sri Lanka geschenkt. Da die fast Fünfzigjährige nicht an Zufälle glaubt, überwindet sie ihre Ängste vor dem Ungewissen. Dort lernt sie ihre große Liebe kennen: Kasun, einen Singhalesen, sehr viel jünger, ganz anders als sie. Doch Rosemarie lässt nur ihr Herz sprechen und heiratet Kasun ein Jahr später.



Kaschmirgefühl - Ein kleiner Roman über die Liebe von Bernhard Aichner

EIN TELEFONANRUF – UND EINE STIMME, DIE DAS GANZE LEBEN VERÄNDERT

Gottliebs Tage sind nicht gerade von Leidenschaft erfüllt. Als Krankenpfleger im Hospiz ist er täglich mit dem Tod konfrontiert, ROMANTIK im Privatleben: Fehlanzeige. Zu lange schon ist er Single, lebte bis vor Kurzem mit seiner Mutter zusammen.



Superhero von Anthony McCarten

Donald Delpo ist 14, voller unerfüllter Sehnsucht, Comiczeichner. Er möchte nur eines wissen: Wie geht Liebe? Doch er hat wenig Zeit – er ist schwerkrank. Was ihm bleibt, ist ein Leben im schnellen Vorlauf. Das schafft aber nur ein Superheld. Donald hat sogar einen erfunden – MiracleMan. Aber kann MiracleMan ihm helfen, oder braucht Donald ganz andere Helden?



Schneck-di-wupp! von Wilfried Fort

Wenn die Schnecken in Frau Meiers Gemüsegarten ein Wettrennen veranstalten, kann schon einmal Geduld gefragt sein. Bei dem lustigen Lauf- und Würfelspiel Schneck-di-Wupp von HABA wollen Sebastian Schneck, Gloria Glibber und die anderen Schnecken natürlich alle als Erste ins Ziel kommen und müssen dafür auch schon einmal übereinander kriechen oder elegant aneinander vorbeiflutchen. Ein Kinderspiel für die glitschigen Rentteilnehmer!

ÖFFNUNGSZEITEN

Öffentliche Bibliothek & Spielothek
St. Veit in der Südsteiermark
Schulstraße 11, 8423 St. Veit in der Südsteiermark

Sonntag: 09.30 - 11.30 Uhr
Mittwoch: 15.30 - 17.30 Uhr
Sommerferien: 17.30 - 19.30 Uhr
Freitag: 17.30 - 19.30 Uhr

Auch während der Ferienzeiten! An gesetzlichen Feiertagen haben wir geschlossen!

w: <http://st-veit-suedsteiermark.bvoe.at>
f: /bibliothekstveit

JEDEN MONAT SPIELEABEND

2019/2020
FREITAG
11. Oktober
08. November
20. Dezember
03. Jänner
07. Februar

17:30 Uhr bis 19:30 Uhr

in der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek
St. Veit in der Südsteiermark

Einfach vorbeikommen und mitspielen!

Während der Veranstaltung wird keine Aufsichtspflicht für Kinder übernommen.

ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK & SPIELOTHEK
ST. VEIT IN DER SÜDSTEIERMARK
Schulstraße 11 - St. Veit am Vogau - 8423 St. Veit in der Südsteiermark
<http://www.st-veit-suedsteiermark.bvoe.at> - bibliothek.st.veit@gaon.at - fbibliothekstveit





Zum 60. Geburtstag gratulierten die Kinder Christine Schuchlenz und überreichten ihr ein kleines Geschenk. Zur Pensionierung hat Christine Schuchlenz den Kindern eines ihrer liebsten Bilderbücher vorgelesen. Die Kinder hatten viel Spaß bei der lustigen Erzählung der Geschichte „Ich bin der Stärkste im ganzen Land“. Der Abschied von einer langen und wichtigen Arbeit ist immer mehr traurig als erfreulich. (Friedrich Schiller, 1759-1805) (Kiga St. Nikolai ob Draßling)

Im Kindergarten ist immer was los

Kindergartenstart

Nach den Sommerferien freuten sich die Kinder schon wieder auf den spannenden Alltag im Kindergarten. Die „neuen“ Kindergartenkinder lernten den Alltag und die anderen Kinder kennen und hatten ausreichend Zeit, um sich in immer abwechslungsreichen und spannenden Kindergartenereignissen zurechtzufinden.

Erntedank

Im Herbst feierten alle Kindergärten das Erntedankfest mit den Kindern. Es wurde gebacken, gekocht, gespielt und gesungen. Die Kinder stellten in dieser Zeit die spannende Frage: Was hat Gott alles so wunderbar gemacht?

Herbst

Die Kinder verbrachten im

Herbst auch sehr viel Zeit draußen. So konnten sie die Jahreszeit „Herbst“ und die damit verbundenen Veränderungen in der Natur mit allen Sinnen erleben und begreifen. Besonders das bunte Herbstlaub lud zum Spielen, Arbeiten und Experimentieren ein.

Laternenfest

Im Herbst freuen sich schon alle Kindergartenkinder und Eltern in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark auf das anstehende Laternenfest. Vor dem Fest gab es viel zu tun: Die Kinder haben mit viel Vorfreude geübt, gesungen, gebastelt, dekoriert, usw. Im Zentrum des Laternenfestes stand in allen Kindergärten der Heilige Martin und sein Leben.



Heiliger Martin „Flora“ und Bettler „Greta“ warteten aufgeregt auf den Beginn unseres wunderschönen Laternenfest. Voller Freude marschierten die Kindergartenkinder mit ihren selbstgebastelten Laternen. Am Vorplatz des Kindergartens wurde die Martinslegende aufgeführt. Anschließend marschierten die Kindergarten- und Schulkinder mit ihren Familien in die Schlosskirche, in der wir gemeinsam die heilige Messe feierten. (Kiga Weinburg am Saßbach)



Backstube im Kindergarten St. Veit. Das Flechten eines Allerheiligenstriezel muss gelernt werden. Umso köstlicher war das Verzehren. (Kiga St. Veit am Vogau)



Äpfel sind gesund, süß, saftig und jeder Apfel ist anders! Das Verkosten der vielen verschiedenen Apfelsorten schmeckte den Kindergartenkindern in St. Veit am Vogau sehr gut! Die Äpfel sponserte Familie Welser aus Lipsch. Danke, (Kiga St. Veit am Vogau)



Zum Erntedankfest beschäftigten sich die Kinder in St. Nikolai mit dem Vorgang vom Korn zum Brot. Das Mehl mahlen war besonders spannend. (Kiga St. Nikolai ob Draßling)



Viele fleißige Helfer räumten nach dem Spielen das Laub wieder zusammen. (Kiga St. Nikolai ob Draßling)



Einige Tage vor dem Nationalfeiertag verbrachte Elisabeth Frieber ihre berufspraktischen Tage in unserem Kindergarten und bastelte mit den Kindern die schönen Österreich-Fahnen. (Kiga Weinburg am Saßbach)



Farbe, Pinsel, Malen und eine große Wand. Familie Lindner lud alle Kinder des Kindergartens St. Veit am Vogau zum Bemalen einer „Hauswand“ ein. Ein buntes Kunstwerk entstand an dieser Mauer! (Kiga St. Veit am Vogau)

SÜDBAU
Hoch- u. Tiefbau GmbH.
8423 St. Veit am Vogau, Werkstraße 18
Tel. 03453 / 2404 - Fax DW: 14
e-mail: sued-bau@aon.at

**BAU- UND ALTSTOFF
RECYCLING SÜD**
BRS
A - 8423 St. Veit am Vogau - Gewerbepark 2
Tel.: 03453/20250, Fax: 03453/20250 - 14

SÜD BETON
Lieferbeton G.m.b.H. & Co KG
Werkstraße 16
8423 St. Veit am Vogau
Tel.: 03453/ 2221
e-Mail: office@sued-beton.at

Steiermärkische
SPARKASSE

#glaubandich



Das Erntedankfest wurde in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau mit den Volksschul- und Kindergartenkindern gefeiert. Lautstark sangen sie die Erntedanklieder und dankten für die Früchte der Natur. Stolz waren die Kinder über ihre „Apfelkronen“, die sie mit Eifer selbst gebastelt hatten. (Kiga St. Veit am Vogau)



Unser 2. Wandertag ging diesmal zur Familie Kainz. Dort warteten auf die Kinder bereits der Esel Carly und ein Kaninchen zum Streicheln. Am Lagerfeuer durften die Kinder Würstel grillen. Zum Abschluss gab es noch Kastanien. (Kiga Weinburg am Saßbach)



Heuer besteht unsere Kindergartengruppe aus 19 fröhlichen Kindern. Der Start erfolgte mit der Kinderbetreuerin Petra Gaspar, welche uns bereits Mitte Oktober verlassen musste, da sie ein Baby erwartet. (Kiga Weinburg am Saßbach)



Der bunte Herbst schenkt uns viele Früchte der Natur. An einem schönen Herbsttag machte das Sammeln der Ernte sichtbar Spaß. (Kiga St. Veit am Vogau)



Ein tolles Erlebnis war ein Exkursionstag auf einem Bauernhof. Einen Mähdröschler zu besichtigen, das Spielen und Erklettern eines riesigen „Maisberges“ war für die Kindergartenkinder lustig und spannend. Ein herzliches Danke an Familie Lorber für die herzliche Einladung. (Kiga St. Veit am Vogau)



Zum Laternenfest sind alle von den Kindern eingeladenen Gäste gerne gekommen. Die Kinder hatten eine schöne Zeit mit ihren Freunden und Familien. Die anschließende Kekserjause ließ den Abend in einem gemütlichen Beisammensein ausklingen. (Kiga St. Nikolai ob Draßling)

Endlich sind die Ferien aus

Endlich sind die Ferien aus,
Lachen klingt im Volksschulhaus.
Am Nachmittag in der GTS spielen die Kinder in vielen Ecken,
turnen im Turnsaal und im Freien Verstecken.
Sie erkunden wieder die Umgebung von St. Nikolai,
und haben ganz viel Spaß dabei.
Der Spielplatz und der Wald sind ihre Ziele,
dort erfinden sie so manche Spiele.
Auch im Schulhof wird es manchmal laut,
dort wird aus Seilen eine Straße gebaut.
Dem Forscherdrang der Kinder werden keine Grenzen gesetzt,
wichtig ist nur, dass sich dabei keiner verletzt.
Viele GTS Kinder haben heuer auch erkannt,
dass Musik verbindet und entspannt.
Ein Instrument wurde ausgesucht und probiert,
donnerstags wird es nun „studiert“.
Auch von der Lernstunde gibt es Neues zu berichten,
Frau Prof. Unteregger und Frau Prof. Haring erfüllen ihre Pflichten.
Sie sind heuer als Lehrerinnen in die Volksschule gekommen
und haben auch Stunden am Nachmittag mit Freude übernommen.
Wir heißen sie hiermit herzlich willkommen in St. Nikolai
und wünschen euch auf diesem Wege viel Spaß dabei.

Beate Hirschmann





Jeder und jede kann lernen

„Konzmons“ ab ins Wartehäuschen

Bunte Rechen – so merk ich's mir!

Gemeinsam mit Frau Kerschbaumer, einer angehenden Lehrerin, durften die Kinder der 3. und 4. Klasse Rechen für das „Rechenzentrum“ gestalten. Grundlegend dafür ist aber auch der Gedanke, dass sich die Kinder mit dem Begriff „Gemeinde“ und deren Aufgaben auseinandersetzen. Die Rechen bilden dafür eine bildliche Darstellung. Mit viel Engagement haben die Kinder zuerst am Ende des letzten Schuljahres Entwürfe gestaltet und diese dann am Beginn des aktuellen Schuljahres umgesetzt.

Graztag

Am 23. Oktober 2019 fuhren die 3. und 4. Klasse unter der Begleitung ihrer Lehrerinnen Frau Gutmann und Frau Lambauer früh am Morgen in Richtung Graz. Um 8:30 Uhr war schließlich schon der erste Termin beim ORF geplant.

Dort erfuhren die Kinder allerhand über die vielen Aufgaben des ORF mit seinen Programmen und auch Radiosendern. Außerdem durften wir Fernsehluft schnuppern und die Rolle des Kommentators oder der Kommentatorin von „Steiermark heute“ übernehmen. Auch dem „Radio Steiermark“ statteten die 16 Schülerinnen und Schüler einen Besuch ab.

Danach ging es weiter ins Landeszeughaus. Guide Albert ließ die Besucher in die Welt der Waffen längst vergangener Zeiten eintauchen und brachte alle mit seinen Erzählungen zum Staunen. Zugegeben, für die 32.000 Exponate an Waffen hätte man noch mehrere Stunden gebraucht, aber schließlich war es ja nicht der letzte Programmpunkt des Graztages. Nach einem ausgiebigen Mittagessen ging es weiter zu einer zweistündigen Altstadtführung. Besondere Höhepunkte waren dabei das Mausoleum, der Schneemann im

Priesterseminar und die Doppelwendeltreppe in der Burg.

Zum krönenden Abschluss drehte man noch eine Runde in der Märchengrottenbahn, bevor man wieder die Heimreise nach St. Nikolai antreten konnte.

Gesunde Jause

Am 25. Oktober 2019 gab es die, schon zur Tradition gewordene, erste „Gesunde Jause“ des Schuljahres. Die ganze Schule wurde von einigen fleißigen Eltern, diesmal von Frau Lackner, Frau Rauch, Frau Kniewallner und Herrn Voit mit frisch gebackenem Brot, Aufstrichen, Gemüse und Obst verwöhnt. Zum Abschluss gab es sogar Maroni! Es hat allen sehr gut geschmeckt!

IPads im Unterricht: Wir gestalten einen Dokumentarfilm

Ein besonderes Projekt entstand in den ersten fächerübergreifenden Stunden von Sachunterricht, Deutsch und IT mit dem Thema „Romeo und Julia“. Die Liebesgeschichte von Romeo und Julia ist allen bekannt. Gemeinsam mit den Kindern und der Lehrerin Frau Trines wurden aber auch der zeitliche und geographische Hintergrund und die damalige Lebensweise genauer unter die Lupe genommen. Als Arbeitsmittel neben Stift und Papier wurde das iPad eingesetzt. Das Ergebnis war sehr beeindruckend: die Kinder gestalteten einen eigenen Dokumentarfilm, der wirklich sehr gelungen ist.

Lehrausgang „Ölmühle Neuhold“

Im Zuge der regionalen Initiative GlaMur erhielten die Schülerinnen und Schüler der Volksschule St. Nikolai ob Draßling die Gelegenheit, die Ölmühle Neuhold in Draßling zu besuchen. Nach einer kleinen Wanderung von der Volksschule nach Draßling wurden die Kinder herzlich

von Familie Neuhold empfangen. Am Beginn stand eine Verkostung von Kernöl und weiteren Produkten aus Kürbiskernen. Es folgte die Besichtigung der Ölmühle, wo die Schülerinnen und Schüler die Herstellung von Kernöl von der Anlieferung bis zum frisch gepressten Kernöl hautnah miterleben durften. Die Kinder waren mit großer Neugier und Interesse dabei.

Jede/r kann lernen

Jeden Montagmorgen starten die Kinder der Volksschule St. Nikolai ob Draßling gemeinsam in die Woche. Fixe Bestandteile des Montagmorgens sind gemeinsames Lesen und Vorlesen, soziales Lernen und gehirngerechtes Lernen. Dabei haben Kinder erste Tricks kennengelernt, wie sie sich besser konzentrieren können, z.B. indem sie ihr „Konzmons“ ins „Wartehäuschen“ schicken. „Konzmons“ lenken uns ab, weil wie sie mit ablenkenden Gedanken, dem Blick aufs Handy, Unterbrechungen beim Lernen, Unordnung am Schreibtisch oder im Kopf „füttern“. Einige „Konzmons“ und ihre „Wartehäuschen“, in denen sie sich wohlfühlen, gibt es als Bilder zu sehen.

Spartag in der Raiffeisenbank St. Nikolai ob Draßling

Am Dienstag, dem 29. Oktober, kamen die Schülerinnen und Schüler schwer bepackt in die Schule. Stolz zeigten sie ihre tollen Sparbüchsen den Lehrerinnen und Schulkol-

leginnen und Schulkollegen. Am Vormittag durfte man die Raiffeisenbank im Ort besuchen, um dort das Gesparte einzuzahlen. Gespannt und neugierig, wie denn das Geld auf das Sparsbuch kommt, stellten sich die Kinder am Schalter an, bis sie endlich an der Reihe waren. Ein großes Highlight war der Münzzähler, der plötzlich voll war. Das war ein tolles Erlebnis, als der schwere Geldsack gemeinsam aus der Maschine gehoben wurde und durch einen leeren Sack ersetzt wurde. Weitere wichtige Maschinen durften nach dem Einzahlen begutachtet werden. Sehr interessant war der Tresor und der große gelbe 200 Euro Schein, der selten zu sehen ist. Zum Abschluss bekamen die Kinder ein Geschenk und leckere Äpfel, die sie sich in der Hofpause schmecken ließen.

Walderlebnis Breitenfeld

Dagmar Gschliesser-Schantl und Ing. Franz Schantl bieten für Kinder einen Waldworkshop an. Dieser entpuppte sich zu einem besonderen Walderlebnis. Mit Herrn Schantl spazierte die eine Gruppe durch den Wald, um Tiere und Pflanzen zu beobachten oder deren Unterschlupf besser zu erkennen. In der Zwischenzeit spielte die andere Gruppe mit Frau Schantl einige spannende Waldspiele. Ein besonderes Erlebnis ermöglichte ein sehr kontaktfreudiger Eichelhäher, der die Jause der Kinder äußerst interessant fand.



Bunte Rechen.



Graztag.



Graztag.



Gesunde Jause.



IPads helfen beim Lernen.



Ölmühle Neuhold



„Konzmons“ stören beim Lernen.



Walderlebnis



Spartag

Start in das neue Schuljahr

in der Volksschule St. Veit am Vogau



Polizei

Polizei

Die Kinder der 1. Klasse beschäftigten sich bei einem Lehrausgang in der dritten Schulwoche mit wichtigen Verhaltensregeln auf der Straße und am Schulweg. Die Polizei, unser Freund und Helfer, führte dieses Verkehrssicherheitstraining mit den Kindern durch.



Brandschutzübung

Feuerwehr

Wie jedes Schuljahr gab es auch heuer wieder eine Brandschutzübung um bzw. im Schulhaus. Dabei wurde Schulleiterin Romana Schwindsackl von Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Wagendorf aus dem ersten Stock des Schulhauses „gerettet“. Alles ist gut ausgegangen und wir sind alle froh darüber.



Walderlebnistag

Wald

Ein Wald-Erlebnistag der 4a und 4b Klasse in Breitenfeld erweiterte das Verständnis der Kinder für den Zusammenhang zwischen Umwelt und Lebensraum von Tieren und Pflanzen. Die Kinder genossen diesen lehr-

reichen Vormittag im Wald.

Musik

Am 26.9. hatten die Schulkinder durch die Musikschule Haring die Möglichkeit, verschiedene Blasinstrumente kennen zu lernen und auszuprobieren. Die Freude und die Lautstärke waren nicht zu überhören.

Sport

Viel Bewegung, Spaß und Freude erlebten die Kinder der GS II am Schulsporttag in Leibnitz. Neben bekannten Sportarten, wie Fußball, Reiten und Handball, lernten die Schüler/innen American Football, Floorball, Cheerleading, Speerwerfen, Bogenschießen und noch vieles mehr kennen. Dieser bewegte Vormittag wird den Kindern in guter Erinnerung bleiben.

Erntedank

Wie jedes Schuljahr trugen die Kinder der Volksschule auch heuer wieder etwas zur Verschönerung des Erntedankfestes bei. Das mitgebrachte Obst und Gemüse schmückte zur Freude aller



Schulsporttag



Mathematik

den Altarraum.

Sparen

Das freiwillige Schulsparen fand heuer Ende Oktober statt. Dazu wurde jede Klasse zur Raiffeisenbank im Ort eingeladen. Als Belohnung erhielten die fleißigen Sparrer/innen ein kleines Präsent.

Wasser

Die beiden Klassen, 2a und 3a, unternahmen am 24.10. einen Lehrausgang zur Wasserabholstelle in Wagendorf. Nachdem die Kinder im Vorjahr bei der Quelle im Karwald waren, wollten sie natürlich auch die Wasserabholstelle erkunden. Franz Braunegger erklärte wieder viel Interessantes über den Bau dieser Anlage. Am Rückweg zur Schule spürten die Kinder, dass der Herbst im Lande war und genossen diese Herbstwanderung.

Mathematik

Das Lernziel aller Kinder in der Volksschule „Mathematisches Modellieren“ wurde in diesem Schuljahr sehr spannend und inter-

essant umgesetzt. In allen Klassen wurden die Vorlieben der Kinder für Obst erhoben. Die Ergebnisse wurden in verschiedenen Diagrammen dargestellt und anschließend verbalisiert, verglichen, interpretiert und rechnerisch umgesetzt. Diese Beschäftigung mit Mathematik macht allen Kindern großen Spaß!

Backen

Vor Allerheiligen war die 2a Klasse bei der Fam. Berger/Scheucher in Labutendorf zum Striezelbacken eingeladen. Jedes Kind konnte auch seinen eigenen Allerheiligenstriezel voll Stolz mit nach Hause nehmen. Noch Tage danach schwärmten die Kinder von diesem Vormittag und ihren Backkünsten!

Ernennung

Unsere ROL Maria Tschigerl wurde aufgrund ihres zusätzlichen Engagements für pädagogische und kulturelle Belange zur Schulrätin ernannt. Wir gratulieren herzlich!



Backen



Backen



Erntedank



Sparen



Lehrausgang zur Wasserabholstelle



Lehrausgang zur Wasserabholstelle



Lehrausgang zur Wasserabholstelle



Musik



Verkehrserziehung



Verkehrserziehung



Radfahrprüfung



Radfahrprüfung



Schulanfänger

Digital und analog

in der Volksschule Weinburg am Saßbach

Sicher unterwegs von Anfang an...

Wie jedes Jahr fand auch heuer wieder die Verkehrserziehung für die 1. und 2. Stufe mit der Polizeiinspektion Straß statt. Auf spielerische Art und Weise wurde das wichtige Thema Verkehrssicherheit zuerst gemeinsam in der Klasse besprochen. Anschließend ging es auf die Straße. Hier übten die SchülerInnen noch einmal den richtigen Schulweg sowie das Überqueren des Zebrastreifens. Zur Freude aller Beteiligten hielten sich auch alle AutofahrerInnen an die Verkehrsregeln und blieben vor dem Zebrastreifen stehen, sobald ein Kind die Straße überqueren wollte. Es war ein sehr lehrreicher Vormittag!

Freiwillige Radfahrprüfung

Am 30. Oktober legten 7 Kinder der 2. Klasse erfolgreich die „Freiwillige Radfahrprüfung“ ab. GrInsp. Fischer und GrInsp. Hadler übten mit den Kindern dankenswerterweise auf dem Übungsplatz und auf der Straße. Zusätzliche Übung mit den Eltern ist eine weitere, wichtige Voraussetzung, damit die Kinder sicher auf der Straße unterwegs sind. Die beiden Inspektoren

und die Inspektorin Linniger überprüften die praktischen Radfahrkenntnisse. Die Kinder durften die Organisation „Polizei Straß“ als „Freund und Helfer“ erleben! Die theoretische Vorbereitung fand im Rahmen des Sachunterrichtes mit Direktorin Sabine Weinhandl statt. Den Kindern wurde durch diese Schulveranstaltung aber auch klar, dass die Straße und das hohe Verkehrsaufkommen ernst zu nehmen sind, und dass nur ein sicherer, geübter Radfahrer auf der Straße unterwegs sein soll.

SchulanfängerInnen

Im heurigen Schuljahr haben 10 SchulanfängerInnen ihre Schullaufbahn in der kleinen, aber feinen Volksschule Weinburg am Saßbach gestartet. Die 6 Buben und 4 Mädchen sind voll motiviert und neugierig auf das „Schulleben“. Der Schulbeginn war sehr entspannt für die AnfängerInnen und alle Eltern, aber auch für die Klassenlehrerin Katrin Prutsch, BEd. Dank der Transitionsstunde kann schon im Vorfeld gegenseitiges Vertrauen und emotionale Sicherheit sehr gut aufgebaut werden. Es ist sehr wichtig und toll, dass es eine hervorragende Zusammenarbeit zwi-



Transitionsstunde

schen dem Kindergarten und der Volksschule gibt. Für gemeinsame Feste, wie zum Beispiel das Erntedankfest oder das Martinsfest, probt man zusammen im Turnsaal der Schule. Zur Freude aller gibt es auch heuer wieder diese sogenannte Transitionsstunde. In dieser Stunde, die alle 2 Wochen stattfindet, geht Frau Prutsch in den Kindergarten und arbeitet mit den SchulanfängerInnen des nächsten Schuljahres. Es wird gemalt, gebastelt, geturnt und natürlich werden auch Vorläuferfähigkeiten, die sehr wichtig für den Schulstart sind, geübt und trainiert.

Unverbindliche Übung „Digitale Medien“ – DLPL

Seit dem heurigen Schuljahr gibt es an der Volksschule Weinburg am Saßbach die unverbindliche Übung „Digitale Medien“. Digitale Kompetenzen sind zukunftsweisend und daher ein großes Anliegen der Lehrerinnen. PCs und iPads stehen den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung und werden im Unterricht laufend eingebunden. Den Kindern wird ein verantwortungsvoller und sicherer Umgang mit digitalen Medien vermittelt.

Zusätzlich nimmt unsere Schule heuer am Projekt „Denken lernen – Probleme lösen“ teil. Wir bekommen für einen bestimmten Zeitraum sechs Sets von Lego WeDo 2.0, sechs BeeBot Bienen sowie sechs iPads. Dabei werden Schülerinnen und Schülern die ersten Schritte des Pro-

grammierens vermittelt und die Kinder erhalten Einblicke in die Welt von Coding, Robotik und informatischem Denken. Der spielerische Ansatz macht neugierig, ist anregend und stellt damit eine Grundlage für erfolgreiches Lernen dar. Verantwortlich für das Unterrichtsfach „Digitale Medien“ ist die Pädagogin Stefanie Hierzer, BEd.

Märchenzauber

Vor langer, langer Zeit, als die Erde noch jung war und die Märchen noch wahr waren...

Im Oktober verzauberte die Märchenerzählerin Claudia Edermayer die SchülerInnen mit tollen und spannenden Geschichten. Sie erzählte von Tiermärchen, Rittergeschichten und Gruselgeschichten. Das Besondere daran war, dass die Geschichten im Freien an bestimmten Orten in Weinburg zu hören waren. So konnten sich die Kinder noch viel intensiver in die Geschichten hineinversetzen. Fasziniert waren die Kinder auch von der Maultrommel und dem Fingerklavier, mit der die Geschichten musikalisch begleitet wurden. Die Kinder durften auch ein Koboldhaus im Wald bauen. Das bereitete ihnen großen Spaß. Auf dem Heimweg entdeckten die Kinder auch eine Raupe des Buchen-Streckfußes. Der Elternverein unterstützte diese Märchenwanderung finanziell. Herzlichen Dank dafür.

Team der Volksschule
Weinburg am Saßbach

Musikprobe mit Prof. Didi
Bresnig für das Katharinifest.

Natalie Kerschbaumer arbeitet mit den Kindern am Projekt „Rechenzentrum“.



Rechen bemalen.



Märchenzauber



Märchenzauber



Märchenzauber

Zahlreiche Teilnahme

beim Ehejubiläumssonntag der Pfarre
St. Nikolai ob Draßling



Am Sonntag, dem 29. September 2019, wurde zum zweiten Mal der Ehejubiläumssonntag in der Pfarre St. Nikolai ob Draßling gefeiert. Von 32 geladenen Paaren nahmen 21 die Einladung an und feierten in der Pfarrkirche mit Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat, ihren Kindern, nahen Angehörigen und Bekannten die 5 bzw. 10 jährigen Jubiläen über silberne und goldene Hochzeit bis zum 60. Ehejubiläum.

Im Anschluss an den festlich gestalteten Gottesdienst lud der Pfarrgemeinderat die gesamte Pfarrbevölkerung zur Agape ein. Im Jahr 2020 wird es aufgrund der zahlreichen Teilnahme diese Jubiläumsveranstaltung am Sonntag, dem 27. September, wieder geben.

Erntedanksonntag

in der Pfarre St. Nikolai ob Draßling

Der Erntedanksonntag, der traditionellerweise am 1. Sonntag des Oktobers gefeiert wird, war wieder einer der Höhepunkte im pfarrlichen Leben des Jahres 2019. Sehr viele Personen aus der Pfarre St. Nikolai ob Draßling, aber auch aus den Pfarren unseres Pfarrverbandes mit Mettersdorf und Jagerberg, nahmen die Einladung zum Erntedank an und zogen mit der Erntekrone, die von Mitgliedern unserer

Jugend geschmückt und von dieser beim Festzug getragen wurde, unter der Musikbegleitung der Ortsmusikkapelle von der Volksschule in die Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling ein.

Den Festzug führten Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat und Diakon Christian Plangger, MSc an. Sehr erfreulich war auch die zahlreiche Teilnahme unserer Volksschulkinder unter der Leitung von Frau Dir. Herta Gutmann.



Friedhofabfallgrube erstrahlt in neuem Glanz in St. Nikolai ob Draßling

Die Friedhofabfallgrube in St. Nikolai ob Draßling, in der nur verrottbares Material abgelagert werden darf, ist einem neuen Erscheinungsbild zugeführt worden. Das Mauerwerk ist an der Oberseite von der Firma Schönwetter aus Sulzegg mit Natursteinplatten und die Außenflächen des wurden von der Firma Grundner aus St. Veit am Vogau gespachtelt, genetzt und mit einem Anthrazitputz versehen.

Die Ausgaben für die Grubensanierung beliefen sich

auf € 3.000. Besonderer Dank gilt der Firma Grundner, insbesondere Herrn Hermann Tropper, für den großartigen Preisnachlass. Die laufenden Beobachtungen des Abfallanfalles in der Friedhofgrube führten zum erfreulichen Ergebnis, dass die Mülltrennung vorbildlich funktioniert.

Kunststoffschwämme, Metalldrähte und Papier gehören nicht hierher. In die Abfallgrube darf nur verrottbares Material gelangen. Ein aufrichtiges Danke für die exakte Mülltrennung.

Ein Danke gebührt:

Allen Spendern für das Pfarrfest in St. Nikolai ob Draßling und die Orgelrestaurierung.

Der FF St. Nikolai ob Draßling mit HBI Daniel Zwirn und OBI Harald Neuhold für das kostenlose Zurverfügungstellen von Kabeln, Schläuchen und Geräten für die Ausrichtung des Pfarrfestes St. Nikolai ob Draßling.

Herrn Johann Neumeister für die Vorarbeiten zum Pfarrfest in der Kulturhalle und die gewissenhafte Friedhofs- und Zaunpflege.

Vorankündigungen

Pfarre St. Nikolai ob Draßling

Weihnachten: Di, 24. Dezember 2019:

15.00 Uhr: Kinderkrippenfeier mit Diakon Christian Plangger

21.00 Uhr: Mettenamt mit Pfarrer i.R. Mag. Arnold Heindler

Heilige-Dreikönigs-Aktion: Fr, 3. Jänner 2020, ab 8.30 Uhr

In der Pfarre St. Nikolai findet die Heiligen-Drei-Königsaktion am Fr, 3. Jänner 2020, ganztägig statt. Nehmen Sie bitte die Heiligen Drei Könige freundlich in Ihrem Wohnhaus bzw. Ihrer Wohnung auf, hören Sie auf ihre Gesänge und Sprüche und spenden Sie bitte für Projekte in den unterentwickelten Ländern.

Sa, 7. März 2020:

18.00 Uhr Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling: Andacht mit den Firmlingen des Pfarrverbandes

Firmung in Jagerberg: Sa, 25. April 2020 um 10.00 Uhr

Firmspender: Stadtpfarrer von Felzbach, Konsistorialrat Mag. Friedrich Weingartmann, Regionalkoordinator Südoststeiermark

St. Nikolaier Pfarrfest ein voller Erfolg

Nach dem Ende des Erntedankgottesdienstes begaben sich die Anwesenden in die Kulturhalle, um gemeinsam das Pfarrfest zu begehen. Die Kulturhalle war bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Pfarrgemeinderäte und die fleißigen Hände vieler Jugendlicher sorgten für eine flotte und gute Zubereitung der Speisen und das Service für die Gäste.

Ein großer Dank gebührt den zahlreichen Mehlspeisenspendern. So lässt sich nach einem Umsatz von ca. € 5.800 ein Reingewinn von € 2.334 verbuchen. (= ca. 40 % des Umsatzes). Der Reingewinn wird für die Orgelrestaurierung 2020 verwendet.

Pfarrsammlung für die Orgelrestaurierung übertraf alle Erwartungen

Nach den Ostern 2020 wird mit der Orgelrestaurierung begonnen werden. Die letzte liegt dann bereits 30 Jahre zurück. Die Spendenaktion 2019 wurde deshalb unter das Motto „Orgelrestaurierung“

gestellt. € 6.985 konnten von den Pfarrgemeinderäten und anderen engagierten Mitarbeitern gesammelt werden.

Diese großartige Bilanz ließen ein Großspender mit € 300, ein weiterer mit € 200, einer mit € 150 und 15 Per-

Eingelangte Orgelspenden nach Begräbnissen

Pfarre St. Nikolai ob Draßling

von Herrn Alois Rohrer aus Kirchberg: € 1.345

von Frau Maria Rohrer aus Kirchberg: € 1.175

von Frau Josefine Ferk aus Hochfeld: € 420

Die Pfarre St. Nikolai ob Draßling bedankt sich für die hohen Spendenbeträge.

sonen mit € 100 entstehen. Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat, die Pfarrgemeinderäte und Wirtschaftsräte bedanken sich herzlich bei der gesamten Bevölkerung für dieses hervorragende Sammelergebnis.

Miteinander Kirche sein dazu sind alle aufgerufen!

Immer mehr wird jedes Kirchenmitglied gefordert, sich nach seinen Möglichkeiten in den Pfarren selbst einzubringen – Priestermangel und auch die Einteilung in neue Seelsorgeräume drängen geradezu danach. Und: „Jeder ist berufen, Zeuge Christi zu sein“.

Im Pfarrverband St. Veit am Vogau-Straß haben schon viele Frauen und Männer bis hin zu Kindern Aufgaben im kirchlichen Bereich übernommen. Diesen unentgeltlich ehrenamtlich Wirkenden war ein Abend in der Buschenschenke Stefan

Gründl in Labuttendorf gewidmet, zu dem Pfarrer Robert Strohmaier eingeladen hatte. Hier dankte er allen Ehrenamtlichen offiziell für ihre Dienste – natürlich auch denen, die nicht da waren – erinnerte dabei, dass die „Zukunft der Kirche immer mehr

von Freiwilligen und Ehrenamtlichen gestaltet“ werde. Betonte dabei das „Miteinander auf Augenhöhe“. Und: „Bei uns läuft's gut“, freute er sich. Anschließend lud er zu einer herzhaften Jause ein. Mit ihm war auch Diakon Hans Pock gekommen.

Die geschäftsführenden Pfarrgemeinderatsvorsitzenden, Maria Tschiggerl (St. Veit) und Günter Reiner (Straß) überreichten an Pfarrer Strohmaier ein kleines Weinpräsent.

Wie es im kirchlichen Bereich ist, so ist's auch im sonstigen gesellschaftlichen: Ohne Ehrenamtliche geht's nicht... etwa ohne Freiwillige Feuerwehr, ohne Vereinsfunktionäre – und, und...

Anton BARBIC



Ein kleines Weinpräsent...



Foto: Anton Barbic

Danke für eine gute Ernte

Erntedank in St. Veit am Vogau und Weinburg

Traditionsreich sind die jährlichen Erntedankfeste in der Pfarre St. Veit am Vogau, die daran erinnern sollen, dass es nicht allein in der Hand des Menschen liegt, über ausreichend Nahrung zu verfügen.



Die Kindergartenkinder singen mit Begeisterung.

Foto: Andreas Ruckenstein

In St. Veit am Vogau

Bei herrlichem Herbstwetter fanden sich am 06. Oktober viele Kinder vom Kindergarten und der Volksschule St. Veit am Vogau mit ihren Kindergartenpädagoginnen und Lehrerinnen am Kirchplatz ein, um gemeinsam mit vielen Erwachsenen das Erntedankfest zu feiern. Dabei

wurde in der mit Erntegaben festlich geschmückten Kirche nicht nur von den Kindern, sondern auch vom Sängerkorpus aus Anger bei Weiz feierlich gesungen. Die St. Veiter Erntekrone wurde von fleißigen Händen aus Obervogau hergestellt.

Diesen Tag nahm Pfarrer Robert Strohmaier auch

gleich zum Anlass, um die restaurierten Engelsstatuen beim Kirchplatzaufgang und das Kreuz vor dem Pfarrhof zu segnen. Alle drei Steinstatuen wurden vom Steinmetzmeister und Künstler Johann Paar aus Fladnitz im Raabtal wieder zum Strahlen gebracht. Das Holzkreuz und der Christuskorpus wurden vom heimischen Künstler Richard Gert aus Wagendorf renoviert. Großen Dank sprach Pfarrer Robert Strohmaier den Großsponsoren, der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark mit Bürgermeister Gerhard Rohrer sowie Vizebürgermeister Harald Schögler mit den Firmen Süd Beton, Süd Bau und BRS aus.

Die Erntegaben wurden in der Woche darauf dem Vinzmarkt Leibnitz gespendet.

In Weinburg

Das traditionelle Erntedankfest in Weinburg wurde von den Kindern des Kindergartens und der Volksschule musikalisch umrahmt. Die Erntekrone wurde von Josefine und Maria Pachernegg gebunden und mit Erntegaben festlich geschmückt.

Jedes Kind brachte von zu Hause ein Erntekörbchen mit, das zusammen mit der Erntekrone am Schlossvorplatz von Pfarrer Robert Strohmaier gesegnet wurde. Diese Erntekörbchen machen das Fest zu etwas Besonderem, denn nach der Feier wurden die Erntegaben an bedürftige Menschen im Bezirk Leibnitz gespendet. Mit dieser liebevollen Geste wird Dankbarkeit ausgedrückt.



Die Altäre wurden von den Ortschaften prächtig mit Erntegaben geschmückt.

Foto: Andreas Ruckenstein



Erntedankfeier in Weinburg.

Foto: Thomas Ploier



Erntekrone in Weinburg.

Foto: Thomas Ploier



Die renovierten Engelsstatuen und das Kreuz vor dem Pfarrhof werden von Pfarrer Robert Strohmaier gesegnet.

Foto: Andreas Ruckenstein

Zum Katharinenfest in Weinburg

da kommt man einfach hin

Das Wetter fühlte sich am Sonntagmorgen nicht gerade einladend an, trotzdem strömten die Leute aus nah und fern heran, um in der Schlosskirche Weinburg das traditionelle Katharinenfest einleitend mit dem Gottesdienst zu feiern. Erst war die Kirche bis auf den letzten Platz mit Gläubigen gefüllt, und danach füllten sie den Kultursaal, wo sie mit Speis und Trank aufmerksam bewirtet wurden.



Bgm. Gerhard Rohrer half den Kindern bei ihren Zuckerlgegewinnen.

Foto: Anton Barbic



Kleines Präsent für Musiker Didi Bresnig, überreicht von der gf. PGR-Vorsitzenden Maria Tschiggerl und VS-Leiterin Sabine Weinhandl.

Foto: Anton Barbic

Geistlichen Schlacher überreichte sie ein kleines Jausenpaket, ebenso an Bresnig.

Im übervollen Kultursaal hieß Pfarrer Robert Strohmaier die vielen Gäste – darunter Diakon Hans Pock, Bürgermeister Gerhard Rohrer, die Vizebürgermeister Georg Pock und Harald Schögler, sowie Gemeindegassier August Jöbstl willkommen; auch er dankte den vielen unentgeltlich agierenden Kräften in der Küche – besonders Elfriede Peißl – dem „guten Geist“ – wie auch dem flotten Servier-

personal. Zahlreiche wertvolle Losgewinne gehörten auch zum Festerlebnis. Für die Kinder gab's noch handvollweise Zuckerl wie auch einen Rundmarsch mit kuschelweichen Lamas.

Alles in allem: Ein wohlgelungenes Fest, zu dem die Gäste durch ihren überaus großen Besuch einen guten Teil zum Gelingen beigetragen haben. Übrigens: Der Reinertrag aus der Veranstaltung dient zur Deckung anfallender Ausgaben bei der Schlosskirche.

Anton BARBIC



CHRISTBAUMBRAND - Ein vermeidbares Inferno!

Der Trubel der Adventszeit ist vorbei. Weihnachten, welch stimmungsvolle und harmonische Zeit! Zeit zum Innhalten und der Ruhe, Zeit um den Christbaum wieder im Lichterglanz erstrahlen zu lassen!

Denken Sie rechtzeitig daran: CHRISTBAUMBRAND IST VERMEIDBAR!

Damit auch die Feuerwehr die Weihnachtsfeiertage in Ruhe verbringen kann, finden Sie nützliche Tipps zu diesem Thema unter www.zivilschutz.steiermark.at.

Nimm's selbst in die Hand!

EIGENVERANTWORTUNG



MOBIL SÜDWEST IST mobil

LB 9307

0123 500 44 11

Buchen mit der IST-mobil-App erhältlich für Android und iOS

St Veit am Vogau
Gemeindeamt Am Kirchplatz

Haltestelle IST-mobil

Mobilität abseits vom eigenen Auto für ALLE.

Buchen über Telefon unter 0123 500 44 11 online unter <https://istmobil.at> oder via APP.

Geburten

„Wir heißen in unserer Mitte willkommen ...“



Gregor Kern, geb. Oktober 2019
Eltern: David und Malanie Kern, Siebing

Niklas Stelzl, geb. November 2019
Eltern: Bianca Stelzl und Hannes Walter, Sankt Nikolai ob Draßling

Jana Handy, geb. Oktober 2019
Eltern: Mario und Barbara Handy, Siebing

Michael Maurer-Kamer, geb. Oktober 2019
Eltern: Tanja Kamer und Florian Maurer, Neutersdorf

Robert Tropper, geb. September 2019
Eltern: Romana Tropper und Roland Geigl, Pessaberg

Robin Tropper, geb. September 2019
Eltern: Romana Tropper und Roland Geigl, Pessaberg

Josef Paulitsch, geb. September 2019
Eltern: Ing. Peter und Dipl.-Ing. Johanna Paulitsch, Sankt Veit am Vogau

Noah Feldbacher, geb. September 2019
Eltern: Marina Feldbacher und Christoph Papst, Wagendorf

*Vier Füße, groß bis mittelklein,
gingen lange Zeit allein.
Jetzt gehen bald auf Schritt und Tritt,
zwei winzig kleine Füße mit.*

Redewendung

Glückwunsch zum Ehrentag

Zeitraum: September 2019 bis November 2019



Erika Lamprecht, Neutersdorf
75. Geburtstag



Karl Lechner, Wagendorf
75. Geburtstag



Elfriede Mayer, Lipsch
75. Geburtstag



Maria Julianna Pözl, Sankt Veit am Vogau
75. Geburtstag



Johann Emmerich Raggam, Siebing
75. Geburtstag



Franz Straßberger, Rabenhof
75. Geburtstag



Franz Tropper, Hütt
75. Geburtstag



Theresia Winterleitner, Labuttendorf
75. Geburtstag



Ludwig Drevensek, Sankt Nikolai ob Draßling
80. Geburtstag

Glückwunsch zum Ehrentag

Zeitraum: September 2019 bis November 2019



Therese Kappel, Rabenhof
80. Geburtstag



Adolf Kniwallner, Wagendorf
80. Geburtstag



Josef Lückl, Karleiten
80. Geburtstag



Alois Schneider, Weinburg am Saßbach
80. Geburtstag



Karl Jan, Karleiten
85. Geburtstag



Karl Rath, Sankt Veit am Vogau
85. Geburtstag



Christine Ritter, Pichla bei Mureck
85. Geburtstag



Maria Amtmann, Frauenfeld
90. Geburtstag



Elisabeth Kaufmann, Weinburg am Saßbach
90. Geburtstag



Hedwig Rosa Kern, Weinburg am Saßbach
90. Geburtstag



Franz Prutsch, Perbersdorf bei Sankt Veit (2.vr.)
90. Geburtstag



Karl Prutsch, Weinburg am Saßbach (2.vl.)
90. Geburtstag



Franz Ritter, Pichla bei Mureck
90. Geburtstag



Theresia Schrampf, Lind bei Sankt Veit am Vogau
90. Geburtstag



Rosa Hausmeister, Sankt Veit am Vogau
97. Geburtstag



Johann Jahrbacher-Hödl, Wagendorf
75. Geburtstag

Alois Weinhandl, Frauenfeld
75. Geburtstag

Maria Riedl, Frauenfeld
80. Geburtstag



Christine Suppan, Lind bei Sankt Veit am Vogau
80. Geburtstag

Christine Ritter, Pichla bei Mureck
85. Geburtstag

Rosina Strohmeier, Wagendorf
90. Geburtstag



Alles Gute!

Glückwunsch zum Ehrentag

Zeitraum: September 2019 bis November 2019



Johann und Stefanie Macher, Wagendorf
Goldene Hochzeit



Karl und Josefa Jan, Karleiten
Diamantene Hochzeit

Adolf und Christine Kohlberger, Lind
Goldene Hochzeit

Alois und Ludmilla Neuhold, Draßling
Goldene Hochzeit

Johann und Josefa Gritsch, Hütt
Diamantene Hochzeit

In den Hafen der Ehe eingelaufen



Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark gratuliert auf das Herzlichste und wünscht alles Gute für die gemeinsame Zukunft!



Alois und Carina Pichler, aus Perbersdorf bei St. Veit haben ihren schönsten Tag im Leben am 17.08.2019 in St. Veit in der Südsteiermark gefeiert.



Johannes und Manuela Pohl aus Perbersdorf bei St. Veit haben sich im September 2019 in St. Veit in der Südsteiermark ihr JA-Wort gegeben.

Glückwunsch zum Erfolg



Reinhard Prechtler aus St. Veit am Vogau hat den Universitätslehrgang „Sonderausbildung in der Intensivpflege“ an der Medizinischen Universität Graz mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden.



David Giegerl aus St. Veit am Vogau hat den Fachhochschul-Bachelorstudiengang „Management internationaler Geschäftsprozesse“ an der FH Joanneum erfolgreich abgeschlossen und den akademischen Grad Bachelor of Arts in Business im September 2019 verliehen bekommen. Sein verpflichtendes Auslandssemester hat er in Oslo absolviert. Nunmehr wurde der Masterstudiengang „Business in Emerging Markets“ in Angriff genommen.

Sterbefälle

Zeitraum: September 2019 bis November 2019

„Wir trauern und vermissen sehr ...“

Alois Rohrer, Sankt Nikolai ob Draßling
Alois Neuhold, Wagendorf
Ingeborg Kaufmann, Sankt Nikolai ob Draßling
Maria Reinprecht, Sankt Veit am Vogau
Margareta Weiß, Sankt Veit am Vogau
Maria Rohrer, Sankt Nikolai ob Draßling
Anton Kaiser, Priebling
Josefine Philippine Ferk, Sankt Nikolai ob Draßling
Bernata Vollmann, Sankt Veit am Vogau
Rudolf Gsell, Lipsch
Maria Loibner, Sankt Veit am Vogau
Helmut Reinhold Past, Sankt Veit am Vogau
Maria Schönmann, Sankt Veit am Vogau
Josef Niederle, Sankt Veit am Vogau
Maria Fauland, Perbersdorf bei Sankt Veit



FF Siebing zu Gast bei der Gallerin



Der diesjährige Ausflug der FF Siebing führte die Kameradinnen und Kameraden auf die Riegersburg. Nach 45 minütiger Busfahrt wurde der Basaltfelsen der Burg erreicht und mittels Schrägaufzug die Burg erklommen.

Bei der anschließenden Führung erfuhr man viel Wissenswertes, aber auch Erschreckendes, über vergangene Zeiten. Bei einem

genüsslichen Mittagessen konnte man danach ein wenig entspannen.

Die Weinkost der auf dem Burggelände gekelterten Weine im Burgkeller war ein besonderes Erlebnis. Frisch gestärkt begab man sich auf eine einstündige Wanderung Richtung Buschenschank, wo der Tag kulinarisch bei guten Gesprächen vollkommen stressbefreit ausklang.

HBI Prutsch

Herbstgaudi

Regional ist genial



Die Freiwillige Feuerwehr sowie die Dorfgemeinschaft Priebling veranstalteten am Sonntag, 29. September 2019, die traditionelle Herbstgaudi.

Bei strahlendem Herbstwetter konnten zahlreiche Gäste aus nah und fern begrüßt werden. Quasi unter dem Motto: „Regional ist genial“ boten Strohmeier die „Koglhofler fleißige Hobby-Künstlerinnen aus Waldsberg bei Gleichenberg ihren handgemachten Schmuck sowie Deko-Ideen zum Verkauf an. Weiters hat auch der Saßtalerhof „Sarossa

Kren – Die steirische Spezialität aus dem Saßtal“ aus Siebing alles rund um den steirischen Kren serviert.

Viele weitere Köstlichkeiten und regionale Produkte konnten konsumiert werden (Süße Ecke, Wein, Sturm, Schnaps etc.). Als absolutes Highlight wurden von OBI Markus Plattlermädls“ zum Auftritt eingeladen. Eine tolle Show.

Man sieht sich im nächsten Jahr, wenn es wieder heißt: Herbstgaudi Neu 10te. Es gibt immer etwas Neues.



So sehen Sieger aus!



Am Samstag dem 07. September, fand in Mettersdorf der jährliche Abschnitts-Nass-Vergleichswettkampf für die Feuerwehren im Saßtal statt.

Nachdem es in den letzten zwei vergangenen Jahren für einen Stockerplatz nicht gereicht hat, durfte sich die Wettkampftruppe der Freiwilligen Feuerwehr Weinburg heuer über den sensationellen 1. Platz freuen.

Mit einer Zeit von 42,09 Sekunden und somit persönlichem Rekord konnte man die Konkurrenz mit sicherem Abstand hinter sich lassen.

Zusätzlich zum Siegerpokal ergatterte man auch den Wanderpokal, welcher in den vergangenen Jahren Platz bei der Freiwilligen Feuerwehr Hainsdorf gefunden hatte.

Somit heißt es für die FF Weinburg: „Titelverteidigung für den nächsten Wettkampf!“



Größte Feuerwehrrübung des Jahres in Straß/Spielfeld

Am 19. Oktober waren rund 400 Einsatzkräfte mit 100 Einsatzfahrzeugen aus den Bereichen Feldbach, Radkersburg und Leibnitz zur Katastrophenübung im Raum Straß im Einsatz. Diese bezirksübergrei-



fende Übung findet jährlich statt. Sie dient vor allem dazu, eine große Anzahl von Zügen zu koordinieren, um daraus Lehren für eventuell eintretende Katastrophen zu ziehen.

Die Übungsannahme diesmal lautete: „Wasserversorgung zusammengebrochen“. Die KHD-Tanklöschzüge mussten sich um die Errichtung eines 9.000 Liter fassen-

den Wasserreservoirs kümmern. Auch wurde der Bau zweier Versorgungsleitungen von der Mur auf den Bubenberg sowie auf den Hoch-Graßnitzberg geübt. Eine besondere Herausforderung für die Wehren, galt es doch, mehrere Kilometer Leitungslänge herzustellen und dabei eine beachtliche Höhendifferenz zu überwinden.

ABBA Show

auf der Bühne Weinburg

Mit der Abba-Coverband von Dolce Vita ging es im Weinburger Kultursaal beschwingt zu!



Supertrouper, Mamma Mia, Waterloo... wer kennt sie nicht, die größten Hits der schwedischen Kultband ABBA? Mit fast 400 Millionen verkauften Tonträgern gehört ABBA zu den erfolgreichsten Bands der Musikgeschichte und begeistert nach wie vor beim Publikum alle Altersgruppen... Sie ist eine der erfolgreichsten Musikgruppen aller Zeiten und liefert mit ihren unsterblichen Hits den Sound für Generationen.

In dieser ABBA-Musik-

Show präsentierten zwei fantastische Sängerinnen und zwei Musiker in Originalkostümen ein perfektes und vor allem mitreißendes Konzert. Grandiose Stimmung und Gänsehaut-Feeling waren dabei garantiert und es wurde nicht zu viel versprochen! Der „ABBA-Hype“ geht noch lange weiter. Die Superhits, mit denen ABBA die Discos in den 1970er- und 1980er-Jahren dominierte, begeisterten heute, wie damals, das Publikum auch in Weinburg am Saßbach.



Auf gute Nachbarschaft...

...vertrauen die Feuerwehren gegenseitig im Ernstfall. Denn nicht jede Wehr verfügt über die gesamte Ausrüstung, die notwendig ist, um alle Einsatzszenarien abzudecken.

Gleichzeitig wird es immer schwerer, tagsüber die Einsatzbereitschaft aufrecht zu erhalten, weil ein Großteil der aktiven Feuerwehrkameraden zur Arbeit in andere Bezirke auspendelt.

Grund genug, um eine gemeinsame Übung mit der FF Hainsdorf zu organisieren. Diese wurde beim Bauhof Weinburg durchgeführt, um die Gerätschaften der Nachbarwehr besser kennenzulernen. Das Hainsdorfer Hilfeleistungsfahrzeug (HLF1-LB) mit Lösch- und Bergeausrüstung verfügt unter anderem über Schere und Spreizer, welche bei Autounfällen zur Anwendung kommen. Ebendiese Geräte kamen bei einem fiktiven Autounfall sogleich zum Einsatz. Nach Abschluss der Übung wurde bereits ein Folgetermin vereinbart, bei der dann das Tanklöschfahrzeug der FF Weinburg genauer unter die Lupe genommen wird.



Ein großes Danke

unseren Feuerwehren für die uneigennützig und ehrenamtliche Hilfe im gesamten Jahr!

Die Freiwillige Feuerwehr Hütt ladet sie ein

Alt steirisches Schmankerl Buffet

Faschingssonntag
23.02.2020 ab 12 Uhr

Rosenmontag
24.02.2020 ab 12 Uhr

Rüsthaus Hütt

Saure Suppen
Breinwurst Bluatommerl
Wurstsuppentommerl
Sterz und Schwammerlsuppe
Schweinsbraten

Auf ein gemütliches Gostieren freut sich
die FF Hütt



3 Tage in Bosnien

bezaubernd und beklemmend zugleich



An der 3tägigen Reise des Kulturvereines Bühne Weinburg nahmen 21 Kulturinteressierte teil und erlebten eine aufregende Fahrt mit interessanten Einblicken in ein Land mit bewegter Vergangenheit.

Der Name der bosnisch-herzegowinischen Hauptstadt Sarajevo löst in fast jedem sofort Assoziationen aus. Sei es das Attentat von Sarajevo, das den Ersten Weltkrieg ausgelöst hat, Erinnerungen an die Belagerung im Jugoslawienkrieg, oder aber die Vorstellung eines kulturellen Melting Pots zwischen Orient und Okzident.

Die Fahrt führte durch eine prächtige Landschaft, vorbei an Häusern mit Einschusslöchern, die daran erinnern, welches Leid im Bosnienkrieg zwischen 1992 und 1995 stattgefunden haben

muss.

Die erste Station der Kulturreise war die historische Königsstadt Jajce in Zentralbosnien. Die Altstadt liegt auf einem Hügel und an den Flüssen Pliva und Vrbas. Jajce ist die Stadt mit den meisten Kulturdenkmälern in Bosnien und Herzegowina. Am späten Nachmittag fuhr man in die Vororte von Sarajevo, sah, wo die Armeen der bosnischen Serben stationiert waren und von wo aus die Stadt 1.425 Tage belagert wurde.

Sarajevo empfanden die Reisenden wie ein kleines Wien, voll von „westlicher“

bzw. österreich-ungarischer Architektur. Die Stadt war am späten Abend voller Leben und Lebensfreude, als wäre hier nie Krieg gewesen.

Der zweite Tag galt der Stadt Sarajevo mit Geschichte und Kultur. Begonnen wurde mit dem Tunnel der Hoffnung, der etwas außerhalb von Sarajevo liegt. Inmitten einer Vorortsiedlung in der Nähe des Flughafens, in einem gewöhnlichen Einfamilienhaus, befindet sich heute ein Museum bzw. der Eingang zum berühmten Tunnel, durch den Tonnen von Gütern transportiert wurden und tausende Menschen aus dem belagerten Sarajevo geflohen waren.

Die „Rose von Sarajevo“, die einen Ort markiert, an dem ein Mensch durch eine Granate gestorben ist, ist in der Stadt oft zu sehen. Sarajevo ist eine Stadt, in der Ost und West, mit seiner reichen,

religiösen und kulturellen Geschichte aufeinandertrifft. Aus diesem Grund wird sie manchmal das „Jerusalem Europas“ oder „Balkans Jerusalem“ genannt. Sie bietet wahrhaftig ein unglaublich authentisches Kulturelles Erlebnis. Dort, wo ein klassisches westliches Gebäude aufhört, fängt sofort ein typisch osmanischer Basar an – mit allem, was dazugehört. Rund um die imposante Gazi Husrev Beg-Moschee reihen sich hunderte kleine ebenerdige Häuser, mit an der Fassade angebrachten Holz-Klappen, die heruntergeklappt als Auslage für die vielen Waren dienen. Zwischen den zahlreichen Geschäften findet man außerdem noch echte Handwerksbetriebe, sowie Restaurants, Shisha-Bars und Cafés in Hülle und Fülle. Genau an jenem Übergang zwischen Ost und West ist auch ein Kompass in den Boden eingelassen, der als „Meeting of Cultures“ bezeichnet wird.

Am dritten Tag führt die Reise durch eine schöne Gegend, vorbei an seit dem Krieg verlassene Ortschaften und über Berge zurück in die geliebte Heimat. Bereichert von Bildern und schönen Erfahrungen kam man wieder wohlbehalten zuhause an.

Der „Kulturverein Bühne Weinburg“ wird auch 2020 wieder eine Kulturreise unternehmen, die 4 Tage in die Toskana, nach Florenz und Siena bzw. in die Weinberge der Familie Luccesi Palli führen wird. Termin Anfang August 2020. Interessenten können sich unter der Tel.: 0664/7600266 melden.



Die „Rose von Sarajevo“ ist links unten zu sehen.



Abstieg in den „Tunnel der Hoffnung“.

Vorschau 2020

Kulturverein Bühne Weinburg

Korbflechten mit Weiden

3. und 4. Jänner 2020

im Kultursaal Weinburg am Saßbach
Anmeldungen unter der Tel.: 0664/7600266

Die lange Nacht des Kabarets

7. März 2020

Seit 20 Jahren ist die österreichweite Tour der „Langen Nacht des Kabarets“ eine Fixgröße der Kleinkunst-Szene. Die größten Talente des Landes präsentieren gemeinsam Erspornenes und die Highlights aus ihren aktuellen Programmen.



Sonja Pikart

Da schleicht sich doch glatt eine erfrischend Neue in die Kabaretszene: Bei Sonja Pikart verbinden sich komödiantisches Talent, authentisches Auftreten, intelligente und freche Pointen aus dem Hinterhalt und ein gutes Stück Poesie zu einem großartigen und vielschichtigen Abend.

BE Quadrat

BETTINA Bogdany & BERNHARD Viktorin sind BE-Quadrat. Sie verbinden BEgnadete Stimmen und BEeindruckende Klavierakrobatik mit BEgeisterner Comedy. Das rasanteste Musikkabarett Österreichs!

Jo Strauss

Der studierte Philosoph, Scharfrichterbeil-Gewinner und Liedermacher Jo Strauss überzeugt mit tiefschwarzem Humor, philosophischem Tiefgang und brillantem Songwriting. Philosophisch, melancholisch, morbide - wunderschön.

Didi Sommer

Der Sommer wurde im Winter geboren, ist im Mühlviertel aufgewachsen, lebt und arbeitet aber in Wien, weil es im Mühlviertel keine Arbeit gibt für ihn. Er war Ganzkörper-Poetry-Slammer und ist jetzt Kabarettspieler mit Geschichten ganz nahe an den Menschen.

4tägige Kulturreise in die Toskana

Anfang August 2020

San Daniele Schinkenverkostung, weiter in die Toskana nach Florenz und Siena
Anmeldungen unter der Tel.: 0664/600266



Geburtstagsgratulation Franz Klein.

Neuigkeiten

vom Musikverein Saßtal-Siebing

Viele Veranstaltungen, kirchliche Feierlichkeiten und Geburtstage werden jedes Jahr vom Musikverein musikalisch umrahmt. Heuer gab es jedoch etwas ganz Besonderes zu feiern. Franz Klein, ältestes aktives Mitglied des Vereines Saßtal-Siebing wurde im März 85 Jahre alt! Nicht minder erwähnenswert, der 40. Geburtstag der neuen Marketenderin Karin Freitag, welche im Juli, gemeinsam zu den musikalischen Klängen des Musikvereines, feierte.

Nachdem viele Aktivitäten in diesem Jahr abgeschlossen und der Sommer sich zu Ende neigte, veranstaltete der Musikverein für alle Mitglieder und deren Angehörige einen Tagesausflug nach Palfau. Gute Laune und ideale Wetterbedingungen bestimmten die Wanderung zur Wasserlochklamm. Man konnte je nach persönlicher Kondition leichte oder schwerere Wanderwege begehen. Nach dem Mittagessen bei einer nahegelegenen Gaststätte ließ man auf dem Nachhauseweg den gelungenen Tag bei einem Büschenschank ausklingen.

Der Musikverein begrüßt die neuen Marketenderinnen Christa Geißler und Karin Freitag. Sie sind nicht nur bei den Ausrückungen dabei, sondern helfen auch bei Veranstaltungen tatkräftig mit.

Am 21. Dezember werden Musikschüler vor dem Gasthaus Radl im „Hüttendörf“ mit ihren Musikstücken für weihnachtliche Stimmung sorgen. Die Musiker freuen sich auf Ihren Besuch!

Das traditionelle Neujahrsgeweihe des Musikvereines findet heuer ab 26. Dezember in Weinburg statt!



Geburtstagsgratulation Karin Freitag.

Musikalisch ins neue Schuljahr



Die Musikschule mo-haring.at hat die musikalische Ausbildung der Nachwuchsmusiker der Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling übernommen.

Mit Beginn des neuen Schuljahres haben die Kids der Volksschule St. Nikolai ob Draßling die Möglichkeit, Teil eines musikalischen Projektes zu sein. Eine „Bläserklasse“ wurde ins Leben gerufen. In der „Bläserklasse“ haben die Schüler die Möglichkeit, die Vielfalt der Blasinstrumente kennenzulernen und gemeinsam zu musizieren. Aktuell befinden sich sieben Schüler

in dieser Klasse. Die Ausbildungskosten für die Kinder werden zur Gänze übernommen.

Die Musikschule mo-haring.at steht für Musikunterricht auf höchstem Niveau. Seit der Gründung ist es der Musikschule ein großes Anliegen, für den Musiknachwuchs der Blaskapellen zu sorgen.

Wir bedanken uns an dieser Stelle für die Unterstützung seitens der Leitung der Volksschule St. Nikolai ob Draßling bei Direktorin Herta Gutmann und seitens der Gemeinde bei Bürgermeister Gerhard Rohrer.



Vorankündigung - Neujahrgeigen

26.12.2019 – Pessaberg / Schrötten / St. Nikolai
27.12.2019 – Kirchberg / Kirchbergerberg



Beim St. Veiter Treffen.

Ereignisreicher Herbst

bei der Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau

St. Veiter Treffen

Wie es die Tradition verlangt, wurde die Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau auch heuer wieder zum St. Veiter Treffen eingeladen, welches dieses Jahr in St. Veit an der Triesting in NÖ stattfand. Vom 7. bis 8. September wurde mit 8 anderen St. Veiter Kapellen aus ganz Österreich gemeinsam musiziert, gefeiert und gelacht.

Das St. Veiter Treffen ist immer wieder ein Höhepunkt für die Musiker und Musikerinnen. Jahrelange musikalische Freundschaften werden hier gepflegt und aufrechterhalten. Am Sonntag durfte man einen Frischschoppen im Festzelt spielen und ein facettenreiches Programm darbieten.

Ein recht herzliches Danke

gilt dem Vereinsausschuss für die tolle Organisation dieses Ausfluges.

Jugendorchester Ausflug

Alle Jahre wieder wird für das Jugendorchester ein toller Ausflug organisiert. Auch heuer wurde wieder ein buntes Programm für die Jüngsten auf die Beine gestellt. 16 Jungmusiker und Jungmusikerinnen und 6 erwachsene Begleitpersonen nahmen daran teil.

Am 14. September um 9 Uhr fuhr man mit den Rädern vom Musikheim in St. Veit am Vogau über den Murradweg zur Murfähre in Weitersfeld. Dort angekommen wurde gejausnet, gespielt und getratscht. Anschließend fuhr man mit der Fähre über die Grenze.

Gegen 14 Uhr machte man sich wieder auf den Rückweg

zum Musikheim. Dort wurden wir von Meistergriller Karl Prutsch schon mit gegrillten Köstlichkeiten und kalten Getränken erwartet. Nachdem man gemeinsam gegessen hatte, wurde noch ausgiebig miteinander gespielt und gelacht.

Ein großer Dank gilt dem Team Jugend der Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau, vor allem Linda Ranegger und Viktoria Radkohl für die Organisation.

Es war für alle ein gelungener Ausflug!

Öffentliche Probe

Die Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau durfte heuer erstmals zu einer öffentlichen Probe einladen. Die Probe fand am 20. September in Pichla statt.

Vizebürgermeister Georg Pock veranstaltete dort ein kleines

Dorffest und lud zu Speis und Trank (Pock-Bier) ein. Vielen Dank an Vizebürgermeister Georg Pock für die Bewirtung und die Organisation der öffentlichen Probe.

Geburtstage

Herzliche Gratulation Kapellmeister Alexander Schauerperl zum 45. Geburtstag!

Ebenso ergehen die besten Glückwünsche an Ehrenkapellmeister Franz Schober zum 85. Geburtstag.

Die beiden Geburtstagskinder wurden nach einer Freitagsprobe gebührend gefeiert und luden zu einer gemeinsamen Jause ein! Wir wünschen für die Zukunft Gesundheit, Zufriedenheit und weiterhin Freude am Musizieren.

Zum Jahresende Danke sagen

Am Ende eines ereignisreichen Jahres sind durchaus Worte des Dankes angebracht. In diesem Sinne möchte sich der Vereinsvorstand bei der Marktgemeinde, den örtlichen Vereinen, den Eltern, unseren Partnern, der Musikschule Haring sowie bei allen Musikern für die Unterstützung recht herzlich bedanken. Auf eine gute Zusammenarbeit in Zukunft freut sich die Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau.

Die MusikerInnen der Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.



Jugendorchesterausflug.



Öffentliche Probe in Pichla.

33-Jahr-Feier der Tischlerei Dobaj und MTD GmbH



Der Gemeindevorstand gratuliert zum Firmenjubiläum.

Foto: Andreas Fuckerstuhlf

Familienangehörige, Mitarbeiter und langjährige Wegbegleiter haben sich am Samstag, 02. November 2019, beim Betriebsstandort in der Linderstraße 8a in St. Veit am Vogau eingefunden, um nicht nur das 33jährige Firmenjubiläum zu feiern, sondern auch um dem Geschäftsführer Gottfried Dobaj zum 60sten Geburtstag zu gratulieren.

Gottfried Dobaj gründete 1987 einen Tischlereibetrieb in Laubegg. Anfangs war der Schwerpunkt die Produktion von Möbel, Türen und Fenstern für private Kunden. Über die Jahre hinweg änderte sich die Zielgruppe und somit wurde aus der Tischlerei im Jahr 2005 ein reines Montageunternehmen.

Derzeit besteht das Team aus 11 Mitarbeitern mit jahrelanger Erfahrung. Bei Großprojekten kann man sich auf die Unterstützung langjähriger Partner verlassen und kann somit mit bis zu 30 Monteuren gleichzeitig den Anforderungen von Großaufträgen gerecht werden.

Man legt sehr großen Wert auf präzise und passgenaue Arbeit, egal, ob es sich um kleine oder größere Montagen handelt. Durch viel Engagement und durch die langjähri-

gen Erfahrungen in der Branche hat man sich zu einem Spezialisten im Bereich Montagen etabliert und richtet nicht nur Läden und Hotels, sondern auch Labore ein.

In diesem Jahr wurden auch die Betriebsräumlichkeiten um- und weiter ausgebaut, die durch Pfarrer Robert Strohmaier gesegnet wurden. Bürgermeister Gerhard Rohrer überreichte zusammen mit dem Gemeindevorstand anlässlich des Firmenjubiläums eine Dankesurkunde und einen Zinnteller mit dem Gemeindevorstand und dankte für die Schaffung von Arbeitsplätzen und für die Unterstützung der örtlichen Vereine und der Pfarre.

Besonders erfreulich ist, dass Sohn David den Betrieb weiterführen wird, der aber gleich forderte: „Papa muss mindestens noch 10 Jahre mitarbeiten.“

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Betrieben bieten wir die Möglichkeit, in unserer Gemeindezeitung mit einem Werbeinserat vertreten zu sein. Größen und Preise können Sie unserer Homepage www.st-veit-suedsteiermark.gv.at im Menü unter „Gemeinde - Gemeindezeitung“ entnehmen!

Preisregen für Stefan Gründl

bei der AWC VIENNA - International Wine Challenge



Foto: Aktion Barbic

Die AWC VIENNA 2019 behauptete ihren Rang als größte offiziell anerkannte Weinbewertung der Welt mit wie immer imponierenden Teilnehmerzahlen. Stefan Gründl aus Labuttendorf erhielt dabei für alle eingereichten Weine eine Auszeichnung.

1 2.617 Weine von 1.756 Produzenten aus 42 Ländern wurden bei dieser absolut unbeeinflussbaren Blindverkostung von mehr als 400 geprüften Kostern in Kommissionen bewertet, und in einer zweiten Runde mussten dann die bestbewerteten Weine jeder Kategorie noch einmal in einer anonymen Parallelverkostung gegeneinander antreten, um die Sortensieger zu ermitteln.

Am Abend des 27. Oktober konnten die Preisträger nunmehr ihre Auszeichnungen im Rahmen der Gala Nacht des Weines 2019 vor tausenden Gästen entgegennehmen, und ihre besten Produkte auch

gleich zur Verkostung präsentieren.

Stefan Gründl aus Labuttendorf konnte mit seinen sechs eingereichten Weinen in der Kategorie Gold und Silber besondere Erfolge erzielen.

Gold: Ehrenhausen Weißburgunder Südsteiermark 2018

Silber: Sauvignon Blanc Südsteiermark DAC 2018, Ehrenhausen Sauvignon Blanc Südsteiermark DAC 2018, Ried Stermetzberg Gelber Muskateller Südsteiermark DAC 2018, Ried Stermetzberg Sauvignon Blanc Südsteiermark DAC 2018, Ehrenhausen Morillon Südsteiermark DAC 2018

6 Weine
6 Siege



Beste Qualität ist Jaga's Passion

Um die Produkte gesund zu produzieren, fängt man bei Jaga's Steirerei schon bei der genfreen Fütterung der Tiere an. Das Fleisch und alle Produkte daraus stammen vom „südoststeirischen Woazschwein“. Am eigenen Hof, wo die Tiere genug Platz haben, wachsen sie artgerecht mit Futter von der eigenen Landwirtschaft, angereichert mit 20 verschiedenen Kräutern und Krenextrakten als Prophylaxe gegen Krankheiten, auf.

Mit Strom von der Sonne, Wasser aus eigenen Quellen und Holz aus eigenen Wäldern wird die Betriebsphilosophie umgesetzt.

Die hervorragende Qualität der Produkte wurde bei der Spezialitätenprämierung 2020 ausgezeichnet:

4x GOLD und FINALIST für Hamburgerspeck, Edel-Duroc Karreespeck, Wildschweinrohschinken und Wildschwein-Karreespeck

3 x GOLD für Osterschinken, Steirerprosciutto und Kosschinken, sowie weitere Prämierungen für Kürbiskern-Salami, Haussalami, Edel-Duroc-Salami, Edel-Duroc Schinkenspeck, Edel-Duroc Pfefferspeck.

3 x GOLD für Striezel, Apfelbrot und Kletzenbrot

4 x GOLD für Osterbrot, Emmer-Vollkorn-Osterbrot, Osterpinze, Emmer-Stangerl

Zur Unterstützung des Teams sucht man zur Zeit eine/n Produktionsmitarbeiter/in od. Hilfskoch/-köchin für 20 Stunden, eine/n Fahrverkäufer/in mit Führerschein C und eine Fachkraft für Verkauf in Graz. Bewerbungen richten Sie an office@jaga.st.

Friseurinnenstar of Styria

Gerlinde Kaschmann



Der Friseursalon Kopfgefühl in St. Nikolai ob Draßling verkündet mit Stolz, dass Gerlinde Kaschmann aufgrund des ausgezeichneten Erfolges bei der Meisterprüfung zur Friseurin und Perückenmacherin nun mit dem Star of Styria ausgezeichnet wurde.

Das Team, die KundInnen und die Gemeinde freuen sich über ihr kompetentes, zielorientiertes und herzliches Glitzern in der steirischen FriseurInnenwelt.

Gold für Imkerei Lorber

Die Imkerei Lorber ist stolz, ihr Sortiment aus qualitätszertifiziertem Waldhonig, Wald-Blütenhonig und Blütenhonig mit Lindenhonig um Kastanienhonig auszuweiten, der bei der Steirischen Honigprämierung 2019 mit dem Prädikat „Gold“ ausgezeichnet wurde.



ETT

Elektrotechnik Trummer

Elektrotechnik Trummer

Ein neuer Betrieb in Lind

Firmeninhaber Mario Trummer stellt sich und sein neues Unternehmen vor.

Mein Name ist Mario Trummer, ich bin 37 Jahre alt und wohne mit meiner Frau und unseren beiden Kindern in Lind bei St. Veit am Vogau. Bereits 2000 habe ich meine Lehre zum Elektrotechniker abgeschlossen. Seit nunmehr 17 Jahren, in denen ich als Bauleiter beschäftigt bin, konnte ich mir ein enormes Wissen erwerben und viele Erfahrungen sammeln.

Firma ETT-Elektrotechnik Trummer im Mai 2019 ist für mich endlich ein langersehnter Wunsch in Erfüllung gegangen. Qualität, Professionalität, Zuverlässigkeit und eine genaue Arbeitsweise stehen bei mir im Fokus.



Mario Trummer

Es gibt in der Elektrotechnik keinen Bereich, der mir fremd ist. Gerade dieses Wissen und meine Erfahrungen geben Ihnen heute die Sicherheit, stets umfassend und kompetent beraten zu werden. Mit der Gründung meiner

Ich bin Ihr fachkundiger kompetenter Ansprechpartner in Ihrer Nähe und bin spezialisiert auf die Bereiche der Elektro- und Gebäutechnik. Bei Neu- und Umbaumaßnahmen sowie bei jeglicher Art von Modernisierung, Beleuchtungsanlagen, Reparaturen und E-Checks berate und unterstütze ich Sie sehr gerne.

ETT

Mario Trummer

+43 664 43 666 25

office@et-trummer.at

Mondgasse 35/2
8423 Lind bei St. Veit in der Südsteiermark



Waltraud Schreiner (2.vl) mit Landesbäuerin Gusti Maier (li), Vizepräsidentin Maria Pein (2.vr.) und Verkostungschefin Eva Lipp (re.).

Goldkrapfen

kommen von Waltraud Schreiner

Die besten und schönsten handgemachten Krapfen der Steiermark standen auf dem Prüfstand der Landesprämierung 2019. Aus unserer Gemeinde konnte Waltraud Schreiner aus Labuttendorf mit ihren Krapfen „Gold“ erringen.

Im Fasching, so ist's Brauch, füllen Krapfen unseren Bauch. Und die zum zweiten Mal mit Gold gekürten hat Waltraud Schreiner aus Labuttendorf gebacken. Die Landwirtschaftskammer zeichnet bei ihrer Landesprämierung die köstlichen Krapfen des Landes aus. Zwölf Bäuerinnen reichten ihre Meisterstücke ein. Alle beim Landeswettbewerb eingereichten Krapfen sind nicht nur handgemacht, sie sind auch nach einem Hausrezept zubereitet.

„Das Geheimnis eines bildhübschen und luftig-flaumigen Krapfens ist die entsprechend lange Stehzeit vor dem Backen, weil nur so das gewünschte weiße Randerl entsteht“, hebt Verkostungschefin Eva Lipp hervor. Außerdem sind neben den besten regionalen Zutaten die sorgfältige Teigbereitung bei Zimmertemperatur sowie ein gefühlsvolles Kneten wichtig.

Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark gratuliert herzlich.

Geselliges Miteinander

in Perbersdorf

Jugendfischen

Am 14.09.2019 fand auf Einladung der Dorfgemeinschaft und der Jägerschaft Perbersdorf das Kinder- und Jugendfischen am Dorfteich statt.

Leider waren die Teilnehmer in diesem Jahr nicht sehr erfolgreich und so konnten nur ein paar kleinere Fische an Land gezogen werden. Allerdings gelang Michelle Mayer der schwerste Fang des Tages!

Abschließend waren alle Teilnehmer zu einer kleinen Stärkung eingeladen, denn auch Fischen kann richtig Hunger machen!

Kastanienbraten

Wie schon die letzten Jahre fand auch heuer wieder das Kastanienbraten bei der Dorfhalle in Perbersdorf statt. Viele Dorfbewohner waren der Einladung gefolgt, und verbrachten einen geselligen Nachmittag bei Sturm und Kastanien. Ein Danke an alle, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Perbersdorfer Blumenschaukel

So leicht lässt der Erfolg sich nicht erjagen! Wer eine Blütenpracht haben will, der muss viel Wasser tragen!



Die Perbersdorfer Blumenschaukel ist eine Pracht.

Jugendfischen: Michelle Mayer mit dem größten Fang.



Jugendfischen: die Teilnehmer.



„No amol“ Sonntag, 29.12.2019
um 16:00 Uhr
im Kultursaal Weinburg am Saßbach

Weinburger Dorfokino

Woher wir kommen. Ein kulturgeschichtlicher Rundgang.

Zum Jahresausklang zeigt die Dorfgemeinschaft Weinburg am Saßbach noch einmal das filmische Experiment der beiden Amateurfilmer Walter Feldbacher und Christoph Tschiggerl.

Über 90 Minuten Geschichte(n) und Erinnerungen aus dem Natur- und Kulturraum Weinburg auf der Großbildleinwand!



Dorfgemeinschaft Weinburg a. S.

Bei freiem Eintritt bitten wir um eine freiwillige Spende für die Erhaltung lokaler Kulturgüter.

„No amol“ Einladung zum Weinburger Dorfokino!

Auf Grund der großen Nachfrage zeigt die Dorfgemeinschaft Weinburg am Saßbach

am Sonntag, dem 29. Dezember 2019, um 16.00 Uhr,

noch einmal den Film „Woher wir kommen. Ein kulturgeschichtlicher Rundgang“ im

örtlichen Kultursaal. Genauere Informationen sind aus dem obigen Plakat zu ersehen – der Film wird in ungefähr 90 Minuten

Einblicke aus dem Natur- und Kulturraum Weinburg am Saßbach bringen.

Text und Foto: Walter Feldbacher



Mit der Daheim-App immer gut informiert



Die App mit den Informationen aus unserer Gemeinde.

Gleich jetzt über Play Store oder Apple Store installieren!



ISLAND

Die Natur spüren

Eine Foto-Film-Live-Reportage von
Hubert Neubauer

am Sonntag, 26. Jänner 2020, um 16.00 Uhr im Kultursaal Weinburg am Saßbach

Klein ist die Insel mitten im Atlantik. Kaum zu sehen auf der Weltkarte. Dass diese Insel viel bietet, sah der Fotojournalist Hubert Neubauer, den es schon immer in den Norden zog, sofort, als er endlich Island bereiste.

Die erste Reise stellte sich als Bewährungsprobe dar. Schlechtes Wetter, das man nicht einmal seinem schlimmsten Feind wünscht. Die Herbststürme machten ein Fotografieren und Filmen fast unmöglich.

Der Regen kam immer waagrecht daher, der Sturm riss ihm das Stativ aus den Händen, das Wetter trieb ihn oft an den Rand der Verzweiflung. Doch trotz dieser eisigen Begrüßung sah er das Potential für ihn als Fotografen und war sofort, passend zum Land,

Feuer und Flamme. Island wurde zur größten Herausforderung seines fotografischen Lebens.

Fast ein Jahr verbrachte der Fotograf Hubert Neubauer nun schon auf Island. Und jedes Mal, wenn er sein Foto-Equipment für den nächsten Aufenthalt zusammenstellt, sieht er die Bilder, die er schon gemacht hat und noch machen möchte.

Bilder von großen Gletscherfeldern, bizarren Eisskulpturen, die im Gletschersee Jökulsárlón treiben, den unzähligen Wasserfällen, deren Wasser in verschiedensten Varianten zu Boden stürzen oder in Schluchten verschwinden. Von Küstenabschnitten mit diesem intensiven Leben brütender Vögel, Lavafelder in ihren eigenwilligen Far-



Fotograf Hubert Neubauer inmitten der imposanten Landschaft Island's!

Foto: Hubert Neubauer

ben und Formen, das gesamte Hochland, wo jeder Schritt ein Staunen hervorruft und die Erde spüren lässt. Die vielen Orte, wo ein Brodeln, Zischen, Dampfen und hoch schießendes Wasser, tief aus dem Erdinneren, ein aktives Erleben und Eintauchen in die Schöpfungsgeschichte ermöglicht.

Aber auch das Leben der Isländer selbst. Die Bauern mit ihren Isländer Pferden, die Fischer, wie sie jeden Tag erneut aufs Meer hinaus fahren. Die modernen Städter in Reykjavik und die Menschen in den abgelegenen Gebieten, wie den Western Fjords.

Trotz all dieser Aktivität verzaubert die Insel auch durch Stille, Einsamkeit und Ruhe.

Das warme Wasser in einem Hot Pot genießend, eingehüllt in Nebelschwaden und am Himmel tanzen die Nordlichter. Es braucht nicht viel, um der Magie Islands zu verfallen.

Erleben sie „Island, die magische Insel“ mit modernster Digitaler Technik produziert. Tauchen Sie ein in die Schönheit dieser Insel und spüren Sie die Seele Islands mit dem Fotografen Hubert Neubauer ...und lassen sie sich treiben, wie er immer wieder Sommer für Sommer...

Mehr Info unter www.hubert-neubauer.com

Schriftführer
August Pachernegg

Steirerland im Arbeitsg'wand

Bilder einer Wirtschaftsgeschichte

... nennt sich eine Ausstellung im Museum für Geschichte in Graz, die vom Weinburger Mag. Walter Feldbacher kuratiert wurde.

Auf Einladung von Walter Feldbacher und des ÖKB, der Dorfgemeinschaft, des Kulturvereines und der Freiwilligen Feuerwehr Weinburg am Saßbach, starteten rund 30 Personen am Sonntag, dem 10. November 2019, zum Ausstellungsbesuch mit dem Zug nach Graz.

Walter Feldbacher ist wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Universalmuseum Joanneum und Kurator der

Ausstellung. Das heißt, er ist für die komplette Organisation von der Themenfindung über die Raumeinteilung und Raumgestaltung bis hin zur Erstellung der Texte und der Bild- und Medienauswahl verantwortlich. Persönlich führte er die südsteirischen Gäste durch das Haus und wies dabei auch immer wieder auf Verbindungen zur Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark und Weinburg am



Gruppenfoto auf der großen Treppe.

Foto: Christoph Tschiggner

Saßbach hin. Da sah man zum Beispiel Helmut Kaiser als Kind in der Konditorbekleidung, Altbürgermeister Adolf Rappold auf einem Traktor beim Gadymarkt oder etwa die Fassbinderei Ploder in

Priebing beim Verladen eines 15.000 Liter Weinfasses für die Sowjetunion.

Eine tolle Ausstellung, die auf jeden Fall einen Besuch wert ist.

Andreas Ruckenstuhl

**Dorfgemeinschaft
Weinburg am Saßbach**


ZIR-Zahl: 99035715

Einladung
zum
Faschingsausklang
für Kinder, Jugendliche und Junggebliebene!

Wann? 25. Februar 2020 (Faschingsdienstag)

Wo? Kultursaal Weinburg am Saßbach

Wann? 14.00 Uhr

Kinderprogramm

Maskierung erwünscht !!!

Gratis-Krapfen: für alle Kinder

Für Speisen und Getränke ist gesorgt!

Fahr nicht fort - bleib im Ort !



Kuchenbuffet



Auch BPO Bgm. Joachim Schnabel, Bgm. Gerhard Rohrer, VP-Frauen BZL Helene Silberschneider mit einigen Vorstandsmitgliedern waren gekommen, um die Köstlichkeiten zu genießen.

Bei wunderschönem Wetter fand das Kuchenbuffet der Frauenbewegung St. Nikolai ob Draßling am 22. September 2019 statt. Ortsleiterin Eveline Pratter konnte wieder zahlreiche Ehrengäste, Ortsgruppen und viele Besucher begrüßen. Es gab wieder sehr viele wunderbar schmeckende Torten, Kuchen und Rouladen. Mit einer Tasse Kaffee konnten alle Besucher die Kuchen vor Ort genießen. Es wurde auch wieder einiges an Mehlspeise mit nach Hause genommen, sodass bis zum Ende der Veranstaltung alles verkauft war. Neu aufgelegte Rezepte luden dazu ein, Neues auszuprobieren.

Überraschungsfahrt



Eine Überraschungsfahrt, im wahrsten Sinn, fand am Samstag, dem 12. Oktober 2019, statt. Zuerst ging es zu einer Greißlerei bei Riegersburg. Danach besichtigte man einen Biogarten mit viel Natur, der gerade neu angelegt wurde. Viele Pestos gab es auch zu verkosten. Weiter ging es dann zur Fromagerie

zu Riegersburg, wo es eine Gourmetverkostung mit Käsepräsentation gab. Danach ging es zur Sektmanufaktur Meister, wo es eine Verkostung von vier verschiedenen Sektsorten gab und viel Wissen von der Herstellung vom Sekt vermittelt wurde. Den Abschluss der Ausfahrt bildete ein Buschenschankbesuch bei Riegersburg.

Museum für Geschichte
Universalmuseum Joanneum
Laufzeit: 14.09.2019 – 19.01.2020
Ort: Sackstraße 16, 8010 Graz



Walter Feldbacher führt persönlich durch die Ausstellung.

Foto: Christoph Tschiggner

Selbst gemachte Allerheiligengestecke



Am Dienstag, dem 29. Oktober 2019 wurden wieder wunderschöne Allerheiligengestecke unter der Leitung von Katrin Riedl hergestellt. Die Damen der Frauenbewegung St. Nikolai ob Draßling waren mit Begeisterung bei der Arbeit dabei. Sie hatten große Freude mit ihren Gestecken.



Foto: phady.com

40. Schnapserturnier in Weinburg am Saßbach

Am 1. Februar 2020 findet das bereits 40. Schnapserturnier in Weinburg statt, welches von der Jungen Gemeinschaft veranstaltet wird. Neben den Hauptpreisen (400 €, 200 €, 100 €), wird es wieder zahlreiche Sach- und Warenpreise mit eigener Damenwertung geben.

Die Junge Gemeinschaft Weinburg freut sich auf Ihr Kommen!

Karten erhältlich unter 0664/1553228

ÖKB St. Veit besuchte das Haus des Meeres



Foto: Helmut Grandl

Als Höhepunkt des Jahres gab es wieder den Ausflug des ÖKB St. Veit am Vogau. Die Reise führte dieses Mal nach Wien in das Haus des Meeres. Die Damen und Herren des ÖKB konnten hier die exotische Unterwasserwelt mitten in Wien bestaunen. Anschließend ging es zum Schweizerhaus im Prater auf ein zünftiges Mittagessen. Ausgeklungen ist dieser Tag dann beim Buschenschank Keen in Wagendorf. Der ÖKB St. Veit am Vogau bedankt sich bei allen Mitgliedern, Gönnern und Freunden für die Unterstützung im Jahr 2019, wünscht allen ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2020.

Zwei Kameraden feierten ihren 80er

Vertreter des ÖKB-Ortsverbandes Weinburg am Saßbach gratulierten im heurigen August dem Ehrenobmann Anton Patz zur Vollendung des 80. Lebensjahres und überreichten ein Ehrengeschenk.

Kamerad Patz ist seit mehr als fünf Jahrzehnten Mitglied des Österr. Kameradschaftsbundes und war in dieser Zeit in vielen Funktionen tätig. So wirkte er jahrelang als Fähnrich, Fahnenbegleiter, Kommandant-Stellvertreter und hatte schließlich 30 Jahre als Obmann die Hauptverantwortung für den Ortsverband inne.

Soweit es ihm möglich ist, rückt er heute noch zu ÖKB-Veranstaltungen aus und unterstützt damit den Verein.

Anfang Oktober feierte Kamerad Alois Schneider seinen

80er – auch ihn besuchte eine Abordnung des Kameradschaftsbundes und gratulierte mit der Überreichung eines Ehrengeschenk.

Jubilär Schneider ist seit 60 Jahren Mitglied unseres Ortsverbandes und war bei unseren örtlichen Festlichkeiten, auch bei anderen Vereinen und Institutionen, immer verlässlich einer der wichtigsten Mitarbeiter.

Heute unterstützt er mit seiner Anwesenheit die Veranstaltungen in unserer Ortschaft.

Der ÖKB-Ortsverband Weinburg am Saßbach dankt beiden Jubilaren für die langjährige Mitgliedschaft und das außerordentliche Wirken in der Öffentlichkeit und wünscht den nunmehr 80-Jährigen für die Zukunft vor allem Gesundheit.



Kassier Karl Prutsch, Kommandant-Stellvertreter Heimo Mühler, Jubilar Ehrenobmann Anton Patz, Fahnenbegleiter Wilhelm Stralger (v.l.)

Foto: Karl Prutsch



Sprengelleiter Werner Kern, Jubilar Kamerad Alois Schneider, Obmann Adolf Rappold, Kamerad Erwin Kern (v.l.)

Foto: Karl Prutsch

Friedhofsammlung für das Schwarze Kreuz

Auch heuer am Allerheiligentag haben Kameraden des ÖKB-Ortsverbandes beim Friedhofsausgang in Weinburg am Saßbach für das Schwarze Kreuz eine Sammlung von freiwilligen Spenden durchgeführt.

Mit dem österreichweiten Sammelergebnis werden wichtige finanzielle Mittel zur Erhaltung der zahlreichen Gräberanlagen aus den beiden Weltkriegen bereitgestellt.

ÖKB-Gedenkmesse und Kranzniederlegung beim Mahnmal

Am Allerseelentag wurde im Gedenken an die gefallenen, vermissten und verstorbenen Kameraden in der Schlosskirche im Beisein einer großen Abordnung des ÖKB Weinburg am Saßbach die Heilige Messe gefeiert.

Pfarrer Robert Strohmaier und Vizebürgermeister Georg Pock erinnerten in mahnenden Worten an das Leid, das durch die kriegerischen Auseinandersetzungen in der Welt entstanden ist und forderten die Anwesenden dazu auf, das Miteinander und damit die Kameradschaft wieder stärker gemeinsam zu leben.

Die Kranzniederlegung beim Mahnmal erfolgte während des Liedes „Vom guten Kameraden“ und erstmalig seit langem wieder begleitet von Böllerschüssen, für die unser neuer Schussmeister, Kamerad Josef Voit, zuständig war.

Die Musikkapelle Saßtal-Siebing umrahmte sowohl die Messfeier als auch dann beim Mahnmal das eigentliche Totengedenken, dafür noch einmal ein herzliches Danke.

Ausrückungen zu zahlreichen ÖKB-Veranstaltungen

Auch in den letzten Monaten war der Ortsverband Weinburg am Saßbach bei vielen Feierlichkeiten des Österr. Kameradschaftsbundes vertreten.

So fanden sich Abordnungen bei den Festveranstaltungen in Dietersdorf a.G. und Mettersdorf am Saßbach ein, außerdem wurde natürlich das Bezirkstreffen in Bierbaum a.A. besucht.

Bei der Obleitertagung des Bezirksverbandes Radkersburg im Oktober waren Vertreter des Vorstandes unseres Ortsverbandes anwesend. Dort wurde nach einem Jahresrückblick von ÖKB-Bezirksobmann Franz Zungl gemeinsam die Planung der Veranstaltungen für 2020 vorgenommen und anschließend organisatorische Maßnahmen für die Zukunft des Bezirksverbandes Radkersburg vorgeschlagen.

August Pachernegg, Schriftführer

Steiermark-Card 2020 macht Lust auf 159 Ausflugsziele



FASCHINGSPARTY

St. Veit

steht **KOPF**

25. Februar 2020

Sei Dabe!

Clown

FotoBox

Spiele

DJ und vieles mehr...

AB 14 UHR IM KULTURSAAL ST. VEIT

Zahlreiche Aktivitäten

bei den St. Nikolaier Senioren

Die letzten 3 Monate waren von sehr vielen verschiedenen, abwechslungsreichen Aktivitäten gekennzeichnet.



Senioren-Sicherheitsolympiade

Wallfahrt und Besichtigung des Sternenturmes in Judenburg

Die 1. Veranstaltung fand am Mittwoch, 21. August, statt und führte die Seniorenbundortsgruppe St. Nikolai ob Draßling vorerst zum Wallfahrtsort Maria Buch, wo der begleitende Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat eine Heilige Messe zelebrierte. Am Nachmittag besuchten die 50 Teilnehmer den Stadtturm von Judenburg, auch Sternenturm genannt, mit herrlichem Ausblick auf das Aichfeld. Dieser beherbergt in 46 m Höhe ein modernes Planetarium, das die Mitreisenden in das Weltall entführte.

Jakobsweg - ein Diavortrag von Roman Tax

Roman Tax und seine Lebensgefährtin Ingrid Stadler, beide St. Nikolaier, absolvierten zu Fuß von 2010-2014 in 6 Etappen den Jakobsweg von St. Nikolai beginnend bis Santiago de Compostela. Eine Strecke von 3240 km. So konnte Roman Tax am Freitag, 20. September, im Gasthaus Rom-Größ 35 Mitgliedern der Ortsgruppe St. Nikolai ob Draßling mit Dias zeigen, was er und seine Partnerin Ingrid auf der Wanderreise von 129 Tagen Dauer und mit einem 13,5 bzw. 10 kg schwerem Rucksack erleben und sehen konnten. Die Senioren bewunderten die Leistungen und

Erlebnisse der beiden Weitwanderer und spendeten dem Vortragenden zum Abschluss einen kräftigen Applaus.

Senioren-Sicherheitsolympiade

Die Bezirkssicherheitsolympiade, eine Veranstaltung des Zivilschutzverbandes Steiermark, fand am Mittwoch, 25. September, im Schulzentrum in St. Johann im Saggautal statt. Es handelt sich dabei um einen Teamwettbewerb. Im Vordergrund steht nicht nur der Wettkampfgedanke, sondern die große Chance, bewusst Selbstschutz zu lernen. Elemente der Olympiade sind Unfallvermeidung, Selbstschutz, Zivilschutz, Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Treffsicherheit. Neun Damen und Herren unter Mitwirkung von Obfrau Josefine Zöhler stellten sich erstmalig diesem Wettbewerb. Das Gefahrenstoff-Würfelpuzzle konnte gewonnen werden, die 3 anderen Bewerbe gingen knapp daneben. Der 8. Rang war die Belohnung für die Teilnahme.

Senioren-Bezirkswandertag in Hengsborg

Sieben Teilnehmer der Seniorenbundortsgruppe St. Nikolai ob Draßling unter der Leitung von Obfrau Josefine



Diavortrag Jakobsweg



Kastanienbraten



Bezirkspreisschnapsen



Senioren-Bezirkswandertag

Zöhler nahmen am heurigen Bezirksseniorenwandertag bei herrlichem Herbstwetter am Donnerstag, 3. Oktober, in Hengsborg teil. Die aktiven wanderfreudigen Senioren konnten zwischen Wegstrecken von 3,5 und 10 km auswählen. Start und Ziel war jeweils das Pfarrhofgelände. Eine gute Markierung des Weges zeichnete die Veranstaltung aus, die Konditionsanforderung entsprach der Vorstellung der Teilnehmer. Eine Preisverlosung ließ den gelungenen Wandertag bei guter Verpflegung ausklingen.

Fahrt ins Blaue

Die traditionelle Fahrt ins Blaue führte den Seniorenbund St. Nikolai ob Draßling am Nachmittag des 9. Oktober bei strahlend blauem Himmel zum urigen Buschenschank Pschait, (Samenkönig,) an der Südsteirischen Weinstraße. Das Speisenangebot inklusive gebratener Kastanien fand die

Zustimmung der Teilnehmer. Einige Senioren nutzten die Gelegenheit zu einer kleinen Wanderung in der herrlichen Landschaft.

Kastanienbraten und Sturm trinken

Johann Fuchs aus Schröten, ein Mitglied der Seniorenbund-Ortsgruppe St. Nikolai ob Draßling, lud auch heuer wieder zum Kastanienessen und Sturm trinken auf sein Anwesen ein. Obfrau Josefine Zöhler konnte 30 TeilnehmerInnen begrüßen und bedankte sich herzlich bei Johann Fuchs für die Einladung. Zum Bedauern der Anwesenden verging die Zeit in fröhlicher Runde viel zu schnell.

Ganslessen im Burgenland und Weihnachtsausstellung Burgau

Am Mittwoch, 6. November, fand unter der Leitung von Obfrau Josefine Zöhler die alljährliche Fahrt zum Ganslessen, die diesmal nach

Drumling ins Burgenland führte, mit 47 Teilnehmern statt. Am Vormittag war erster Halt beim Markt in Oberwart, bei dem Marktferanten verschiedene Kleidungsstücke und Gebrauchsgegenstände feilboten. Nach dem Shopping wurde die Fahrt nach Drumling fortgesetzt, wo das Gansl im Gasthaus Baier eingenommen wurde. Gestärkt und in guter Stimmung wurde am Nachmittag die Weihnachtsausstellung im Schloss Burgau besichtigt, die alle restlos begeisterte und zum Besuch weiterempfohlen werden kann. Der Abschluss wurde im Buschenschank Grabin in Labuttendorf gefeiert.

Bezirkspreisschnapsen in Pistorf - Vizemeisterin kommt aus Mirnsdorf

Am Dienstag, 5. November, traten 103 Personen, davon 35 Damen, zum Bezirkspreisschnapsen in Pistorf an. 11 Teilnehmer stellte die Ortsgruppe St. Nikolai ob Draßling. Rosemarie Neuwirth aus Mirnsdorf erreichte bei den Damen den 2. Platz und wurde somit Vizemeisterin, Christa Ziegler den 3. Platz und Hilde Fleck aus Frauenfeld den 8. Platz. Anton Weitzl aus Sulzegg ergänzte mit dem 5. Platz bei den Herren zur Freude von Obfrau Josefine Zöhler das erfolgreiche Abschneiden der Mannschaft.

Schriftführer
Mag. Josef Pratter



Wallfahrt



Fahrt ins Blaue



Ganslessen und Weihnachtsausstellung

Fahrt ins „Blaue“

führte Senioren nach Rust

Eine Bustagesfahrt führte eine Reisegruppe des Steirischen Seniorenbundes St. Veit am Vogau vorerst ins „Ungewisse“ – sprich ins „Blaue“ – danach jedoch durch die Oststeiermark nach Rust und direkt an den Neusiedlersee.



„Familienfoto“ auf der Treppe zur alten „Fischerkirche“ in Rust.

In Rust besuchte man die in ihrem Inneren eher selten gesehene volkstümlich bezeichnete „Fischerkirche“, bei der es sich um einen ursprünglich romanischen Kirchenbau samt gut erhaltener Fresken aus dem 11. Jahrhundert handelt, an dem später die Gotik und folgende Baustile nicht spurlos vorübergegangen sind. Das bemühte sich eine engagierte Kirchenführerin mit vielen interessanten Details zu erläutern.

Nach mittäglicher Stärkung im Zentrum Rusts drehte man mit einem Touristen-

schiff eine Runde auf dem Neusiedlersee und genoss dabei die Rundschau bei blauem Himmel, erfrischendem Wind und mit um kleine Happen heischenden das Schiff begleitenden Möwen. Die Heimreise war zeitlich so angesetzt, dass man bei einer heimischen Buschenschenke noch ausgiebig zum Jausnen kam.

Und wie stets bewährt, hatten die Seniorenbundobfrau Waltraud Straßberger mit ihrem Team für die gute Organisation und Buslenker Franz Steg für die angenehme Fahrt gesorgt.

Anton BARBIC



Bootsfahrt am Neusiedlersee.



Jubilare feiern – Ortsgruppe St. Veit am Vogau.

Seniorenbund St. Veit am Vogau vergisst seine Senioren nicht

Schon liebgewordene Tradition ist es für die Ortsgruppe St. Veit am Vogau mit Obfrau Waltraud Straßberger und ihrem Team der runden wie auch halbrunden Geburtstage unter den Mitgliedern zu gedenken. Ebenso den „Goldenen“ Hochzeitpaaren.

So auch heuer wieder, wo sich etwa zwanzig 80-, 75-, 70- und 65-jährige Jubilare über Einladung der Seniorenbundleitung in der Buschenschenke Keen in Wagendorf eingefunden hatten.

Obfrau Straßberger hieß sie alle willkommen und

trug dazu den passenden Vers „Herzensemenschen“ vor, und lud zu einem Jubiläumssessen ein. Seitens der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark lobte Vizbürgermeister Georg Pock besonders das „regelmäßige Zusammenkommen“ der Se-

nioren. Auch Pfarrer Robert Strohmaier gratulierte den Anwesenden.

Diesmal hatten sich zwei „Goldene Hochzeitpaare“ eingefunden, nämlich Regina und Karl Lanzl (vorne links im Gruppenbild) und Waltraud und Franz Straßberger. Dazu gratulieren die Ortsgruppe wie auch die Landesleitung des Seniorenbundes.

Anton BARBIC

Gelebtes Brauchtum

Brauchtumsgruppe Zipflwoazknipfa

Die Mitglieder der Brauchtumsgruppe „Zipflwoazknipfa“ waren auch im Jahr 2019 fleißig und begeisterten mit ihren Auftritten viele Zuschauer.



Tanz und Bewegung bei der St. Veiter Abenteuerwoche.

Im März dieses Jahres wurde unsere Tanzsaison bei einer privaten Geburtstagsfeier eröffnet. Nach unserem Programm wurden auch die Gäste animiert, mit uns gemeinsam ein paar Volkstänze zu tanzen. Im Juli waren die „Zipflwoazknipfa“ zu Gast beim Rollfahrfest in der Gemeinde Murfeld. Dort wurde sowohl auf der österrei-

chischen als auch auf der slowenischen Seite getanzt und geplattelt.

Beim alljährlichen Vereinsausflug wurde im August das Keltendorf in Weiz, die Sommerrodelbahn am Kulm und das erste Kuhcafé Österreichs besucht. Doch der Sommer 2019 war auch abseits der Auftritte noch unter einem anderen Aspekt sehr

erfolgreich. Im Rahmen der Abenteuerwoche für Kinder aus der Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark engagierte sich der Verein an allen Tagen. So waren Mitglieder der Brauchtumsgruppe als Betreuungspersonal vertreten, bei verschiedenen sportlichen Aktivitäten als Begleitpersonen beteiligt und organisierten einen Workshop für Volkstanz und Schuhplatteln.

Den Abschluss eines erfolgreichen Jahres markierte ein gemeinsamer Wandertag, der wie alle Jahre, am 26. Oktober begangen wurde. Heuer wanderte man gemeinsam mit den Bewohnern von Weinburg am Saßbach, anlässlich der Sternwanderung, nach St. Veit am Vogau.

Der letzte Auftritt folgte nur etwa eine Woche später im Pflegeheim in St. Veit am Vogau. Den Bewohnern des Hauses machte der Auftritt der Tänzer, Schuhplattler und Musikanten sichtlich Spaß, denn mit viel Freude und Enthusiasmus wurde mitgeklatscht und mitgesungen.

Im Namen des ganzen Ver-



Auftritt im Pflegeheim.

eines bedankt man sich recht herzlich bei Bürgermeister Gerhard Rohrer für seine Unterstützung. Ein großes Dankeschön geht aber auch an alle Mitglieder des Vereines, die nun schon seit über 13 Jahren den Verein mit ihrer Begeisterung und Freude am Brauchtum bereichern.

So rüstet man sich bereits für die nächste Saison und freut sich jederzeit über neue Mitglieder. Bei Interesse: kati.isabel@hotmail.com, oder auf Facebook „Brauchtumsgruppe Zipflwoazknipfa“.



Ausflug nach Weiz.



Beim Rollfahrfest sind sogar die Kleinsten mit dabei.

Sportverein Weinburg ist Vize-Herbstmeister

in der Gebietsliga Süd

Wer hätte sich das am Anfang der Saison gedacht. Der Sportverein Weinburg am Saßbach verlor nur ein Spiel im Herbstdurchgang, und das gegen den derzeitigen Tabellenführer SV Siebing.

Eindrucksvoll wurde der SV Bad Gleichenberg II im letzten Spiel auswärts mit 5:0 geschlagen und dadurch der

zweite Tabellenplatz abgesichert.

Ausschlaggebend ist der tolle Zusammenhalt und die Kameradschaft innerhalb der Mannschaft.

Somit beendete man die Herbstsaison als Aufsteiger auf dem unglaublichen 2. Tabellenplatz. VIZE-HERBSTMEISTER!

Jetzt geht es in die wohl-

verdiente Winterpause. Der SV Weinburg bedankt sich bei allen Gönnern, Sponsoren und vor allem bei den Fans für die tolle Unterstützung.

P.S.: Am 15. Februar 2020 findet ab 13.30 Uhr im Kultursaal Weinburg das traditionelle Preisschnapsen des SV Weinburg statt!

PREISSCHNAPSSEN

des Sportvereines Weinburg am Saßbach

15. Februar 2020

Beginn: 13:30 Uhr

Kultursaal

Weinburg am Saßbach



Der TUS Stein Reinisch St. Veit überwintert im vorderen Tabellendrittel

Nach einer ansprechenden Herbstsaison verabschiedet sich der TUS Stein Reinisch St. Veit am 5. Tabellenrang in die Winterpause.

Nach einer etwas durchwachsenen Herbstsaison konnte die Mannschaft beim letzten Heimspiel nochmals ein kräftiges Ausrufezeichen setzen und gewann gegen Schwanberg mit 9:2. Somit konnte nochmals der Aufwärtstrend bestätigt werden und lässt für den Frühjahrsdurchgang hoffen. Das nächste Meisterschaftsspiel ist am Sonntag, dem 22. März 2020, mit dem Lokalderby gegen den SV Flavia Solva. Die nächste Veranstaltung, das Preisschnapsen des TUS Stein Reinisch St. Veit, findet am 26.12.2019 im Kultursaal in St. Veit am Vogau statt. Dazu eine herzliche Einladung.

Im Nachwuchsbereich gibt es auch rege Aktivitäten, wo Stefan Grandl und Benjamin Trummer als Nachwuchsverantwortliche mit ihrem Team mit insgesamt 9 Mannschaften in diversen Spielgemeinschaften versuchen, die Nachwuchsarbeit möglichst für alle Altersgruppen zu gewährleisten und den zukünftigen Fußballern eine gute Ausbildung zukommen zu lassen.

Abschließend ein herzliches Dankeschön an alle Sportler, Trainer und Verantwortliche des TUS Stein Reinisch St. Veit für den Einsatz und die Arbeit im abgelaufenen Jahr. Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren, Gönnern und Fans für die Unterstützung im Jahr 2019. Ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und ein Prosit 2020 wünscht der TUS Stein Reinisch St. Veit am Vogau.

U10 Champions Masters

brachte renommierten

Sportnachwuchs nach

St. Veit in der Südsteiermark

Trotz widriger Wetterumstände fand das 10. Internationale U 10 Champions Masters am ersten Septemberwochenende in der Vulkanlandarena in St. Veit am Vogau statt. Spannende Spiele mit den Fußballstars von morgen haben die Zu-

schauer und viele mitgereiste Eltern in den Bann gezogen.

Die strahlenden Sieger waren die Fußballer des SK Sturm (AUT) vor AC Sparta Prag (CZE), Roter Stern Belgrad (SRB) und GNK Dinamo Zagreb (CRO).



Die Sieger: SK Sturm.

Foto: Gerhard Schwarz



Siegerfoto mit Pokalübergabe.

Foto: Gerhard Schwarz

PREISSCHNAPSSEN

26. 12. 2019

ab 14 Uhr

im Kultursaal in St. Veit am Vogau



Preise:

1. 400,- Euro

2. 200,- Euro

3. 100,- Euro

und weiters viele schöne Warenpreise

Die besten 3 Damen bekommen einen Sonderpreis

GROSSE VERLOSUNG

Vorverkauf: 5,- (max. 5 Karten)

Tageskassa: 6,- (max. 5 Karten)



smoveyFIEBER

Achtung Ansteckungsgefahr

Wer sich FIT fühlt - fühlt sich GUT.

Es ist nicht neu, dass regelmäßige Bewegung, Entspannung und eine ausgewogene Ernährung dir helfen kann, dich weiterhin wohl zu fühlen. Oft fehlt es aber an Motivation, weil die Bewegung keinen Spaß macht oder der Verzicht beim Essen zur Qual wird.

Nicole und Martina von „team4you“ hat das smoveyFIEBER schon vor Jahren erwischt und die Kombination aus effektiver Bewegung mit einem einfachen Ernährungskonzept hat ihnen zu mehr Lebensqualität verholfen.

smovey ist ein einzigartiges und effektives Gesundheits-Sportgerät, dass total einfach in der Handhabung ist, extrem vielseitig einsetzbar und trotzdem richtig Spaß macht.

Mit smovey trainiert man immer Kraft und Ausdauer. Egal, ob man lieber im Freien oder drinnen trainiert, in der Gruppe oder lieber alleine zu Hause; smovey ist für alle Altersgruppen bestens geeignet.

Allein ein 10-minütiges tägliches Training mit smovey verbessert das Energiesystem und reinigt gleichzeitig die Lymphe.

Die freilaufenden Kugeln im smoveyRING erzeugen beim Schwingen „Vibrationen“, die

sich über die Handflächen auf die Körperzellen übertragen. smovey wird in Handarbeit in Österreich produziert und wurde von Johann „Salzhans“ Salzwimmer, aus der Not seiner Krankheitsdiagnose „Parkinson“ heraus erfunden.

Bei diesen smoveyKURSEN bietet man einen Mix aus Kraft-, Ausdauer- und Relaxprogramm, alle smoveyMODELLE können gerne getestet und natürlich auch zum regulären Preis gekauft werden.

Überzeugen Sie sich selbst von den „grünen“ smoveyRINGEN oder holen Sie sich gerne bei einem kostenlosen, persönlichen Beratungsgespräch mehr Informationen zum Gesundheitskonzept.

Nicole und Martina von team4you

SMOVEY

in Weinburg am Saßbach



Kursbeginn: Mittwoch, 22. Jänner 2020 / 18.30 Uhr

Anmeldung: Ab sofort bis MI, 15. Jänner 2020

Veranstaltungsort: Volksschule Weinburg IN und OUTDOOR

Kurs: 5 Einheiten / 45 EURO, Leihringe vorhanden, 3 EURO Leihgebühr

Kurs findet ab 9 fixen Anmeldungen statt!

INFOS, ANMELDUNG, smoveyKAUF
team4you, smoveyMASTERTRAINER NICOLE Grill, 0664/42 20 571, MARTINA Nagler, 0664/37 50 751

Gewichtsreduktion mit Kneipp

leicht in den Frühling durch Umstellung des Ernährungsverhaltens und Lebensstils

Nutzen Sie die Gelegenheit, in einer Gruppe mehr über Ernährung zu erfahren und dabei Woche für Woche an Gewicht zu verlieren.



Ernährungsverhaltens

Die Prinzipien sind:

- Keine Diät
- Auf langfristige Lebensstiländerung ausgerichtet

Individualität:

- Festlegen der persönlichen Ziele
- Berücksichtigung der persönlichen Lebenssituation
- Alltagstauglich, ausgewogene Ernährung, Kalorien reduziert, hohe Nährstoffdichte

Wann: 10 Abende, ab Donnerstag 30. Jänner 2020 bis 02. April 2020 um jeweils 19:00 Uhr

Wo: Gemeindeamt in St. Veit am Vogau

Kosten: € 105,- (für Kneipp-Mitglieder € 88,-)

Gruppenleiterin: Johanna Marbler

Infos und Anmeldung unter Emmi Grundner 0664 / 75 05 21 34 oder Johanna-marbler@gmx.at oder unter 0676 / 67 94 655 ab 17 Uhr.

Die Organisatoren freuen sich auf Ihr Kommen!

Vorankündigung SMOVEY OUTDOOR - INDOOR

St. Veit in der Südsteiermark: Donnerstag, 16. April bis 02. Juli 2020, 18:00 - 19:30 Uhr

Kursbeitrag 10 Einheiten: € 70,00 Mitglieder / Nicht Mitglieder € 80,00 + € 1,00 Leihgebühr / Einheit für die Ringe.

Info und Anmeldung: Emmi Grundner Tel: 0664 / 75 05 21 34 oder Johanna Marbler Tel: 0676 / 67 94 655, johanna-marbler@gmx.at.

Datum	Veranstaltung
20.12.2019	Spieleabend, Öffentliche Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark, 17:30 - 19:30 Uhr
21.12.2019	Paldauer Weihnachtskonzert, Pfarrkirche St. Veit am Vogau, 19:00 Uhr
24.12.2019	Kinderkrippenfeier, 15.00 Uhr, Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling
24.12.2019	Kindermette, 16.00 Uhr, Pfarre St. Veit am Vogau, Pfarrkirche St. Veit am Vogau
24.12.2019	Christmette 20:30 Uhr, Turmblasen 20.00 Uhr, Schlosskirche Weinburg am Saßbach
24.12.2019	Mettenamt 21:00 Uhr, Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling
24.12.2019	Christmette 22.00 Uhr, Turmblasen 21.30 Uhr, Pfarrkirche St. Veit am Vogau
26.12.2019	Asphaltschiessen Stefaniturnier, ESV Siebing, Sporthalle Siebing
26.12.2019	Neujahrgeigen Musikverein St. Nikolai ob Draßling in Pessaberg / Schrötten / St. Nikolai ob Draßling
26.-29.12.2019	Neujahrsgewigen, 8.00 Uhr, Musikverein Saßtal-Siebing, Ortsgebiet Weinburg am Saßbach
26.12.2019	Preisschnapsen 14.00 Uhr, TUS St. Veit am Vogau, Kultursaal St. Veit am Vogau
27.12.2019	Neujahrgeigen Musikverein St. Nikolai ob Draßling in Kirchberg / Kirchbergerberg
29.12.2019	"No amol" Weinburger Dorfkino, 16.00 Uhr, Kultursaal Weinburg am Saßbach
03.01.2020	Sternsingeraktion ab 8.00 Uhr, Pfarre St. Nikolai ob Draßling
03.01.2020	Hos'n obi Turnier 17.30 Uhr, Krampusverein St. Veiter Teufel, Kultursaal St. Veit am Vogau
03.01.2020	Korbflechtkurs mit Weiden 16.00 Uhr, Kulturverein Bühne Weinburg, Kultursaal Weinburg am Saßbach
03.01.2020	Spieleabend, Öffentliche Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark, 17:30 - 19:30 Uhr
04.01.2020	Korbflechtkurs mit Weiden 9.00 Uhr, Kulturverein Bühne Weinburg, Kultursaal Weinburg am Saßbach
04.01.2020	Dreikönigsball 20.00 Uhr, FF Siebing, Musik- und Sängerkreis Siebing
11.01.2020	Jägerball 2.0 19.00 Uhr, Jagdschutzverein Leibnitz, Kultursaal St. Veit am Vogau
26.01.2020	Filmvortrag "Island - die Natur spüren" 16.00 Uhr, Dorfgemeinschaft Weinburg am Saßbach, Kultursaal Weinburg am Saßbach
01.02.2020	Preisschnapsen 14.00 Uhr, Junge Gemeinschaft Weinburg, Kultursaal Weinburg am Saßbach
01.02.2020	Live-Musik die bewegt, Konzert mit Prof. Mag. Oto Vrhovnik, Kultursaal St. Veit am Vogau, 17:00 Uhr
07.02.2020	Spieleabend, Öffentliche Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark, 17:30 - 19:30 Uhr
15.02.2020	Preisschnapsen 13.30 Uhr, SV Union Weinburg am Saßbach, Kultursaal Weinburg am Saßbach
22.02.2020	Maskenball 20.00 Uhr, USV Siebing, Musik- und Sängerkreis Siebing
23.02.2020	Schmankerltage 12.00 Uhr, FF Hütt, Rüsthaus Hütt
24.02.2020	Schmankerltage 12.00 Uhr, FF Hütt, Rüsthaus Hütt

Datum	Veranstaltung
25.02.2020	Faschingsparty für jung und alt, Kultursaal St. Veit am Vogau, 14:00 Uhr, Elternverein St. Veit am Vogau
25.02.2020	Bunter Faschingsnachmittag 14.00 Uhr, Dorfgemeinschaft Weinburg am Saßbach, Kultursaal Weinburg am Saßbach
01.03.2020	Traditionelles Fischspezialitätenbuffet 11.45 Uhr, Gasthaus Siebinger Hof Radl, Siebing
07.03.2020	Andacht für und mit den Firmlingen des Pfarrverbandes Jagerberg-Mettersdorf-St. Nikolai ob Draßling 18.00 Uhr, Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling
07.03.2020	"Die lange Nacht des Kabarets" 20.00 Uhr, Kulturverein Bühne Weinburg, Kultursaal Weinburg
08.03.2020	Traditionelles Fischspezialitätenbuffet 11.45 Uhr, Gasthaus Siebinger Hof Radl, Siebing
14.03.2020	Einkehrtagnachmittag 14.30 Uhr, Pfarre St. Veit am Vogau
14.03.2020	Vorspielstunde 17.00 Uhr, Erzherzog Johann Trachtenkapelle St. Veit, Kultursaal St. Veit am Vogau
04.04.2020	Osterkonzert 19.00 Uhr, Musikverein Saßtal-Siebing, Kulturhalle Mettersdorf am Saßbach
04.04.2020	Frühlingskonzert 20.00 Uhr, Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling, Festsaal der Volksschule Nikolai ob Draßling
05.04.2020	Frühlingskonzert 14.00 Uhr, Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling, Festsaal der Volksschule Nikolai ob Draßling
11.04.2020	Osterfeier 20.30 Uhr, JVP St. Nikolai ob Draßling, Festgelände St. Nikolai ob Draßling
12.04.2020	Theateraufführung 19.30 Uhr, Theaterverein St. Nikolai ob Draßling, Festsaal der VS St. Nikolai ob Draßling
13.04.2020	Theateraufführung 16.00 Uhr, Theaterverein St. Nikolai ob Draßling, Festsaal der VS St. Nikolai ob Draßling
16.04.2020	Seniorenfest 14.00 Uhr, Seniorenbund Ortsgruppe St. Nikolai ob Draßling, Gasthaus Senger, Leitersdorf
17.04.2020	Theateraufführung 19.30 Uhr, Theaterverein St. Nikolai ob Draßling, Festsaal der VS St. Nikolai ob Draßling
18.04.2020	Theateraufführung 19.30 Uhr, Theaterverein St. Nikolai ob Draßling, Festsaal der VS St. Nikolai ob Draßling
18.04.2020	Binkerwanderung des Tourismusverbandes Südsteiermark
18.04.2020	Gitarrenkonzert mit Andreas Pöttler 20.00 Uhr, Kulturverein Bühne Weinburg, Kultursaal Weinburg am Saßbach
24.04.2020	Theateraufführung 19.30 Uhr, Theaterverein St. Nikolai ob Draßling, Festsaal der VS St. Nikolai ob Draßling
25.04.2020	Theateraufführung 19.30 Uhr, Theaterverein St. Nikolai ob Draßling, Festsaal der VS St. Nikolai ob Draßling
25.04.2020	Erstkommunion Volksschule Weinburg am Saßbach 10.00 Uhr, Schlosskirche Weinburg am Saßbach
25.04.2020	Firmung 10.00 Uhr, Pfarrverband Jagerberg-Mettersdorf-St. Nikolai ob Draßling, Pfarrkirche Jagerberg
26.04.2020	Frühschoppen, FF Weinburg am Saßbach, Rüsthaus Weinburg am Saßbach

Die Veranstalter freuen sich auf Ihren Besuch!



Beim Kurs beschäftigt man sich mit:

Gesunder Ernährung, warum nehme ich zu? Wie kann ich mich zum Abnehmen motivieren? Wie meidet man Essfallen? Richtiger Bewegung, Energieverbrauch durch Bewegung, richtigem Umgang mit Problemsituationen, mit den 5 Säulen von Kneipp.

Die Ziele:

- Langfristige Reduktion des Körpergewichtes-Körperfettanteils, Gewichtsverlust ½ -1 kg pro Woche
- Änderung der Einstellung zum Lebensstil, zum Essen, zur Bewegung, zum eigenen Körper,
- Umstellung des Ernährungsverhaltens
- Umstellung des Bewe-

#erfolgsweg

**Raiffeisenbank
Straß-Spielfeld**



**Ihr Unternehmen.
Ihr Mut. Ihre Ideen.
Ihre Bank.**

Ihre Firmenkundenbetreuer:



Prok. Martin Schantl, BA, Mag. (FH) Maria Neuhold,
Geschäftsleiter Dir. Mag. (FH) Anton Klapsch, Evelyn Lubi,
Prok. Mag. Patrick Posch und Alois Rohrer

Meine Bank
in der Südsteiermark
